

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Ausgabe 245

September

Jahrgang 2024

Kultur und Tradition im Herbst

**Wir suchen unseren Dorfkönig 2024
Einladung zum 11. Kieferer
Dorfkönigschießen
vom 13. bis 17. November 2024
im Schützenheim**

Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden lädt alle Kiefersfeldener Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.
Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Gemeinschaften, Ortsteile und Firmen von Kiefersfelden.

Wird bedanken uns schon heute bei allen, die uns bei diesem Dorfkönigschießen unterstützen recht herzlich.

Mit extra
Jugendwertung!

Kirtafest
am Heimathaus - Vlahhaus

**Kirchweihsonntag
20. Oktober 2024**

Eröffnung mit den Kieferer Böllerschützen um 11 Uhr
Zünftige Musik mit dem Gießenbach-Klang - warme und kalte Brotzeiten
- süßiges Festbier - Kirtanudl'n - Kaffee - Kirtahutsch'n
Heimatmuseum geöffnet

Eintritt frei
13 Uhr Auftritt der Kindergruppe
Es lädt freundlichst ein: Trachtenverein „Grenzändler“ Kiefersfelden e.V.
- Für Unfälle wird keine Haftung übernommen. -

Cäcilienkonzert
der Sensenschmied
Musikkapelle Mühlbach

23. November 2024
im Kursaal Oberaudorf

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 9€

Karten gibt es an der Abendkasse.

Cäcilienkonzert

der Musikkapelle 2024
Kiefersfelden

in der
Schulturnhalle
Kiefersfelden

musikalische Leitung
Hans Glas

Kartenverkauf ab 18.11.2024

Kaiser-Reich Information,
Rathausplatz 5, Kiefersfelden,
Telefon 0 80 33/97 65 45

SA, 07.12.2024
19 Uhr
So, 08.12.2024
18 Uhr
SA, 14.12.2024
19 Uhr

Immobilienmanagement Inntal

HAUSVERWALTUNG ■ IMMOBILIENVERKAUF



Ihre Hausverwaltung im Inntal

Am Rain 52 ■ 83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 / 497 19 83

www.immobilienmanagement-inntal.de



Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen Reinigungsbetrieb

VORTEILE EINER REINIGUNG

- Vorbeugen reduzierter Modulleistung von 3 % bis 20 %
- Konstant maximale Erträge aus jedem einzelnen Modul
- Werterhalt Ihrer Investition
- Längere Lebensdauer und Restnutzungsdauer Ihrer Solaranlage
- Kostenlose Sichtkontrolle
- Reinigung steuerlich absetzbar

DIENSTLEISTUNGEN

- Solar-/Photovoltaikreinigung
- Garten/Grünanlagenpflege
- Reinigungsdienstleistungen
- Holz / Metallbauarbeiten
- Reparaturen
- Winterdienst

HausmeisterDienste

LÖWENBERG



Marcel Löwenberg · Tel. +49 (0) 172 38 24 71 9 · loewenberg.marcel@gmail.com

www.hausmeisterdienste-kiefersfelden.de · [f](#) [loewenberghausmeisterdienste](#)

Zertifizierter Solar-/Photovoltaik-Anlagen-Reinigungsbetrieb

Gangschulung - richtig gehen lernen

Workshop

am Sonntag, 6.10.2024 um 10 Uhr

Anmeldung und weitere Infos

unter 0179 483 80 23



ab
39,90 €
mtl.

Kurse · Sauna
· Betreuung zubuchbar

ÄLTER ...
ABER IMMER
BESSER!

Bea's Fitness

SEIT 27 JAHREN

Bea's Fitness | 83080 Oberaudorf | Rosenheimer Str. 30

www.beas-fitness.de | Tel.: 08033 - 4040 | Mobil: 0179 - 4838023

ANDREAS WENDLINGER

Zimmerei & Innenausbau

Dachstühle

Dachdeckerarbeiten

Dachsanieierung
nach ENEC

Balkone

Holzfassaden

Holzschindeln

Holzhausbau

Rundstammhäuser

Gartenhäuser -
Sauna geeignet

Dachfenster

Gartenzäune

Solaranlagen

Trockenbauwände

Holzdecken

Holztreppen

Holz - Parkett - Laminatböden

Türen - Neu und Renovierung

Fenster - Neu und Renovierung



Franz-Prantl-Straße 16

83088 Kiefersfelden

Tel. 08033/8364 od.

Mobil 01739508688

Liabe Kieferer, liabe Muibbecka,

anfänglich war unser heuriger Sommer verregnet und kalt, aber jetzt freut sich doch jeder, nach der vergangenen Hitze, auf den goldenen Herbst. Zum Berg gehen die schönste Zeit. Das Vieh wird von den Almen getrieben und alle sind wir froh, dass kein Bär oder Wolf in unserem Gemeindegebiet sein Unwesen treibt. Sämtliche Feste und Feiern sind sehr gut vorübergegangen und die, die noch folgen werden, hoffe ich auch. Gott sei Dank sind wir von schweren Gewittern, Hagel und Hochwasser größten Teils verschont geblieben.

Unsere Gemeinde entwickelt sich prächtig. Auch die Stimmung im Dorf empfinde ich als sehr gut. Natürlich kann man es nicht allen recht machen, aber alles in allem sind wir auf einem guten Weg.

Wenn nichts dazwischen kommt haben wir am Ende des Jahres eine pro Kopf Verschuldung von 0 Euro. Aber auch sämtliche Kanäle saniert, ein neues Feuerwehrhaus gebaut, eine Drehleiter angeschafft, das Innsola ist immer noch geöffnet und vieles mehr.

Mia kennan uns scho seng lass'n.

*I bin gern und mit Stoiz Kieferer
bleibts g'sund
Goldmann Sepp*



Inhaltsverzeichnis:

3-17	Gemeindliche Nachrichten	
3	Grußwort	
4-5	Impressum, Jubiläen	
7-8	Aus dem Gemeinderat	
18-23	Alles Wichtige	
20	Wichtige Rufnummern	
23	Freie Ausbildungspl./ Stellen	
24-27	Abfallwirtschaft	
28-29	Freiwillige Feuerwehren	
31	BRK Gemeinschaft	
32-33	Bergwacht	
34-35	Kaiser-Reich-Information	
34	Veranstaltungskalender	
37	INNSOLA	
38-41	Grund- und Mittelschule	
42-46	Kindertageseinrichtungen	
48-50	Katholische Kirche	
51-54	Evangelische Kirche	
55-69	Aus den Vereinen	
56-57	Ritterschauspiele	
70-72	Was sonst noch interessiert	
70	„Seinerzeit“	



Die Gemeinde Kiefersfelden trauert um

Herrn Werner Geiger

**30 Jahre im Dienste
der Gemeindewerke**



Der Verstorbene war beim gemeindlichen Elektrizitätswerk als Elektroinstallateur und viele Jahre als Turbinenwärter für das Kraftwerk Gießenbach tätig.

Sein Fleiß, seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft zeichneten ihn stets aus.

Wir nehmen Abschied von Herrn Werner Geiger, der seine Arbeitskraft in den Dienst der Gemeinde Kiefersfelden gestellt hat.

Wir gedenken ihm in großer Wertschätzung und Dankbarkeit.

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Einladung
zur Bürgerversammlung
in Kiefersfelden

am Donnerstag, 28. November 2024

um 19 Uhr
im Bergwirt Kiefersfelden

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters
2. Vorschau auf die kommunalen Vorhaben 2025
3. Anfragen und Anträge

Hajo Gruber
1. Bürgermeister

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Kiefersfelden
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Hajo Gruber
Redaktion: Florian Larcher
Rathausplatz 1, Zimmer 7
Tel.: +49 (0)8033 9765-11
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Auflage: 3800 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate
Satz, Inserate, Druck:
Kartographischer Verlag Huber
Wilhelm-Kröner-Str. 11 b
83088 Kiefersfelden
Tel.: +49 (0)8033 98091
Internet: www.kieferernachrichten.de



Nächste Ausgabe:

erscheint am 29.11.2024
Redaktionsschluss
ist am Freitag, 15.11., 10 Uhr
E-Mail: larcher@kiefersfelden.de
Anzeigenschluss
ist am Mittwoch, 13.11., 10 Uhr
E-Mail: zeitung@kiefersfelden.de

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag!

80 Jahre

21.09. Frau Anna Höpfl
26.09. Frau Dora Regotta
30.09. Herr Manfred Härtl
13.10. Herr Johann Kernl
16.10. Frau Hannelore Sauf
21.10. Herr Ernst Leidenbauer
22.10. Herr Johann Angerer
13.11. Frau Roswitha Berner
29.11. Frau Constanze Baumer

85 Jahre

29.09. Herr Gerhard Wöhl
1.10. Herr Hans Stengel
4.10. Frau Ingeborg Schachtner
17.10. Frau Amalie Bienert
18.10. Herr Horst Pfitzner
31.10. Herr Jobst Böning
1.11. Herr Rudolf Eitlhuber
9.11. Frau Ingeborg Gruber
9.11. Herr Rudolph Westner
17.11. Herr Eberhard Triebel

90 Jahre

3.10. Herr Werner Gwosdz
3.11. Frau Christine Höck
9.11. Frau Anna Hartinger
26.11. Herr Rudolf Meßerer
29.11. Frau Liselotte Schmidt

91 Jahre

25.11. Frau Doris Zebisch

93 Jahre

05.10. Herr Franziskus Hartinger
18.10. Frau Therese Rieger

94 Jahre

26.9. Herr Alfred Hadersdorfer
7.11. Frau Ingeborg Sedlmeier

98 Jahre

24.10. Frau Anneliese Kalteis

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

90. Geburtstag Maria Alt

„In Mühlbach geboren, aufgewachsen, geheiratet und gelebt“ Frau Maria Elisabeth Alt konnte kürzlich bei guter Gesundheit im Kreise ihrer Familie und Freunde ihren 90. Geburtstag feiern.

Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und auch persönlich mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen. Pfarrer Dr. Hans Huber dankte der Jubilarin für die jahrzehntelange Arbeit im Pfarrbüro.



90. Geburtstag Elfriede Fürmann

Bei bester Gesundheit und Kaiserwetter konnte Frau Elfriede Fürmann, die ursprünglich aus München stammt, ihren 90. Geburtstag feiern. Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann gratulierte im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und überreichte einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent. Es gab viel zu erzählen, denn die sehr rüstige Jubilarin hat große Freude am Reisen, ist viel in der Welt herumgekommen und ist immer noch gern und viel unterwegs.





90. Geburtstag Theresia Gradl

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Frau Theresia Gradl im Kreise Ihrer Familie ihren 90. Geburtstag feiern. Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann ließ es sich nicht nehmen, der Gradl Resi, Frau des ehemaligen, langjährigen Trachtenvorstandes der „Luegstoana“ Oberaudorf, persönlich zu gratulieren.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden überbrachte er der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche und überreichte einen Blumenstrauß und ein kleines Präsent.



95. Geburtstag Hanne-Lore Knoll

Im Altenheim St. Peter in Mühlbach konnte Frau Hanne-Lore Knoll kürzlich bei bester Gesundheit ihren 95. Geburtstag feiern.

Dritter Bürgermeister Sepp Goldmann überbrachte im Namen der Gemeinde Kiefersfelden herzliche Glückwünsche und gratulierte der Jubilarin mit einem kleinen Geschenk und einem Blumenstrauß. Hanne-Lore Knoll ist ursprünglich aus Hessen und folgte ihrer Familie ins schöne Bayern. „Die Gegend hier ist ein Traum“ und sie freut sich sehr, hier ihren Lebensabend verbringen zu können.

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Im Juli diesen Jahres konnten **Edda und Hans-Dieter Gerhard** das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden, sowie persönlich, gratulierte Bürgermeister Hajo Gruber ganz herzlich und überreichte dem Jubelpaar einen Geschenkkorb, verbunden mit den besten Wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

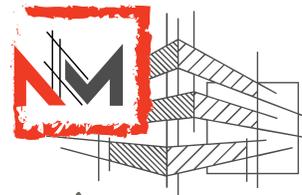
Der Männergesangsverein Kiefersfelden, bei dem Hans-Dieter Gerhard langjähriges Mitglied ist, überraschte das Jubelpaar mit einem Ständchen und bei einem Weißwurstfrühstück wurde der Tag gebührend gefeiert.

Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum von Simone Mock



Anfang September feierte Frau Simone Mock ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Kiefersfelden. Frau Mock ist die langjährige Leiterin des Kindergartens „St. Peter“ in Mühlbach.

Dritter Bürgermeister Josef Goldmann und Gesamtleiter der Kindertageseinrichtungen Florian Larcher dankten Frau Simone Mock für ihren langjährigen und engagierten Dienst und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.



Andreas Miljus

HAUSVERWALTUNG &
BAUSACHVERSTÄNDIGENBÜRO

- WEG-Verwaltung
- Miet-Verwaltung
- Verwaltung von Gewerbeobjekten
- Verkauf, Vermietung, Verpachtung
- Verkehrswertermittlung
- Erstellung von Gutachten

Gewerbepark 1a
83088 Kiefersfelden

+49 80 33 -98 90 864
kontakt@hausverwaltung-miljus.de
www.hausverwaltung-miljus.de



„Schui spuun“ war mein Leben! Rektorin Isolde Raabe verabschiedet

Die Rektorin der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden wurde nach fast 40-jähriger Dienstzeit, davon 23 Jahre in der Funktion als Rektorin, im Kreise ihrer Schulfamilie und zahlreichen Gästen feierlich verabschiedet. Nach der Begrüßung der Gäste, allen voran Bürgermeister Hajo Gruber, Schulrätin Susanne Danzl, der Geistlichkeiten Pfarrer Hans Huber, Günter Nun und Pater Paul sowie die Schulleitungen der Nachbarschulen skizzierte Rektorin Raabe ihren Werdegang in höchst launigen Worten selbst. So erzählte sie, dass sie schon seit ihrem ersten Schultag mit 6 Jahren am liebsten „Schui gspuit“ hat und dabei -zum Leidwesen ihrer Freundinnen- schon am liebsten die Lehrerin war. Ihre Durchsetzungskraft musste sie dann mit 18 Jahren unter Beweis stellen, als sie sich gegen den Willen ihrer Eltern heimlich an der Uni Regensburg immatrikulierte. Während des Studiums lernte sie ihren späteren Mann kennen. Aus dienstlichen Gründen wurde dieser später nach Kiefersfelden versetzt. In Zeiten der damaligen Lehrerschwemme war es äußerst fraglich, ob sie ihm nach dem 1. Staatsexamen nachfolgen könne. So sei man kurzer Hand eine „Muss-Ehe“ eingegangen (die seit 42 Jahren Bestand hat) und tatsächlich habe sie die Lehramtsanwärterzeit in Kiefersfelden verbringen dürfen. Trotz mit „gut“ bestandenen 2. Staatsexamen wurde sie nicht sofort in den Staatsdienst übernommen. Sie ließ sich davon nicht entmutigen, machte die Missio nach und erteilte katholischen Religionsunterricht. Außerdem war sie an der Berufsschule als Deutsch- und Sozialkundelehrerin tätig. Diese Zeit habe sie geprägt, weil sie erkannte, auch mit großen Schülern umgehen zu können. Einer ihrer damaligen Schüler der Metzgerklasse, der Kieferer Postwirt Andi Pfeiffer, sei heute für das Catering des anschließenden Buffets verantwortlich. „Wie klein die Welt doch ist“, stellte sie schmunzelnd fest.

Nach der Anstellung im Staatsdienst war sie zunächst ein Jahr als mobile Reserve tätig, bevor sie 13 Jahre an der Grundschule Flintsbach die Jahrgangsstufen drei/vier übernahm. Als die Rektorenstelle der Grundschule Großholzhausen zur Nachbesetzung ausgeschrieben wurde, nutzte sie die Chance. Dort sammelte sie 7 Jahre Erfahrung in Leitungsaufgaben und den Umgang mit Schulamt und Gemeinde. Vor nunmehr 16 Jahren war es dann soweit, den Sprung auf eine Rektorenstelle einer Schule mit mehr als 400 Schülern zu wagen. Als erste Frau mit Grundschulstudium übernahm sie die Leitung einer Grund- und Mittelschule. Diesen Schritt habe sie keinen Tag bereut, sie sei heute noch mit Leib und Seele Lehrerin, habe aber die Herausforderungen in der Leitungsfunktion genauso genossen. Abschließend bemerkte sie, dass sie auch jetzt im Ruhestand immer noch „Schui spuun“ kann, weil sie sich im Dachgeschoss ihres Hauses eine historische Schulecke eingerichtet habe. Nötigenfalls müsse halt ihr Ehemann den Schüler spielen.

Im Anschluss würdigte Bürgermeister Gruber die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Rektorin Raabe sei das Herz der Kieferer Schule gewesen und habe mit dieser Herzlichkeit maßgeblich für das hervorragende Schulklima gesorgt, in dem



sich Schüler und Lehrer gleichermaßen wohlgeföhlt haben. Er betonte aber auch, mit welcher Hartnäckigkeit sie wie eine Löwin für die Interessen der Schule kämpfen konnte. Ergebnis der immer konstruktiven Zusammenarbeit dieser 16 Jahre seien so zahlreich, dass man sie gar nicht aufzählen könne. Der jetzige Campus mit Hort und offener Ganztagschule, die aufwändig renovierte kleine Turnhalle oder die auf das höchste Niveau ausgestattete Schulküche, sowie die Digitalisierung aller Klassenzimmer seien auf ihre Initiativen zurückzuführen. Abschließend überreichte er einen riesigen Blumenstrauß und ein Präsent als Dank der Gemeinde.

Schulrätin Susanne Danzl übernahm dann den offiziellen Teil der Ruhestandsversetzung. Vor der Überreichung der Urkunde versäumte sie nicht, auf die stets offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Schulamt hinzuweisen. Auch sie habe sie im positiven Sinne als Löwin kennengelernt, die für ihre Schule kämpfte, aber bei Problemen auch stets gleich eine Lösung parat hatte.

Auch Rektorin Alexandra Mayr von der Grund- und Mittelschule Brannenburg unterstrich als Sprecherin der großen Inntaler Schulen die tolle Zusammenarbeit. Mit ihrem riesigen Erfahrungsschatz und ihrer steten Hilfsbereitschaft sei sie allen Kollegen immer eine gern zu Rate gezogene Stütze gewesen.

Den Abschluss der Reden bildeten die Pfarrer Huber und Nun mit einer musikalischen Hommage, in der sie die Offenheit von Rektorin Raabe gegenüber den kirchlichen Belangen und ihre langjährige Tätigkeit als Religionslehrerin in den Vordergrund stellten.

Im Anschluss ließen es sich die Lehrkräfte nicht nehmen, in einem äußerst amüsanten Singspiel den Schulalltag im Rektorat ordentlich auf die Schippe zu nehmen, wobei Konrektor Thomas Stelzer mit einem Rap über seine Verzweiflung, wie es denn jetzt ohne Rektorin Raabe weitergehen sollte, alle überraschte.

Nach dieser gelungenen Feier ließ man sich ein opulentes Büffet schmecken und gab noch lange die eine oder andere Anekdote zum Besten.

Aus dem Gemeinderat: Aus der Sitzung vom 17.7.2024

Zu Beginn der Gremiumssitzung am 17. Juli wurde Frau Gerlinde Reiter für ihr langjähriges Engagement als Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Kiefersfelden – Damville geehrt. Gerlinde Reiter war 10 Jahre lang von 2014 – 2024 Vorsitzende des Komitees. Gleichzeitig wurde dem Gemeinderat Herrn Steven Landgren als ihr Nachfolger vorgestellt.

Regiorad Untere Schranne / Bayerisches Inntal



Im Anschluss stellte Manuel Tschenet, Geschäftsführer des Büros „Kufstein Mobil“, dem Gemeinderat das Mobilitätsprojekt „Regiorad Untere Schranne und Bayerisches Inntal“ vor. Dieses sieht die Auswei-

terung des in Kufstein bereits etablierten Fahrradverleihsystem auf die umliegenden Gebiete vor. Der Gemeinderat zeigte großes Interesse an diesem Projekt und erteilte seine grundsätzliche Zustimmung unter der Voraussetzung, dass auch die anderen Gemeinden beidseits des Inns dieses System einführen.

Teilaufhebung Bebauungsplan



Über die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregung musste der Gemeinderat im Rahmen des Tagesordnungspunkt 5 entscheiden. Bauamtsleiter Sebastian Senftleben stellte die eingereichten Beiträge sowie die dazugehörigen Abwägungsvorschläge dem Gemeinderat vor. Dieser entschied dann einzeln über jeden Punkt. Abschließend beschloss der Gemeinderat für dieses Teilaufhebungsverfahren die gemäß Baugesetzbuch vorgeschriebene öffentliche Planauslegung durchzuführen.

Bauantrag, Bergweg 8 in Mühlbach

Ein weiterer baurechtlicher Punkt stand im Anschluss auf der Tagesordnung. Bauamtsleiter Sebastian Senftleben stellte dem Ge-



meinderat den Bauantrag zur Nutzungsänderung, Umbau und Sanierung des Anwesens Bergweg 8 in Mühlbach, dem ehemaligen „Tiroler Weinstüberl“, vor.

Zuwendungsanträge Jugendhilfeverein und Musikschule

Den Abschluss der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 17. Juli bildeten zwei finanztechnische Anträge.

Der Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf beantragte eine Erhöhung des jährlichen Personalkostenzuschusses zum Betrieb der Jugendeinrichtungen von bisher 16.700 € auf künftig 26.000 €. Der 1. Vorsitzende des Jugendhilfevereins, Pfarrer Günter Nun, begründete den Antrag und die finanziellen Verhältnisse des Vereins in seinem Vortrag ausführlich. Die letzte Erhöhung des Förderbetrages erfolgte 2015.

Auch die Musikschule Rosenheim e.V. stellte einen Antrag auf Erhöhung der Unterrichtswochenstunden ab dem Schuljahr 2024/25 von bisher 46,8 Stunden auf künftig 49,5 Stunden.

Der Gemeinderat stimmt beiden Anträgen zu. Die Abstimmung erfolgte einstimmig (Jugendhilfeverein) bzw. mit 14:2 Stimmen (Musikschule).

Aus der Sitzung vom 21.8.2024

Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 21. August wurden dem Gemeinderat drei interessante und zukunftsweisende Projekte vorgestellt.

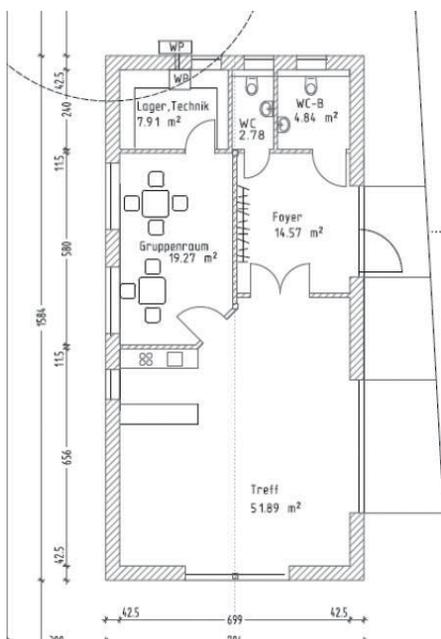
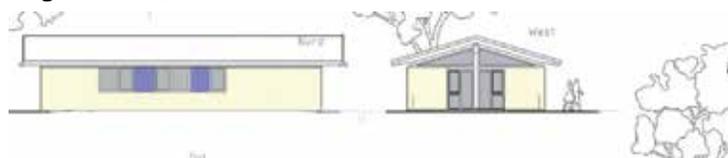
Carsharing

Herr Felix Weiss von der Überall GmbH aus Prien stellte dem Gemeinderat in seinem Vortrag ein Carsharing-Modell vor. Dieses ist bereits in mehreren Kommunen der Region im Einsatz.



Dabei wird ein Fahrzeug (in der Regel E-Fahrzeug) an einem vorbestimmten Standort den Kunden zur Anmietung angeboten (Stationsbasiertes Carsharing). Der Nutzer muss sich einmalig vorab auf einer App registrieren und eine Führerscheinüberprüfung durchführen. Danach kann er das Fahrzeug für einen vorbestimmten Zeitraum „buchen“. Der Zugang erfolgt schlüssellos per App. Die üblichen Tarife bewegen sich zwischen 0,20 € und 0,35 € für den gefahrenen Kilometer, plus 2,50 € je Stunde. Durch die Einführung könnten Bürger ohne eigenes Auto oder Haushalte ohne Zweitwagen Zugang zu preisgünstiger Individualmobilität bekommen sowie das ÖPNV-Angebot vor Ort gestärkt werden, in dem z.B. Bahnkunden das Fahrzeug nutzen, um damit im Urlaub trotzdem mobil zu sein. Der Gemeinderat stimmt dem Vorhaben grundsätzlich zu. Im nächsten Schritt soll in Abstimmung mit den Gemeindewerken ein konkretes Angebot vorgelegt werden.

Jugendcafé „ChillOut“



Architekt Raimund Baumann und der 1. Vorsitzende des Jugendhilfevereins Kiefersfelden – Oberaudorf, Pfarrer Günter Nun, stellten dem Gemeinderat die Planungen für den Ersatzbau für das Jugendcafé „ChillOut“ vor. Die bisherigen Räume im Kellergeschoss der evangelischen Kirche entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen (z.B. Barrierefreiheit). Das neue Gebäude soll auf dem Gelände der evangelischen

Kirche entstehen. Dafür stellt die Evangelische Kirchengemeinde der Gemeinde Kiefersfelden im Rahmen eines Erbpachtvertrages für 99 Jahre zum symbolischen Erbbauzins von 1 Euro je Jahr eine Fläche von ca. 280 m² zur Verfügung. Die Kosten für den Neubau übernimmt die Gemeinde Kiefersfelden. Darauf wurde vom Bayerischen Jugendring ein Zuschuss in Höhe von ca. 30 % der Baukosten in Aussicht gestellt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich laut derzeitiger Kostenschätzung auf ca. 536.000 €. Diesem Projekt stimmte der Gemeinderat mit 15: 0 Stimmen zu.

Abschließend stellte Herr Schouten sein Projekt für einen Holländischen Blumenladen im ehemaligen Grenzabfertigungsgebäude an der Kufsteiner Straße vor. Auch dieser Idee stimmt der Gemeinderat grundsätzlich zu (Abstimmung 13: 2 Stimmen).

Volkstrauertag am Sonntag, 17. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, **Sonntag, 17. November, 9 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste** statt. Danach ist um ca. 10 Uhr vor der Kriegsopfergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße eine Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

Tierkennzeichnung mit TierChip

Ist ein Tier entlaufen, vereinfacht ein implantierter Mini-Transponder das Auffinden des Besitzers. Jeder Tierarzt oder jedes Tierheim, aber auch bei der Gemeinde Kiefersfelden und bei der Polizeidienststelle Brannenburg kann den Transponder-Chip ausgelesen werden und den registrierten Tierhalter entsprechend informieren.



SCHLOSSEREI ABENDSTEIN

**BENEDIKT
ABENDSTEIN**

BAHNHOFPLATZ 6
83080 OBERAUDORF

TEL. 0 80 33/30 34 40
FAX 0 80 33/30 34 41

MOBIL
0179/4 11 34 40

SCHLOSSEREI-ABENDSTEIN@T-ONLINE.DE

SCHMIEDEARBEITEN • BAUSCHLOSSEREI
REPARATUREN • GRABKREUZE • GARTENTORE

Lieferservice von 18-22 Uhr • Aboessen • Speisen zum Mitnehmen



Pizzeria



Renato Conte
uCentru

Tel. +49 (0)8033 30 81 939
Kiefersfelden, Wilhelm-Kroner-Str. 14

Unsere Öffnungszeiten

Mo. Mittag geschlossen	17.30 - 22.30 Uhr
Di. 12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr
Mi. Ruhetag	
Do. 12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr
Fr. 12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr
Sa. Mittag geschlossen	17.30 - 22.30 Uhr
So. 12.00 - 14.00 Uhr	17.30 - 22.30 Uhr



MR. ITALIAN
- FOOD & DRINKS -



WEINBAUR
Lebensmittelgroßhandel Kufstein GmbH



Frisch & beste Qualität-dafür
stehen unsere Lieferanten!

Gewerbegebiete in Kiefersfelden und Langkampfen sind Untersuchungsgebiet eines Euregio Inntal-Projektes



Wie kann Mobilität und Verkehr in den Gewerbegebieten Kiefersfelden und Langkampfen für die Zukunft nachhaltiger gestaltet werden?

Dies ist Inhalt des neu gestarteten Forschungsprojektes „Nachhaltige Mobilität“ in den benachbarten Gemeinden Kiefersfelden und Langkampfen. Die Projektpartner Fachhochschule Kufstein Tirol und LKZ Prien GmbH erarbeiten zusammen mit ortsansässigen Unternehmen und den Kommunen ein Konzept zur nachhaltigen Mobilität für Gewerbegebiete im Grenzgebiet zwischen Bayern und Tirol. Gefördert wird das Projekt durch Euregio Inntal im Rahmen des INTERREG-Programms 2021-2027.

Unterstützt wird das Projekt von der Wirtschaftskammer Tirol, der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, der Wirtschaftsförderung des Landkreises Rosenheim, von Kufstein:mobil und den beiden Gemeinden Langkampfen und Kiefersfelden.

Worum geht es in dem Projekt „Nachhaltige Mobilität“?

Seit längerem arbeiten die benachbarten Gemeinden daran, eine grenzüberschreitende, regional sinnvolle Lösung zur Reduktion des regionalen Verkehrsaufkommens zu finden. Eine große Aufgabe, gerade vor dem Hintergrund, dass man keinen Einfluss auf den Transitverkehr nehmen kann.

Für Hajo Gruber, Erster Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden, „ist das Thema Verkehrsbelastung der Grenzregion im Inntal eines seiner Hauptthemen. Ziel der Studie sollte es sein, durch intelligente Systeme die Lebensqualität der Bürger, die Stärke des Gewerbes und die Zusammenarbeit über die Grenze hinweg zu verbessern“. Unternehmen als auch Kommunen stehen vor der Herausforderung,

umsetzbare Lösungen für verschiedene Mobilitätsangebote für Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. Die Gestaltungsmöglichkeiten von Zuliefererverkehren und die Ausrichtung auf alternative Antriebe der Betriebsflotten, damit einhergehende Investitionen und Energiebedarfsermittlungen sind ebenfalls aktuelle Themen.

Wie kann der Wirtschaftsverkehr unter dem Aspekt Nachhaltigkeit zukünftig gemeinde- und sogar länderübergreifend geplant werden?

Auf Basis von Online-Umfragen und Einzelgesprächen werden die unternehmensspezifischen Daten für eine nachhaltigere Mobilität für Personen und Güter in der Euregio Inntal mit Fokus auf den Wirtschaftsverkehr erhoben, anonymisiert und jeweils für die Gewerbegebiete Kiefersfelden und Langkampfen aufbereitet. Durch eine datenschutzkonforme Verkehrszählung mittels Kamerasystemen kann das tatsächliche Verkehrsaufkommen an den neuralgischen Punkten über mehrere Monate erfasst und ausgewertet werden. Abschließend werden die Ergebnisse vorgestellt und länderübergreifend besprochen. Dazu zählen:

- Ein Katalog an verkehrlichen Anforderungen zur Steigerung der Standortattraktivität für ansässige und neue Unternehmen
- Eine Skizze zum Bedarf an ÖPNV-Leistungen
- Die Einschätzung des Umfangs an Ladepunkten für alternative Antriebe
- Vorschläge zur Behebung drängender verkehrlicher Schwierigkeiten vor Ort

Welche Vorteile haben die Unternehmen, wenn sie bei der Umfrage und dem Zukunftsbild mitarbeiten?

Durch die Teilnahme von ortsansässigen Unternehmen und Beschäftigten können die konkreten Anforderungen für einen Standort herausgearbeitet und mit Zahlen hinterlegt werden. Das Euregio Inntal-Förderprojekt „Nachhaltige Mobilität“ bietet die Chance unter neutraler Moderation praktische Anforderungen und Vorschläge zu platzieren und einen wichtigen Beitrag zur Schaffung einer umweltfreundlichen und wirtschaftlich effizienten Zukunft der Euregio Inntal zu leisten.

Wann geht es los?

Das Projekt mit einem Jahr Laufzeit hat im Juli 2024 begonnen. Ab September werden die einzelnen Unternehmen kontaktiert und in die Gespräche eingebunden.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Regelmäßige Updates zum Projekt finden sich unter: <https://www.lkzprien.de/>. Bei Anregungen und Fragen wenden Sie sich gerne an die LKZ Prien GmbH unter info@lkzprien.de.

Bildrechte: © Rainer Nitzsche für die Euregio Inntal



Zwischen Freude und Sorgen: Lärmschutz der Bahn in Oberaudorf und Kiefersfelden steht



Heben das letzte Wandelement in Oberaudorf (von links): Sebastian Friesinger MdL, Hajo Gruber, Erster Bürgermeister Kiefersfelden, Otto Lederer, Landrat Landkreis Rosenheim, Daniela Ludwig, MdB, Ulrike Ludewig, DB, Dr. Matthias Bernhardt, Erster Bürgermeister Oberaudorf. ©Sautter

Durch den Einbau von 3.380 Metern Schienenstegdämpfern und 1.010 Meter langen Schallschutzwand-Abschnitten ist ein Drittel der geplanten Lärminderungsmaßnahmen der DB im Inntal geschafft. Insgesamt hat der Bund dafür rund 4,6 Millionen Euro investiert. ©Sautter

Es hat eine Weile gedauert, bis es in Oberaudorf und Kiefersfelden leiser wurde. Doch was 2016 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie des Bundes anfang, ist nun an und auf den Gleisen verbaut. Ein Lärmschutzprojekt, das mit Blick auf den Brenner-Nordzulauf Mut machen könnte – aber auch nachdenklich stimmt.

Es hatte schon Symbolcharakter, wie die Vertreter der Deutschen Bahn, des Bundestags und der Gemeinden ihre Rede hielten, während wenige Meter hinter ihnen im Minutentakt die Züge vorbeischnitten. Doch auch wenn trotz der neuen Schallschutzwände in Oberaudorf das ein oder andere Wort unterging, wurde eines deutlich: So könnte es funktionieren – ein Miteinander von Politik, Gemeinde und Bahn.

1010 Meter zusätzliche Schallschutzwand

Was vor rund acht Jahren als Machbarkeitsstudie Inntal begann, wurde am Dienstagmittag, 16. Juli zumindest in Oberaudorf und Kiefersfelden fertiggestellt. „Mehr als 3000 Meter Schienenstegdämpfer und 1010 Meter lange Schallschutzwand-Abschnitte“, erklärt Ulrike Ludewig, Leiterin Technik Portfolio Lärmsanierung bei der DB Infrago AG.

Durch die Investition von rund 4,6 Millionen Euro soll für sämtliche Anwohner entlang der Bahnstrecke der Lärm um bis zu 20 Dezibel gesenkt werden. Laut den Vorgaben der DB soll ein Zug somit weniger Geräusche verursachen als ein normales Gespräch am Esstisch (unter 54 Dezibel). Zum Vergleich: Der durchschnittliche Baustellenlärm wird auf rund 85 Dezibel geschätzt, ein Rockkonzert auf 120 Dezibel.

Um das zu ermöglichen, stehen nun Wände mit einer Länge von zweimal 60 Meter rund um den Kiefersfeldener Bahnhof, sowie eine knapp 600 Meter lange Wand rund um den Ortsteil Mühlbach. Im Bereich der Reisachstraße zwischen den bestehenden Wänden in Niederaudorf und dem Bahnhof Oberaudorf ist ein weiterer Schutz von 300 Meter Länge aufgebaut.

Nun soll es in den beiden Inntalgemeinden ruhiger werden. „Erfreulich und überfällig“, nennt es die CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, die das Projekt als positives Beispiel dafür sieht, politisch etwas bewirken zu können. Um die Machbarkeits-

studie ins Leben zu rufen, traf Ludwig sich 2016 gemeinsam mit Hajo Gruber, dem Bürgermeister von Kiefersfelden, und dem damaligen Verkehrsminister Alexander Dobrindt zu einem Termin vor Ort.

Ein Signal, das laut Ludwig etwas bewirkte. Ein Signal, das, wenn auch mit Verzögerung, zu mehr Schutz führte, obwohl der Abschnitt bereits als „lärmsaniert“ galt. Und vor allem ein Signal, das der Bundestagsabgeordnete mit Blick auf den Brenner-Nordzulauf aktuell fehlt. „Bei so einem großen Projekt nicht vor Ort zu sein, finde ich schwierig“, sagt sie, ohne den Namen des aktuellen Bundesverkehrsministers, Volker Wissing, auszusprechen.

Auch bei den Worten von Oberaudorfs Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt wird deutlich, dass Bahntermine in der jüngeren Vergangenheit nicht viel Freude ausgelöst haben. „Die Maßnahme zeigt, dass es funktionieren kann. Aber auch, dass eine Korrektur der ursprünglichen Planung notwendig war“, sagt der Rathauschef. Er appelliert daher daran, auch in Zukunft die Belastung für die Betroffenen schon im Vorfeld zu reduzieren. „Speziell bei Projekten, die nachträglich nicht zu korrigieren sind“, meint Bernhardt und nimmt damit ebenfalls Bezug auf den Brenner-Nordzulauf.

„Es geht eben doch“

Bürgermeister Hajo Gruber konnte bereits einen ersten Erfahrungsbericht von den Dämpfern und Schutzwänden abgeben. Er wohnte früher nicht einmal 300 Meter von den Schienen entfernt. „Damals hieß es auch, es geht nicht leiser und ich habe jeden Güterwagen gehört“, meint er. Mittlerweile sei es deutlich ruhiger geworden. „Was beweist, dass es eben doch geht“, sagt Gruber.

Was die Machbarkeitsstudie angeht, geht es für die Deutsche Bahn im Inntal noch weiter. „Ähnliche Maßnahmen sind bis 2028 in Flintsbach, Brannenburg und Raubling geplant“, stellt Ulrike Ludewig in Aussicht. Doch wie die rund 50 Teilnehmer der Veranstaltung wissen, ist die Arbeit der DB im Inntal damit noch lange nicht vorbei.

Mitgliederversammlung der LAG Mangfalltal-Inntal wählt neuen ersten Vorsitzenden

Projekte neuer Gemeinden erhalten Förderfreigabe
Die Mitglieder der Regionalinitiative Mangfalltal-Inntal wählen in ihrer kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung in Rohrdorf den dortigen Bürgermeister Simon Hausstetter zum neuen Vorsitzenden. In der Sitzung davor gaben die Mitglieder des Entscheidungsgremiums zwei Projekte für die LEADER-Förderung frei. Beide Vorhaben zielen darauf ab, Kultur, Gesellschaft und sozialen Zusammenhalt in der LAG zu stärken und kommen aus einer der sechs neuen LAG-Gemeinden.

Mitgliederversammlung

In der anschließenden Mitgliederversammlung wählten die Anwesenden außerhalb des eigentlichen Wahlturnus einstimmig einen neuen ersten Vorsitzenden. Rohrdorfs Bürgermeister Simon Hausstetter folgt damit auf Anton Wallner, der die LAG seit 2019 mit viel Engagement geleitet hatte, die Position aber abgeben wollte, weil er seit Mai 2024 nicht mehr als Bürgermeister aktiv ist. Auf Hausstetters frei gewordene Position im Entscheidungsgremium wählten die Mitglieder Bürgermeister Johannes Zistl aus Feldkirchen-Westerham nach. Anton Wallner bedankte sich mit herzlichen Worten für die spannende und lehrreiche Zeit in der LAG bei seinem Vorstand und den Mitgliedern sowie beim Management der LAG Mangfalltal-Inntal.

Im Verlauf der weiteren Versammlung berichteten Vorstand, Schatzmeisterin und Kassenprüfer, welche anschließend die Ent-

lastung von Vorstand und Geschäftsführung beantragten und einstimmig erhielten. Die LAG-Managerin Gwendolin Dettweiler gab einen Überblick zum aktuellen Stand der LEADER-Förderphase, womit die Versammlung nach knapp einer Stunde beendet war.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 22 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEADER-Fördermitteln umsetzen. Wenn Sie mehr erfahren oder aktiv mitwirken wollen, besuchen Sie die Webseite: <http://www.lag-mangfalltal-inntal.de> oder rufen Sie an unter: 08061/ 908071.



König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden

Seit einigen Wochen ist die König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden an der Grenze zu Kufstein nach 5-jähriger Pause wieder bis zum Gitter zugänglich. Und das noch bis zum 30. September. Am Vorabend, am **Sonntag, 29.9.24 um 18 Uhr** wird eine besondere, halbstündige Andacht mit Saitenmusik gefeiert, bei der Pfarrer Huber kurze Ausführungen zu den abgebildeten Heiligen mit Gebeten um Verständigung und Frieden verbinden wird. Nutzen Sie die Chance, den Kirchenraum zu erleben.



Schreinermeister

 acker
 ndreas



Meisterbetrieb im Innenausbau · Akustik & Trockenbau
 seit 20 Jahren selbstständig · seit 2013 Schreinermeister
 jahrelange Erfahrung im Holzhausbau

**Eigenleistungsprojekte -
wir unterstützen Sie gern!**

Schreinerarbeiten:

- Möbel • Stufen und Böden • Türen und Fenster

Trockenbau:

- Trennwände und Deckensystemen • Wärme- und Schallisolation • Dachgeschoßausbau • Spachtelarbeiten • Trockenestriche • Akustikdecken
- Brandschutz • Ladenbau • Lehmbau • Abriss

Mobil: 0170/488 29 40

andreas.hacker.schreinerei@t-online.de

Schwaighoferweg 11 83088 Kiefersfelden

Gleis 1 ist jetzt barrierefrei

Mit der symbolischen Durchtrennung des roten Absperrbandes gaben Bürgermeister Hajo Gruber, die stellvertretende Landrätin Alexandra Burgmaier und Carolin Mayer, Leiterin Produktionsverarbeitung und -steuerung der Deutschen Bahn, nun den Weg frei zur barrierefreien Nutzung des Bahnsteigs 1 am Kieferer Bahnhof. Zu Beginn der kleinen Zeremonie hob Carolin Mayer die Anstrengungen der Bahn hervor, die „schon über 500 barrierefreie Zugänge zu den Gleisen gebaut hat“, und es ist für sie „eine große Freude, hier sein zu dürfen“. Nach ihren Worten „war das aber nicht leicht, denn erst bei einer täglichen Ein- und Umsteigezahl von 1000 sind die Bedingungen der Bahn für einen solchen Umbau gegeben, doch diese Zahl wurde hier nicht erreicht. Den Gleisausbau haben wir dann aber, trotz enormen zeitlichen Aufwands, zusammen mit der Gemeinde letztlich doch verwirklichen können“. Der Dank von Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber ging an die Deutsche Bahn für ihr Engagement zu dem wichtigen und notwendigen Umbau, „denn das ist für uns auch ein enormer Qualitätssprung. Ich weiß, wovon ich rede“, so der Rathauschef, der selbst auf einen Rollstuhl angewiesen ist, weiter. „Denn jetzt haben wir wirkliche Barrierefreiheit erreicht“. Dazu erinnerte er „an den wesentlichen Initiator Jürgen Wille, der zwischenzeitlich leider verstorben ist. Er hat seit dem Jahre 2016 diesen Umbau durch seine Beharrlichkeit immer wieder angeschoben und hat auch bei scheinbar stockenden Verhandlungen nie lockergelassen, bis zu seinem Tod“. Abschließend sprach der Bürgermeister von einem „großen Erntetag für die Gemeinde, die dadurch auch eine wesentliche Aufwertung erfahren hat“. Die stellvertretende Landrätin Alexandra Burgmaier überbrachte „ganz herzliche Glückwünsche an die Gemeinde, die immer wieder den Schulterschluss zwischen Tradition, Moderne und Notwendigkeit schafft, wie hier jetzt mit dem barrierefreien Bahnstieg“.

Auf insgesamt rund 6,4 Millionen Euro summierte sich für die Deutsche Bahn diese Baumaßnahme, die heuer von März bis Juni durchgeführt worden ist. Exakt an 26 Tagen wurde in Tag- und Nachtschichten rund um die Uhr gearbeitet. Dafür musste ein Gleis komplett für den Bahnverkehr gesperrt werden. Es wurde der bislang zu niedrige Außenbahnsteig an Gleis 1 zurückgebaut und in einer Höhe von 76 Zentimetern komplett neu errichtet. Rollstuhlfahrer oder Familien mit Kindern und Kinderwagen kommen jetzt absolut stufenfrei bis in den Zug und auch wieder heraus. Zuvor mussten sie, zumeist mit Hilfe des Zugpersonals, einen enormen Höhenunterschied überwinden, was nicht immer komplikationslos verlief. Bei dem Umbau hat die Bahn auch zwei sogenannte Wetterschutzhäuser am Außenbahnsteig sowie ein weiteres am Mittelbahnsteig errichtet. Das aber ist jetzt Schnee von gestern und pünktlich zur Durchtrennung des Absperrbandes am Zugang zur Auffahrrampe zum Gleis 1, lief dort auch gleich ein Zug aus Rosenheim ein und so konnten alle Beteiligten die Vorteile des barrierefreien Zu- und Ausstiegs erkennen. Noch eine weitere Besonderheit ist auf dem Bahnsteig verbaut worden. „Wir haben hier das erste fertige DSA+ (Dynamischer Schriftanzeiger) in einen Beleuchtungsmast einbauen können, der es nun unter anderem Sehbehinderten möglich macht, durch betätigen der entsprechenden Taste die aktuellen Bahninformationen und Gleiszustiege abzurufen sowie den mit



Das rote Absperrband zum barrierefreien Zugang zu Gleis 1 zerschnitten (von li.) Carolin Maier, Bürgermeister Hajo Gruber, die stellvertretende Landrätin Alexandra Burgmaier und weitere Mitarbeiter der Deutschen Bahn



Bürgermeister Hajo Gruber testet das Informationssystem DAB+ für Blinde und Sehbehinderte auf Gleis 1

verschiedenen tastbaren Elementen gezeichneten Weg von und zu den Zügen mit Hilfe eines Pendelstocks zu erreichen“, so Carolin Maier. Und bei dem Umbau wurden auch gleich noch zwei sogenannte Wetterschutzhäuser am Außenbahnsteig sowie ein weiteres am Mittelbahnsteig errichtet, das nun Reisenden besseren Schutz vor schlechtem Wetter bietet.

Die Zeiten, als sich Behinderte oder Familien mit Kleinkindern und Kinderwagen oftmals auf abenteuerliche Bahnreisen von und nach Kiefersfelden begeben mussten, sind jetzt wohl Geschichte. Wie bereits erwähnt hat der Kieferer Bürger Jürgen Wille einen großen Anteil daran. Das bisherige Prozedere für Menschen mit Behinderung, Rollstuhlfahrer oder Frauen mit Kinderwagen, die nicht selbstständig den Ausstieg in Kiefersfelden nutzen konnten, sah, da es auf dieser Strecke keinen mobilen Dienst gab, so aus, dass sie rechtzeitig beim Betreiber ihre Zugfahrt anmelden mussten. Im Zug selbst halfen dann Zugbegleiter oder gar Fahrdienstleiter beim Aus- oder Einstieg. War man jedoch nicht angemeldet konnte dann, oftmals zu späterer Stunde, eine sehr unbefriedigende Situation entstehen, weil möglicherweise kein Zugpersonal zur Hilfeleistung zur Verfügung stand und man auf die Hilfe von Mitreisenden angewiesen war. Jürgen Wille war selbst mehrmals Betroffener und so nahm er im Jahr 2016 selbst das Heft in die Hand und suchte die Gespräche mit den zuständigen Vertretern der bayerischen Staatsregierung, der Deutschen Bahn und der Bayerischen Oberlandbahn. Auch Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der ebenfalls Rollstuhlfahrer ist, war von Anfang an involviert und unterstützte das sinnvolle Vorhaben nach besten Kräften. Auch suchte Jürgen Wille den Weg zum OVB, das mehrfach über diesen Missstand berichtete.

Willkommen im Genusszentrum Kaiserreich Kiefersfelden



Bürgermeister Hajo Gruber und dritter Bürgermeister Sepp Goldmann besuchten die bisher eröffneten Geschäfte im Genusszentrum Kaiserreich. Zur Begrüßung und zu den Glückwünschen im Namen der Gemeinde Kiefersfelden überreichten die Bürgermeister den Geschäftstreibenden einen Blumenstrauß.

Josef und Lukas Böhm

Wir freuen uns, Euch in unserer neuen Filiale der **Alpen-Apotheke** im Kaiserreich begrüßen zu dürfen. Mit einem umfangreichen Sortiment an Mikronährstoffen, Naturprodukten und Cannabisprodukten stehen wir Euch beratend zur Seite. Schaut's vorbei!



Michaela Nagele, Shop Leitung Lindt Shop FOC Kiefersfelden

Überzeugen Sie sich persönlich vor Ort von dieser Spitzenqualität und lassen Sie sich in die wunderbare Welt der Lindt-Schokolade entführen. Das Team aus dem LINDT CHOCOLATE SHOP der Outlets Kiefersfelden freut sich auf Ihren Besuch.



Deniz Yildiz, Tattoo Studio CATEL

Wir sind das Team vom Tattoo Studio CATEL im Kaiserreich. Über Euren Besuch würden wir uns sehr freuen.



Andrea Deizer, Shop Leiterin, Carl Gross Retail GmbH



Jennifer Bloom, Shop Leiterin, Essendorfer Genusschmelzerei



Maria Soyer, Shop Leiterin, camel activ



Nicole Kapiti, Shop Leiterin, Street One



Claudia Aydemir, Geschäftsinhaberin, Wachsdesign



Gerlinde Reiter - Ehrung für 10 Jahre Engagement für deutsch-französische Verständigung

„Viele Gemeinden haben Partnerschaften mit französischen Städten, was sich aber meist auf Kontakte offizieller Vertreter beschränkt. Bei uns treffen sich die Menschen.“ Mit diesen Worten zeigte Bürgermeister Hajo Gruber, was die langjährige Freundschaft zwischen Damville und Kiefersfelden so besonders macht. Dass dies so herausragend funktioniert, ist dem großen Engagement des Partnerschafts-Komitees zu verdanken. Im Wechsel von zwei Jahren besuchen sich 80-150 Bürgerinnen und Bürger gegenseitig. Begleitet von einem geselligen Rahmenprogramm, das viel Gelegenheit für das gegenseitige Kennenlernen bietet. 10 Jahre lang stand Gerlinde Reiter mit viel Herzblut und Verständnis für den historischen Hintergrund dieser Verbindung dem Komitee vor. Dafür ehrte man sie im Rahmen einer Gemeinderatssitzung. Gruber erklärte die Bedeutung: „Das Komitee macht eigentlich die Arbeit der Gemeinde, die Anfang der 70er einen Freundschaftsvertrag mit Damville schloss. Wohl ein wichtiger Grund, dass es so gut funktioniert.“ Gerlinde Reiter wuchs schon in jungen Jahren in diese Aufgabe hinein, war ihr Vater,

Hans Mayerl, doch von Anfang an Motor der Partnerschaft. Nach 10 Jahren als Vorsitzende übergab sie heuer das Amt an ihren Nachfolger Steven Landgren. Er hat nunmehr die große Aufgabe, im Mai 2025 die Menschen beider Städte zusammen zu bringen. Denn da besuchen die Damviller wieder den Grenzort Kiefersfelden.

Bericht/Bild Roland Schmidt

Getragen von großer Dankbarkeit ehrte Bürgermeister Hajo Gruber



(Mitte) die langjährige Vorsitzende des Partnerschafts-Komitees Gerlinde Ritter (links). Ihr folgt nunmehr Steven Landgren (rechts) nach.

Gemeinsam unsere Heimat gestalten – Reden Sie mit!

Startschuss für Bürgerdialog „Heimatdialog.Bayern – Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft“

„Gemeinsam den gesellschaftlichen Chancen und Herausforderungen, denen unsere Heimat Bayern aktuell gegenübersteht, begegnen – das ist das Ziel unseres ‚Heimatdialog.Bayern‘! Ab sofort können sich alle Bürgerinnen und Bürger wieder einbringen – sowohl online als auch vor Ort bei unseren regionalen Bürgerdialogen in Memmingen, Bamberg, Landshut und Regensburg. Es ist uns wichtig, die Ideen und Erfahrungen der Menschen in unsere Strategien einzubinden und zusammen optimale Lösungen für gesellschaftlich bedeutende Zukunftsfragen unseres Landes zu finden. Gemeinsam bleiben wir ein starkes Bayern mit einem starken Miteinander!“, betont **Finanz- und Heimatminister Albert Füracker** (1.8.) zum Start des Bürgerdialogs „Heimatdialog.Bayern – Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft“.

„Haben Sie Vorschläge oder einfach Interesse an einem Austausch? Nutzen Sie die Chance und machen Sie mit bei unserem ‚Heimatdialog.Bayern‘! Besuchen Sie dazu unsere regionalen Bürgerdialoge oder nehmen Sie ab sofort teil an unserer Online-Umfrage, wie wir gemeinsam unsere Heimat in die Zukunft bringen. Ab Mitte März 2025 bietet zum Abschluss ein bayernweiter Online-Dialog einen Monat lang erstmals auch voll digital die Möglichkeit, direkt mitzudiskutieren und Ideen einzubringen. Egal ob vor Ort oder digital – Ihre Meinung zählt!“, so **Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel**.

Der Bürgerdialog des Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat geht in die nächste Runde. Aufbauend auf dem erfolgreichen „Zukunftsdiallog Heimat.Bayern“ startete ab 1. August 2024 der „Heimatdialog.Bayern – Zukunftsperspektiven für ein Miteinander in unserer Gesellschaft“ mit verschiedenen Mitmachformaten. Bei den regionalen Bürgerdialogen in Memmingen, Bamberg, Landshut und Regensburg werden Heimatthemen rund um den Zusammenhalt der Gesellschaft, den demografischen Wandel sowie der Kommunikation von Politik und Verwaltung aufgegriffen. Darüber hinaus gibt es mehrere online Mitmachmöglichkeiten.

Bürgerdialoge vor Ort

- 1. Oktober 2024 in Memmingen Stadthalle Memmingen (Platz der Deutschen Einheit 1, 87700 Memmingen) www.heimatdialog.bayern/memmingen
- 12. November 2024 in Bamberg Harmoniesäle Bamberg (Schillerplatz 7, 96047 Bamberg) www.heimatdialog.bayern/Bamberg
- 20. Februar 2025 in Landshut Stadtsäle Bernlochner (Ländtorplatz 2-5, 84028 Landshut) www.heimatdialog.bayern/Landshut
- 13. März 2025 in Regensburg marinaforum Regensburg (Johanna-Dachs-Straße 46, 93055 Regensburg) www.heimatdialog.bayern/Regensburg

Die Veranstaltungen finden jeweils von 18 bis 21 Uhr statt. Anmeldungen sind online unter www.heimatdialog.bayern oder unter 089/2306-3127 möglich.

Online-Umfrage / Online Dialog

Die Teilnahme an der Online-Umfrage ist von 1. August 2024 bis 13. März 2025 unter www.heimatdialog.bayern/umfrage möglich. Der Online-Dialog findet von 14. März 2025 bis 14. April 2025 unter www.heimatdialog.bayern statt.

„Zukunftsdiallog Heimat.Bayern“ 2022 und 2023

Die Bayerischen Staatsministerien der Finanzen und für Heimat sowie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hatten 2022 und 2023 den breit angelegten „Zukunftsdiallog Heimat.Bayern“ durchgeführt. Herzstück war dabei die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, unter anderem im Rahmen der Regionalkonferenzen, beim Online-Mitmachportal oder der Umfrage „Heimat Spiegel Bayern 2022“. Aus den über 8.000 Impulsen sind bereits viele neue Maßnahmen entstanden, die von der Bayerischen Staatsregierung konsequent weiterverfolgt werden.

Allgemeine Informationen zum Zukunftsdiallog finden Sie unter www.heimat.bayern/zukunftsdiallog.

Einen Überblick zum Umsetzungsstand der Maßnahmen finden Sie unter www.zukunftsdiallog.bayern/ergebnistabelle, den Stand der im Dialogprozess benannten Ziele finden Sie unter www.zukunftsdiallog.bayern/ziele.

WATCH OUT. Landkreis Rosenheim setzt Zeichen für Hautkrebsprävention

Mit Unterstützung der Gesundheitsregionplus Landkreis Rosenheim werden im Rahmen der Kampagne „WATCH OUT“ der Deutschen Krebshilfe und der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) im Landkreis Rosenheim ab sofort UV-Indextafeln aufgestellt. Diese Aktion soll die Bevölkerung bei ihren Freizeitaktivitäten über die tagesaktuelle UV-Strahlungsbelastung sowie wichtige persönliche Schutzmaßnahmen informieren.

Hautkrebsprävention ist ein zentrales Anliegen der Deutschen Krebshilfe und der ADP. Der UV-Index ist ein international standardisiertes Maß für die Stärke der ultravioletten Strahlung der Sonne, die die Erdoberfläche erreicht. Hohe UV-Werte können zu schweren Hautschäden führen und erhöhen das Risiko für Hautkrebs. „Leider verfügt der Mensch über kein Sinnesorgan, um UV-Strahlung wahrzunehmen“, erklärt Professor Dr. Eckhard Breitbart, Dermatologe und Vorsitzender der ADP. „Wenn die Haut brennt, juckt und sich rötet, ist bereits erheblicher Schaden in der DNA entstanden.“ Daher ist es von großer Bedeutung, die Bevölkerung regelmäßig über die aktuelle UV-Strahlungsbelastung zu informieren und auf Schutzmaßnahmen aufmerksam zu machen.

Neue UV-Indextafeln im Landkreis Rosenheim

Im Landkreis Rosenheim wurden nun in den Gemeinden Bernau, Rohrdorf, Riedering, Nußdorf und Kiefersfelden, sowie an drei Schulen in Bad Aibling, Wasserburg und Bruckmühl UV-Indextafeln aufgestellt, die täglich aktualisierte Informationen zur regionalen UV-Strahlung bereitstellen. Die Tafeln befinden sich vor allem an Orten der Freizeitgestaltung und des öffentlichen Lebens, wie z.B. an Badeseen, im Freibad, auf dem Marktplatz und auf Schulhöfen. Diese Tafeln zeigen nicht nur den aktuellen UV-Index an, sondern geben auch konkrete Empfehlungen zum Schutz vor schädlicher UV-Strahlung. Zu den empfohlenen Schutzmaßnahmen zählen beispielsweise der Aufenthalt im Schatten, insbesondere während der Mittagszeit, das Tragen von schützender Kleidung und einer Kopfbedeckung, der Schutz der Augen durch eine Sonnenbrille mit UV-Filter sowie die Verwendung von Sonnenschutzmitteln mit hohem Lichtschutzfaktor.

Unterstützung durch Gesundheitsregionplus

Die Aufstellung der UV-Indextafeln wird durch die Gesundheitsregionplus im Landkreis Rosenheim gefördert. Die Gesundheitsregionplus setzt sich für eine ganzheitliche und nachhaltige Gesundheitsförderung in der Region ein und unterstützt regionale Projekte, die zur Prävention und Früherkennung von Krankheiten beitragen.

„Wir freuen uns, durch die Unterstützung der Gemeinden im Landkreis Rosenheim diese wichtigen Informationen zur UV-Strahlungsbelastung und Hautkrebsprävention noch breiter in der Bevölkerung zu verankern. Der Schutz vor schädlicher UV-Strahlung ist ein einfach umsetzbarer, aber wirkungsvoller Beitrag zur Gesundheitsvorsorge“, erklärt Katrin Posch, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregionplus.

Gemeinsam gegen Hautkrebs

Die Deutsche Krebshilfe und die ADP rufen alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, die Informationen der UV-Indextafeln zu nutzen und die empfohlenen Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen. „Insbesondere am Wasser und in den Bergen wird die Intensität der ultravioletten Strahlung stark unterschätzt“, erläutert Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe. „Mit dem Präventionsprojekt WATCH OUT wollen wir dies ändern und freuen uns über regionale Partner, die uns dabei unterstützen. Nur durch ein breites Netzwerk kann es gelingen, den UV-Index im Alltag der Menschen zu verankern und so das Hautkrebsrisiko nachhaltig zu senken.“ Weitere Informationen zur Kampagne „WATCH OUT (AT THE BEACH)“, die derzeit im Süden sowie den Küstenregionen Deutschlands durchgeführt wird, erhalten Interessierte bei der Deutschen Krebshilfe unter www.krebshilfe.de/uv-schutz. Ausführliche Tipps zur Hautkrebsprävention können hier ebenfalls abgerufen werden.

Standorte der UV-Indextafeln:

- Strandbad am Chiemsee Bernau-Felden
- Grundschule Kiefersfelden
- Tourist-Info Kiefersfelden
- Freibad Nußdorf am Inn
- Grundschule Nußdorf am Inn
- Badeplatz Tinningersee Gemeinde Riedering
- Badensee Thansau, Gemeinde Rohrdorf
- Sportplatz Turner Hölzl, Gemeinde Rohrdorf
- Gesundheitsamt Rosenheim
- Staatliche Realschule Bruckmühl
- Staatliche Realschule Wasserburg
- Wirtschaftsschule Alpenland Bad Aibling



Übergabe UV-Indextafel Gemeinde Kiefersfelden (v.l.n.r. Bürgermeister Hajo Gruber, Werner Schroller Leitung Tourist-Info, Katrin Posch Geschäftsstellenleitung Gesundheitsregionplus Landkreis Rosenheim)



Einladung/Angebot

Basis-Schulung für Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen

in Präsenz am: Dienstag, den 8.10.2024 von 9 bis 16 Uhr

Ort: Rathaus Stadt Rosenheim,

Königstraße 24, 83022 Rosenheim Großer Rathaussaal

Die Schulung wird gemeinsam in Kooperation mit der **Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern** und dem **Pflegestützpunkt Rosenheim** **kostenfrei** angeboten.

Weitere wichtige Informationen zu der Schulung finden Sie auf dem Beiblatt.

Die Teilnehmerzahl ist auf **30 Personen** begrenzt, daher bitten wir um vorherige Anmeldung unter

pflegestuuetzpunkt@ira-rosenheim.de

Telefon: 08031 392 2297 oder

pflegestuuetzpunkt@rosenheim.de

Telefon: 08031 365 8325 bis Mittwoch, den 25.09.24.

Bitte teilen Sie uns im Rahmen der Anmeldung Ihre berufliche Qualifikation/Ausbildung mit.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

Wichtige Informationen zur Basis-Schulung am 08.10.2024 zur Ehrenamtlich tätigen Einzelperson nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG

Seit dem 01.01.2021 können Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, auch die Kosten für Angebote zur Unterstützung im Alltag, die durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen erbracht werden, mit der Pflegeversicherung über den Entlastungsbetrag abrechnen.

Auf dieser Website www.einzelperson-bayern.de erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu diesem Thema.

Um Abrechnen zu können sind drei Schritte nötig:

1. Die Beantragung eines Institutionskennzeichens (Empfohlen)
2. Fachliche Qualifikation oder Teilnahme an der angebotenen Basis-Schulung
3. Registrierung über die Homepage Registrierung Registrierung | Ehrenamtlich tätige Einzelpersonen (einzelperson-bayern.de)

Voraussetzung ist, dass Sie mindestens 16 Jahre alt sind, mit der/dem Pflegebedürftigen mit Pflegegrad n i c h t verwandt oder verschwägert (Ab Verwandtschaftsgrad 3, z.B. Nefte, Nichte ist möglich) sind und mit dieser/diesem n i c h t in einem Haushalt leben.

Es wird empfohlen, dass Sie zur Basis-Schulung ein sogenanntes Institutionskennzeichen (= IK Nr.) beantragen, über das nachfolgend verlinkte Formblatt kann es angefordert werden: <https://www.dguv.de/medien/arge-ik/downloads/erfassungsbeleg.pdf> (Bitte tragen Sie in Zeile 4 das Wort „ehrenamtliche Einzelperson“ ein und streichen Sie Zeile 12 – 15 durch.)

Schulungsinhalte (8 UE):

1. Betreuung Pflegebedürftiger
2. Kommunikation
3. Unterstützung bei der Haushaltsführung
4. Gestaltung des ehrenamtlichen Engagements und organisatorische Abwicklung

Die Schulung beginnt pünktlich um 9 Uhr und endet um 16 Uhr (eine 1-stündige Mittagspause ist eingeplant).

Nach Abschluss der Schulung erhalten Sie das Zertifikat der Basis-schulung zur Registrierung zur Ehrenamtlich tätigen Einzelperson.

Folgende Stellen stehen Ihnen für Fragen dazu zur Verfügung: Pflegestützpunkt Rosenheim: Tel: 08031/392 2297 oder 08031/365 8325



Veranstaltungshinweis

Informationsabend zum Thema psychische Erkrankungen am 23.9.2024

„Depression und Angst in aller Munde“

Am Montag, 23.9.24 findet im Pfarrheim St. Georg in Bad Aibling ein Informationsabend zum Thema psychische Erkrankungen und möglichen Hilfs- und Behandlungsangeboten statt.

In Deutschland erkrankt etwa ein Drittel der Bevölkerung im Laufe des Lebens an einer Depression. Andere leiden unter Ängsten, Panik, Wahnvorstellungen, Selbstverletzungen oder anderen psychischen Erkrankungen. Dies ist sowohl für die Betroffenen selbst als auch für Angehörige, Freunde sowie für Arbeitgeber und KollegInnen mit Herausforderungen verbunden. Und das Umfeld ist häufig ratlos im Umgang mit den Betroffenen. Die Themen sind zwar in den Medien präsent, Hilfsangebote vor Ort jedoch nicht immer bekannt.

Daher möchten wir Sie als Betroffene, Angehörige und Interessierte gerne zu einem Informationsabend einladen. Bei diesem geht es um Aufklärung über die Krankheitsbilder und einen günstigen Umgang damit. Darüber hinaus werden mögliche Hilfsangebote in der Region vorgestellt. Und natürlich gibt es auch Raum für persönliche Fragen.

**Montag, 23. September 2024 von 18.30 – 20.30 Uhr
Saal im Katholischen Pfarrheim St. Georg,
Westendstr. 21, 83043 Bad Aibling**

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird von der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes der Caritas Rosenheim angeboten.

Informationen unter Telefon 08031/20 38 0 bei Bianca Hackl oder Bernadette Kappe

Mikrozensus 2024: 50 000 Bürgerinnen und Bürger müssen noch bis Jahresende mitmachen

Mikrozensus als kleine Volkszählung zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung



Jedes Jahr startet in Bayern - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus. Die kleine Volkszählung ermittelt im Gegensatz zum Zensus Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bisher haben rund 70 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Über die Hälfte der Befragten antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Etwa 50 000 Personen werden noch bis Jahresende vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern 120 000 Personen auskunftspflichtig.

Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In der sogenannten „kleinen Volkszählung“ geben in Bayern jedes Jahr rund 120 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich langfristige Entwicklungen beobachten:

So zeigen die Zahlen wie sich die Erwerbsbeteiligung von Müttern in den letzten zehn Jahren entwickelt hat. (siehe Pressemitteilung 121/2024/42/A vom 10.05.2024).

Informationen zur Beschäftigungssituation zeigen, wie sich der Anteil an Homeoffice bei Beschäftigten verändert (siehe Pressemitteilung 127/2024/42/1 vom 16.05.2024).

Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutsgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe SBE | Statistikportal.de) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Hinweise:

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über

die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn sind in etwa 70 000 der insgesamt 120 000 für den Mikrozensus 2024 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Rund die Hälfte der Befragten beantwortete die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden: Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben. Im Juni 2024 starteten die Veröffentlichungen der Zensusergebnisse für Bayern mit der Pressekonferenz in Fürth (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm173/index.html>). Es folgten weitere Regionalkonferenzen in allen bayerischen Regierungsbezirken (siehe Terminreihe: <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2024/pm181/index.html>)

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit ein Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)

Text: Bayerisches Landesamt für Statistik

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 14 bis 17 Uhr
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Rathausplatz 1

www.kiefersfelden.de/rathaus

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde

unseres Ersten Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-**Telefonnummer 08033/9765-68** anzumelden.

Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Standesamt-Sprechzeiten

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr

Dienstag 14 bis 17 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Freitag nur telefonisch von 8 Uhr bis 12 Uhr

unter der **Telefonnummer 08033/9765-11**

Technischer Ausschuss

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses finden am **Mittwoch, den 2. Oktober und 6. November um 19 Uhr**, im Rathaus-Sitzungssaal statt.

In den Sitzungen werden die Anträge behandelt, welche zwei Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin über das Online-Portal zum digitalen Bauantrag durch das Landratsamt Rosenheim der Gemeinde zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zugeleitet wurden. Diese Frist gilt auch für die Anträge, welche analog bei der Gemeinde eingereicht werden können (Genehmigungsfreistellung, isoliertes Verfahren).

Hinweis: die Einreichung der Antragsunterlagen in Papierform genügt in 1-facher Ausfertigung!

Kieferer Nachrichten

Nächste Ausgabe erscheint am **29.11.2024**

Redaktionsschluss ist am **Freitag, 15.11.2024, 10 Uhr**

E-Mail: larcher@kiefersfelden.de

Anzeigenschluss ist am **Mittwoch, 13.11.2024, 10 Uhr**

E-Mail: zeitung@kieferernachrichten.de

Im Internet finden Sie

die Kieferer Nachrichten auf

www.kiefersfelden.de unter der Rubrik

Rathaus/Informatives/Kieferer Nachrichten aufgeführt.

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf USB-Stick oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen.



Tourist Information

Montag bis Freitag 8 - 12 Uhr

Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr

(Mai bis Oktober) Samstag 10 - 12 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten erhalten Sie Informationen/Tickets an der Innsola-Kasse!

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am **Mittwoch, den 16. Oktober und 20. November um 19 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses statt.

GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden



Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an.

Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Öffnungszeiten:

MONTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen
DIENSTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	14 Uhr bis 17 Uhr
MITTWOCH	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen
DONNERSTAG	8 Uhr bis 12 Uhr	14 Uhr bis 18 Uhr
FREITAG	8 Uhr bis 12 Uhr	Nachmittag geschlossen

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Anna Klein



Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden
Tel. 08033/9709130
Handy: 0151/74584598
E-Mail:
anna.klein2014@aol.de

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Johanna Eltz



Handy: 0173/8730078
E-Mail:
johanna.eltz@web.de

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden Claudia Huber

Spitzsteinstraße 32
83088 Kiefersfelden
E-Mail: c-hub@gmx.de
Tel. 08033/9890641
Handy-Nr. 0152/534 14 107 (whatsapp)

Sprechzeiten nach telefonischer
Vereinbarung; Beratungsangebote
auch via Skype;

man findet Frau Huber unter c-huber@gmx.net

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Wohnberater der Gemeinde Kiefersfelden Sepp Horn



Anmeldung: telefonisch 08033/8559
oder per
E-Mail: info.sepp-horn@t-online.de

Aufgabenbereich:
Senioren oder Menschen mit Behinderung, die nicht mehr in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus zurechtkommen, zu beraten, um das Wohnumfeld an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim
Brigitte Neumaier, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim
Telefon: 08031 392-2281, Fax-, 08031 3929-2281
E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de



Senioren- und Behindertentaxi in der Gemeinde Kiefersfelden

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
 - aG (außergewöhnlich gehbehindert)
 - H (hilflos)
 - Bl (blind)
 - G (80%) (oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in MUSS UMSETZBAR SEIN

Wann ?

Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 18 Uhr

Wie ?

telefonische Reservierung am Vortag bis 17 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

Eigenbeteiligung 3,50 Euro/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person.

Taxiunternehmen Pfeiffer:
Telefon 08033/2169



auf einen Blick

Wichtige Rufnummern

Telefon Vorwahl 08033

Ärzte

Audorfer Gemeinschaftspraxis	
Dr. Bornholdt - Windolf	7320
Dr. Gruber - Dr. Stasch	8447
Fr. Hulok-Roj	98077
Dr. Thoennissen	5090

Banken

Raiffeisen Bank	308330
Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling	08031/182 0
Volksbank	304480

Bauhof 9765-31

Bayerisches Rotes Kreuz 7444

Bergwacht 304443

Feuerwehren/Rettung 112

Gemeinde Kiefersfelden 9765-0

Gemeindewerke Kiefersfelden 9765-21

Hebamme Gudrun Pelz 0176/20376922

Innsola 9765-30

Kaminkehrer Martin Kurz 08035/6744 od. 0160/7410772

Kindergärten

St. Barbara	7186
St. Martin	6403
St. Peter	4723
Kinderhort	9709 494
Kinderkrippe	3021 780

Kirche-Pfarrämter

Evang. Pfarramt	1488
Kath. Pfarramt	8278

Telefon Vorwahl 08033

Kläranlage 9765-35

Pflegedienste

Christliches Sozialwerk	4111
Pur Vital	304500

Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Alpenpark	6940
Caritas St. Peter	92630

Polizei 110

Polizeiinspektion Brannenburg 08034/9068-0

Schulen

Grund- und Mittelschule	8887
Mittagsbetreuung	01741538687
Musikschule	08031/34980
Offene Ganztageschule (oGTS)	9709-129

Störungen Strom-Gas-Wasser

Störungshotline	9765-22
-----------------	---------

Taxi

Pfeiffer / Senientaxi	2169
Fahrdienst Weiß	6930045

Tourist-Information 9765-27

Wasserwacht 7444

Wertstoffhof 9765-43

Müllabfuhr Raubling	08035/2841
---------------------	------------

Zahnärzte

NAM Zahnheilkunde	97580
Oberunterkiefer, Klose	8877

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern

Notruf / Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Brannenburg	0 80 34 / 90 68-0
Störungsdienst	
Strom-Gas-Wasser	0 80 33 / 97 65 - 22
Giftnotruf München	089 / 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	0 80 31 / 36 502

Defibrillator

- **Innsola** nur zu den Öffnungszeiten des Innsolas
- **Tank und Rast West** (an der Autobahn) 24 Stunden zugänglich
- **BRK**, Thierseestraße

Hausnummern oder Namenschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namenschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin.

Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zuerst möchte ich mich ganz herzlich für Ihre zahlreichen Gratulationen zu meinem neuen Ehrenamt bedanken!

Ebenso freue ich mich über jeden Anrufer, der meine Hilfe benötigt. Bisher ging es bei diesen Gesprächen hauptsächlich um Themen wie Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, jedoch bedeutet Senior zu sein nicht zwingend Pflegebedürftigkeit. Man kann ja hoffentlich ein langes Leben in Gesundheit genießen und viel Freude haben!

Zum Beispiel mit den vielen Angeboten für Senioren und Seniorinnen in unserer Gemeinde:

Evangelische Kirche:

- Seniorengymnastik (Dienstag, 14 Uhr)
- Gedächtnistraining (Montag, 14 Uhr, 14-tägig)
- Mittagstisch (Mittwoch, 12 Uhr, 14-tägig)

Katholische Kirche:

- Seniorennachmittag (jeden zweiten Mittwoch im Monat)
- Seniorenausflug im Frühjahr und Herbst

ASV: Fitness für alle

WSV: Sitzgymnastik und Gedächtnistraining
(jeden Dienstagnachmittag im Pfarrheim)

VDK: Seniorennachmittag für Mitglieder
(erster Donnerstag im Monat)

CSW: Seniorenstammtisch (1x wöchentlich)

Es gibt in unserer Gemeinde also reichlich Angebote für Seniorinnen und Senioren, die gerne in Gesellschaft sind. Ich bin mir aber sicher, dass es viele gibt, die aus diversen Gründen nicht mehr an der Gemeinschaft teilnehmen. Diese möchte ich gerne erreichen. Ich starte jetzt einfach das Projekt:

„Hallo, wie geht es Ihnen?“

Bei diesem „Telefon-Projekt“ können sich alle, die gerne angerufen werden, bei mir melden und ihre Telefonnummer angeben. Und alle, die gerne mit diesen telefonieren möchten, um eben einfach nachzufragen, wie es geht (Häufigkeit ist Ihnen überlassen), melden sich bitte ebenso bei mir und ich stelle den Kontakt zwischen Ihnen her. Ich weiß nicht, ob und wie dieses Projekt aufgenommen wird, aber es ist ein Versuch, das Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken.

Ich freue mich außerdem auf einen „Ratsch“ mit Ihnen am **10.10. um 15 Uhr beim Schauenwirt**. Bürgermeister Hajo Gruber wird auch dazukommen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!

Herzlichst - Ihre Johanna Eltz



JOHANNITER
Hand in Hand für beste Hilfe.
Helft mit euren Spenden das Johanniter-Zentrum Oberbayern Südost zu bauen!

Baut mit!

www.Neues-Johanniter-Zentrum.de

Foto: Andreas Jacob/Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Wohnberatung

Daheim wohnen bleiben - so lange wie möglich

Wohnberatung - Warum?

Das Alter, eine Behinderung, eine Erkrankung oder ein Unfall können unser Leben verändern. Daraus ergeben sich immer wieder neue Anforderungen an unseren Wohnraum.

Um möglichst lange selbstbestimmt, selbstständig und sicher zu wohnen, ist es wichtig, die Lebensumgebung an die veränderten Erfordernisse anzupassen.

Erleichtern Sie sich das Wohnen in Ihrem Zuhause durch:

- mehr Barrierefreiheit
- veränderte Ausstattung
- technische Hilfsmittel
- kleinere oder größere Umbaumaßnahmen
- und etliches mehr.

Wohnberatung - Was bieten wir Ihnen?

- Kostenlose und unverbindliche Beratung, gerne bei Ihnen vor Ort.
- Gemeinsam mit Ihnen erarbeitete und speziell auf Sie angepasste Lösungen.
- Informationen über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten.
- Unterstützung bei der Antragstellung bei Kostenträgern
- Informationen über alternative Wohnformen
- Unterstützung bei der Entscheidungsfindung, aber keine Planung und Ausführung.

Wir beraten - Sie entscheiden!

**Wir beraten vertraulich • unabhängig
• unverbindlich • qualifiziert • kostenfrei
alle Bürgerinnen und Bürger
des Landkreises Rosenheim**



Wohnberatung - Wichtige Informationen!

Die Beratung in den Gemeinden vor Ort erfolgt durch qualifizierte Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater.

Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt Rosenheim

Brigitte Neumaier

Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim

Telefon: 08031/392-2281, Fax: 08031/3929-2281

E-Mail: brigitte.neumaier@lra-rosenheim.de

Bitte sprechen Sie uns an!

Sowohl bei Ihrer Gemeindeverwaltung als auch bei der Fachstelle Wohnberatung im Landratsamt erfahren Sie die Kontaktdaten der für Sie zuständigen Wohnberaterin oder des für Sie zuständigen Wohnberaters.

Ehrenamtlicher Versichertenberater Manfred Kokott

Manfred Kokott ist ehrenamtlicher Versichertenberater für die Deutsche Rentenversicherung Bund und im Landkreis Rosenheim ein wichtiger Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Rentenversicherung. Als „Helfer in der Nachbarschaft“ kümmert er sich um die Anliegen der Versicherten, nimmt Anträge auf und lässt beim Rentenversicherungsträger den gegenwärtigen Rentenanspruch berechnen.

Manfred Kokott sorgt seit vielen Jahren im Landkreis Rosenheim für eine ortsnahe, persönliche Verbindung der Versicherten zur Rentenversicherung.

„Unsere Serviceleistungen sind für die Versicherten, Rentnerinnen und Rentner kostenfrei. Als Teil der Selbstverwaltung arbeiten wir ehrenamtlich“, sagt Manfred Kokott. „Wir werden von der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund für dieses Ehrenamt gewählt.“

Wie auch Sie zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ werden können, erfahren Sie unter deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt. Einen Versichertenberater in Ihrer Nähe finden Sie über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 4800 oder online unter www.deutsche-rentenversicherung-bund.de.



Manfred Kokott
Moosen 3, 83083 Riedering
Tel.: 08036/3774, Fax: 08036/303009



Tafel Kiefersfelden-Oberaudorf

Wieder eine erfreuliche Nachricht: aus der Lidl-Pfandspende konnte die Tafel 2 Gefrierschränke erhalten. Damit ist es möglich Lebensmittel einzufrieren und damit schwächere Zeiten zu überbrücken. Danke an alle Lidl-Pfandbon-Spender.



MALERMEISTER Constantin Hahn

tel +49 (0)8033 8435
mobil +49 (0)171 8519714
mail info@maler-hahn.com
Lindenweg 6 83088 Kiefersfelden

gestalten erhalten schützen

Ehrenamtliche Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern gesucht

Um Eltern zu entlasten und zu stärken, sucht der Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi) des Kreisjugendamts Rosenheim engagierte Ehrenamtliche für die „Frühe Hilfe Kinderbetreuung im Haushalt“ (KiH). Gesucht werden Personen, die Freude an der Kinderbetreuung haben und Familien mit kleinen Kindern unterstützen möchten. Eine pädagogische Ausbildung ist dafür nicht erforderlich.

Ehrenamtliche übernehmen vielfältige Aufgaben, wie Spielen, Singen, Spaziergehen und Zuhören. Dorothee W, eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, beschreibt ihre Motivation: „Jede Woche ein paar spezielle Stunden mit Kindern zu verbringen, in denen ich nur für sie da bin, Zeit ganz allein für sie habe und auf diese Weise eine Familie in einer anstrengenden Lebensphase entlasten zu können, das ist meine Motivation bei KoKi mitzuarbeiten. Eine speziell-schöne Aufgabe, die mich manchmal herausfordert, sehr oft aber beschenkt. Ein Ehrenamt, das sehr verbindlich ist, mir aber dennoch eine gewisse persönliche Flexibilität ermöglicht.“

Die „Frühe Hilfe Kinderbetreuung im Haushalt“ (KiH) richtet sich an Familien mit Kindern im Alter bis sechs Jahren. Die Ehrenamtlichen unterstützen die Familien stundenweise und schaffen dadurch Freiräume für die Eltern, in denen sie neue Kraft schöpfen können.

Die Unterstützung kann bis zu sechs Monate andauern, ohne dass eine dauerhafte Verpflichtung entsteht. Die Einsatzzeiten sind flexibel und belaufen sich auf maximal fünf bis sechs Stunden pro Woche. Ehrenamtliche erhalten eine Aufwandsentschädigung gemäß des Übungsleiterfreibetrags sowie eine Erstattung der Fahrkosten.

Interessierte können sich jederzeit unverbindlich beraten lassen. Der Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi) ist unter koki@lra-rosenheim.de und der Telefonnummer: 08031/392-2497 erreichbar.

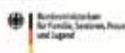


Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi)

Wir suchen Ehrenamtliche,
die Familien mit kleinen Kindern in der Kinderbetreuung unterstützen.

Fachdienst Frühe Kindheit (KoKi)
Kreisjugendamt · Wittelsbacherstraße 53 · 83022 Rosenheim
08031 392-2497 · koki@lra-rosenheim.de

Cooperationspartner



Weitere Infos finden Sie unter:
www.landkreis-rosenheim.de



Freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf zum September 2025

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie GmbH	Frau Ingrid Ranzinger Tel.: 08033/6940 E-Mail: info@alpenpark.de	Pflegefachfrau/mann	September 2025
Atrulog GmbH Thierseestr. 196	Frau Sandra Reiger s.reiger@atrulog-dls.de	Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2025
Brunnhuber & Bandt	Herr Markus Bandt Tel.: 08033/304644-20	Metallbauer/in (m/w/d) Fachrichtung Konstruktionstechnik	September 2025
Dettendorfer Logistikpark	Frau Samantha Pöschl poeschl@dettendorfer.de	Fachlagerist (m/w/d) (2 Jahre) Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) (3 Jahre)	September 2025
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0 bewerbung@itelio.com	Kaufleute für IT-Systemmanagement (m/w/d) Fachinformatiker Systemintegration (m/w/d) Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement (m/w/d) Fachinformatiker Anwendungsentwicklung (m/w/d)	September 2025 September 2025 September 2025 September 2025 September 2025
ITM – Handels GmbH Autobahnrastanlagen Inntal	Frau Stephanie Keil Tel.: 08033/302560 jobs@rastanlage-inntal.de	Fachkraft – Systemgastronomie (m/w/d) Kaufmann / Kauffrau – Einzelhandel (m/w/d) Kaufmann / Kauffrau – Büromanagement (m/w/d)	September 2025 September 2025 September 2025
NAM Zahnheilkunde	Tel.: 08033/97580-0	Zahnmed. Fachangestellte/er	September 2025
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Sophie Pichler Tel.: 08034/908960 E-Mail: sophie.pichler@rb-oberaudorf.de	Bankkaufmann/-frau: mittlere Reife oder Abitur	September 2025
TST Logistik GmbH	Herr Christian Hertel Tel.: 08033/30230-20	Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)	September 2025



küchendesign

Schreinerei Weingart



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69



Johanna Haberl
Die mobile Gärtnermeisterin
Tel-Nr. 01520 69 41 448



Wertstoffhof

geöffnet von 1. Mai bis 31. Oktober

Montag	13 - 18 Uhr
Mittwoch	13 - 18 Uhr
Freitag	13 - 18 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

geöffnet von 1. November bis 30. April

Montag	13 - 17 Uhr
Mittwoch	13 - 17 Uhr
Freitag	13 - 17 Uhr
Samstag	9 - 12 Uhr

Die Gemeinde bittet alle Bürger,

keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch dürfen keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle müssen grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Keine Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz

Die Staudenablagerung am Kieferer See Parkplatz ist nicht gestattet. Die Entsorgung von Stauden- und Heckenrückschnitten ist nur für Privatpersonen während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes möglich.

Abfuhrplan der „Blauen Tonne“ Chiemgau Recycling

Kalender aller Abholtermine 2024 unter:
www.chiemgau-recycling.de

Die kommenden Termine sind **Fr. 4.10., Do. 31.10.**
und **Do. 28.11.24**

Tonnenleerung

Die Mülltonnen werden am
Montag, 30.9.,
Montag, 14.10.,
Montag, 28.10.,
Montag, 11.11. und am
Montag, 25.11. geleert.



Die Abfuhr der Müllgroßbehälter 1100 l erfolgt dienstags.

Wir bitten um Beachtung!

Das Landratsamt Rosenheim hat uns informiert, dass die Müllgefäße jeweils am Abfuhrtag ab 6 Uhr bereit gestellt sein müssen!

Änderungen vorbehalten!

Zu verschenken

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten. Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände - bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden - an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!



Herren-/Jugendfahrrad Corratec
... reparaturbedürftig
Tel.: 01704507816



8 Stk. Tischfüße
(70cm hoch, 6cm Durchmesser)
Tel.: 01704507816

10 l Kanister Kaminethanol und Rattenberger Feuertopf rund mit Betonsockel und Glasaufsatz ca. 40 cm hoch
Yamaha Stereoanlage CRX-E320 (Receiver, Lautsprecher, Fernbedienung, etc.), ca. 15 Jahre alt und Flohmarkt Krimskrams
Alles gegen Abholung in der Kiefer, Tel. 08033/30 46 907

ca. 150 Schneefanghaken zu verschenken
Tel. 08033/7573

Picknick-Korb mit Deckel, rechteckig, Weide hell
Wachs-Christbaumanhänger
Wein- und Sektgläser, Schatzkiste aus Holz
Telefon 08033 6381 - bitte ggfs. Rückrufnummer auf AB sprechen



Wertstoffinseln sind keine Müllabladeplätze

Landkreis Rosenheim leitet jährlich rund 100 Ordnungswidrigkeitsverfahren ein, hohe Reinigungskosten

An den Wertstoffinseln im Landkreis Rosenheim werden jährlich rund 300 Tonnen Abfall unzulässig entsorgt. Für die Reinigung der gut 200 Sammelstellen gibt der Landkreis Rosenheim jedes Jahr rund 245.000 Euro aus. Die Kosten sind von den Gebührenzahlern zu tragen.



Wenn sich Hinweise auf die verursachenden Personen ergeben, leitet das Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim Ordnungswidrigkeitsverfahren ein. Jährlich kommen

etwa 100 Verfahren zusammen. An Wertstoffinseln, die vergleichsweise stark vermüllt sind, beauftragt die Behörde sogar einen Detektiv mit der Überwachung. Aber auch aufmerksame Bürgerinnen und Bürger geben immer wieder Hinweise, wenn sie Zeuge von unzulässigen Abfallablagerungen oder Fehlwürfen wurden.

Die Ursachen, Müll illegal zu entsorgen, sind sehr unterschiedlich. So kann es gerade nach mehreren aufeinanderfolgenden Feiertagen vorkommen, dass Container überfüllt sind. Das Landratsamt Rosenheim bittet in solchen Fällen, eine andere Wertstoffinsel aufzusuchen.

Immer wieder kommt es auch vor, dass Bürgerinnen und Bürger noch brauchbare Gegenstände abstellen in der Annahme, eine andere Person könnte sie mitnehmen. Eine Wertstoffinsel ist jedoch der falsche Ort, um gut erhaltene Dinge zu verschenken.

Aus den diversen Ordnungswidrigkeitsverfahren ließ sich zudem feststellen, dass vielfach das Volumen der Hausmülltonne zu knapp bemessen wurde. Um Gebühren für eine größere Tonne zu sparen, wurde das Zuviel an Müll an den Wertstoffinseln entsorgt.

Oftmals spielt wohl auch Bequemlichkeit eine Rolle, denn ein Großteil der illegal entsorgten Abfälle hätte ganz einfach und kostenlos am gemeindlichen Wertstoffhof abgegeben werden können.

Das Landratsamt Rosenheim weist ausdrücklich darauf hin, dass an den Wertstoffinseln ausschließlich Wertstoffe wie Altglas, Weißblech, Altpapier und Tetrapack sowie Altkleider und Schuhe entsorgt werden dürfen. Gegenstände neben den Containern abzustellen oder der Einwurf von ungeeignetem Material ist verboten. **Die Zeiten um Wertstoffe einzuwerfen, nämlich von 7 Uhr bis 20 Uhr, sind mit Rücksicht auf die Anlieger zu beachten.**

Alle Informationen über Entsorgungsmöglichkeiten im Landkreis Rosenheim sind auf der Homepage unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de veröffentlicht.



Holen Sie sich jetzt....

... die kostenlose Abfall-App

Zum Laden der Abfall-App geben Sie einfach den folgenden Link in den Browser Ihres Smartphones ein <http://awido.clubefour.de/costumer/rosenheim/mobile>



Abfall-App goes Alexa

Rufen Sie in Ihrer App den Menüpunkt „Alexa Anbindung“ auf oder klicken Sie auf den Link



<http://rosenheim.clubefour.de/index.php/alexa>

Die Abfall-App des Landkreises Rosenheim bietet verschiedenste Funktionen rund um das Thema Abfall und ist kostenlos im App Store als auch im Google Play Store erhältlich:

Abfuhrkalender:

Mit der Abfall-App können alle Leerungsterminen der Hausmülltonne und der Termine des Umweltmobils leicht im Blick behalten werden. Auch eine automatische Erinnerung an die Leerungstermine durch Push-Benachrichtigungen ist möglich.

Entsorgungseinrichtungen:

Eine Übersicht inkl. jeweiliger Öffnungszeiten und Adressen über alle Wertstoffhöfe, Wertstoffinseln, Grüngutsammelstellen, Kompostieranlagen und der Landkreismüllabfuhr inkl. Containerdienst ist ebenfalls in der App zu finden, samt Navigationsmöglichkeit zur gewünschten oder nächstgelegenen geöffneten Entsorgungseinrichtung.

Abfall-ABC:

Unter welche Abfallart fällt ein Eierkocher und wie gilt es diesen am besten zu entsorgen? Diese sowie weitere Entsorgungsinformationen können im integrierten Abfall-ABC über die Eingabe eines jeweiligen Suchworts in der Suchleiste abgefragt werden.

Push-Benachrichtigungen:

Neben der Terminerinnerung können mittels Push-Benachrichtigungen auch frühzeitig Informationen zu bspw. kurzfristigen Änderungen im Abfuhrplan oder außerplanmäßigen Schließungen von Entsorgungsanlagen direkt mit dem Smartphone empfangen werden.

Informationsmaterialien zum Thema Abfall:

Die App bietet Zugriff auf verschiedenste Informationsmaterialien zum Thema Abfallentsorgung wie z. B. Merkblätter und den Wertstoffhof-Wegweiser. Zusätzlich besteht die Möglichkeit regelmäßig wechselnde News zu aktuellen Themen mit einem Klick aufzurufen.

Ein vorheriges Austesten der App ist in einem virtuellen Smartphone auf unserer Abfall-Homepage unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/app-presenter möglich.



Pflanzen mit Buchsbaumzünslerbefall richtig entsorgen

Pflanzen mit Buchsbaumzünslerbefall können über die Grüngutsammelstellen im Landkreis Rosenheim entsorgt werden.

Auch dieses Jahr sind wieder einige Buchskugeln und Buchshecken mit Zünslerraupen befallen. Soweit befallene Pflanzen oder Pflanzenteile entsorgt werden müssen, kann dies problemlos mit den sonstigen Grüngutabfällen über die Grüngutsammelstellen im Landkreis erfolgen. Für größere Mengen empfiehlt sich eine Anlieferung an den Kompostieranlagen in Aschau, Bruckmühl oder Eiselfing. Eine Übersicht über alle Grüngutsammelstellen erhalten Sie unter <https://www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/sammelstellen>.

Die Verbreitung des Buchsbaumzünslers erfolgt über die Falterweibchen, die zur Eiablage gezielt Buchspflanzen anfliegen. Buchsbaumzünslerraupen sind ausschließlich auf die Futterpflanze Buchs angewiesen. Wenn die Blätter von abgeschnittenen Buchspflanzen eintrocknen, gehen die Raupen ein. Eine Verbreitung über die Wertstoffhöfe oder Kompostieranlagen ist deshalb ausgeschlossen.

Entsorgung von Orangenschalen und Co.

Die Schalen von Orangen und anderen Zitrusfrüchten sind kompostierbar und können, auch wenn sie vor dem Verkauf behandelt wurden, über die Biotonne oder den eigenen Kompost entsorgt werden.

Orangen, Mandarinen, Grapefruits, Zitronen oder Limetten sind nicht nur reich an Vitamin-C, sondern auch richtig lecker. Nicht umsonst finden sie immer wieder ihren Weg in die Küche zum Kochen und Backen, als Zutat für Getränke oder als Snack für zwischendurch. Deren Schalen können problemlos in die Biotonne oder auf den eigenen Komposthaufen gegeben werden. Im Vergleich zu anderen Obstarten wie Äpfel oder Birnen benötigen sie aufgrund ihrer dickeren Schale lediglich mehr Zeit zum Verrotten. Wer selber kompostiert, sollte die Früchte und auch die Schalen in kleine Stücke schneiden und mit Laub, Gras oder anderen Kompostabfällen vermischen. Dies beschleunigt den Verrottungsprozess. Die Schalen der gekauften Zitrusfrüchte können mit Spritzmitteln oder mit Wachs behandelt worden sein. Der Schadstoffanteil ist allerdings recht gering und wirkt sich normalerweise nicht negativ auf die Qualität des Komposts aus. Beim Verrottungsprozess werden die Schadstoffanteile weitestgehend zersetzt und sind im fertigen Kompost kaum mehr nachweisbar. Auch Wachsrückstände führen zu keiner Qualitätsbeeinträchtigung des Komposts, da auch diese zersetzt werden. Für die Entsorgung von Zitrusfrüchten- und Schalen über die Biotonne sind auf allen Wertstoffhöfen des Landkreises Rosenheim sowie den Kompostieranlagen in Bruckmühl und Eiselfing kostenlose Kunststoffeimer samt passender Papiertüten erhältlich. Nähere Informationen finden Sie auf unsere Homepage www.abfall.landkreis-rosenheim.de im dazugehörigen Flyer „Küchen- und Speiseabfälle“.

Tipp: Um auf Nummer sicher zu gehen, kann beim Kauf von Zitrusfrüchten darauf geachtet werden, dass sie aus biologischem Anbau stammen. Hier sind die Schalen grundsätzlich unbehandelt.

Alttextilien gehören in den Container

Vor oder neben den Kleidercontainern abgestellte Textilien und Kleidersäcke gehen einer Weiterverwendung leider verloren.

Daran sollten Bürgerinnen und Bürger denken, wenn sie mit ihrer Kleiderspende anderen Menschen helfen oder einen Beitrag zum Umweltschutz leisten wollen, jedoch nur bereits überfüllte Container an den Wertstoffinseln vorfinden.

Hauptsächlich nach Feiertagen oder an den Wochenenden kann es vorkommen, dass das Fassungsvermögen der Container nicht für alle Kleiderspenden ausreicht. Die für die Container gedachten Kleidungsstücke und Schuhe werden dann oft außerhalb abgelegt in der Annahme, diese würden die Altkleidersammler bei der nächsten Leerung ihrer Container ebenfalls mitnehmen. Dem ist jedoch nicht so.

Alttextilien, die außerhalb der Sammelcontainer abgelegt wurden, sind oftmals witterungsbedingt stark verschmutzt und nicht mehr für die stoffliche Verwertung geeignet. Zudem ist es bei der Reinigung der Wertstoffinseln nicht möglich, alle abgestellten Materialien zu sortieren. Dies gilt auch für gut erhaltene, gewaschene und gebügelte Kleidung. Die außerhalb der Container vorgefundenen Alttextilien landen dann leider bei der Restmüllverwertung.



Bei bereits vollen Containern ist es deshalb sinnvoll, die Altkleidersäcke wieder mitzunehmen und zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen Standort zu entsorgen, soweit ausreichend freies Fassungsvermögen vorhanden ist. Sind die Behälter ständig überfüllt, kann auch Kontakt mit dem für die Leerung und Verwertung zuständigen Betreiber des jeweiligen Containers aufgenommen werden, damit dieser für eine Verbesserung der jeweiligen Situation sorgt.

Darüber hinaus nehmen auch Secondhandläden Alttextilien an. Ebenso können entsprechende Internetportale zur Weitergabe genutzt werden.

Die Ablagerung außerhalb der Container verfehlt nicht nur den Zweck der Kleiderspende, sie ist auch unzulässig. Schade wäre es, dafür auch noch ein Bußgeld bezahlen zu müssen.

Weitere Informationen zum Thema Abfall erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.abfall.landkreis-rosenheim.de sowie bei unserer Abfallberatung unter Tel.: 08031/392-4313 oder per E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de.

Lichtraumprofil zum Heckenrückschnitt

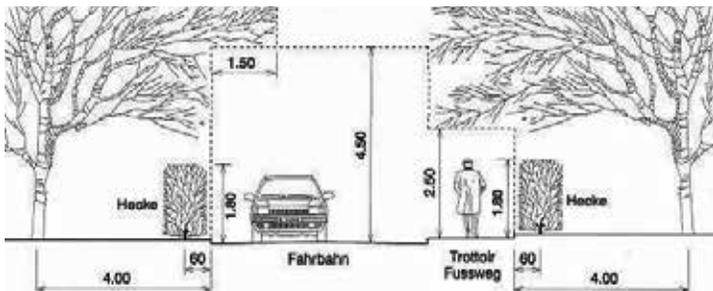
Um Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen in den korrekten Abmessungen zurückschneiden, hilft das sogenannte Lichtraumprofil, um dessen Beachtung gebeten wird.

Die Gemeinde Kiefersfelden weist darauf hin, dass Anpflanzungen aller Art so angelegt werden müssen, dass sie nicht in den Lichtraum der Straße und des Gehweges ragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs, auch der Fußgänger, beeinträchtigen. Die Anlieger an den öffentlichen Straßen und Wegen, dazu zählen auch Feldwege und Gehwege, werden gebeten, Bäume und Sträucher, die verkehrsbehindernd in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, so zurückzuschneiden, dass die Verkehrsteilnehmer und Fußgänger nicht beeinträchtigt werden.

Dabei gelten folgende Regelungen:

Einzuhalten sind Mindesthöhen von 4,50 m über der gesamten Fahrbahn, 4,00 m über den je 0,50 m breiten Geländestreifen, anschließend an die beiderseitigen Ränder der Fahrbahn. Der Übergang von 4,50 m über dem Fahrbahnrand zu 4,00 m über den anschließenden 0,50 m breiten Geländestreifen ist in schräger Richtung herzustellen; 2,50 m über Radwegen, 2,30 m über Fußwegen.

An Straßenmündungen und -kreuzungen müssen Hecken,



Sträucher und andere Anpflanzungen stets so niedrig gehalten werden, dass eine ausreichende Übersicht für die Kraftfahrer gewährleistet ist. Diese Anpflanzungen dürfen im Allgemeinen nicht höher als 180 cm sein.

Verkehrszeichen und Straßenlaternen dürfen nicht verdeckt werden. Die Anpflanzungen sind so zurückzuschneiden, dass die Verkehrszeichen von den Verkehrsteilnehmern ständig rechtzeitig ohne Sehbeeinträchtigungen wahrgenommen werden können.

Die Anlieger können durch rechtzeitiges Zuschneiden der Bäume, Sträucher und Hecken mithelfen, Unfälle zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger ersparen.

Die Regelung des Naturschutzgesetzes, das in der Zeit von 1. März bis 30. September eines jeden Jahres das Schneiden von Gehölzen verbietet, greift hier nicht. Grundstückseigentümer sind im Gegenteil zu einem solchen Rückschnitt verpflichtet, handelt es sich doch um eine Maßnahme, die aus Verkehrssicherheitsgründen dringend erforderlich ist und im öffentlichen Interesse liegt.

Bei Grundstückseigentümern, die ihren Pflichten nicht nachkommen, hat die Gemeinde die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Eigentümer beseitigen zu lassen.

Wo steckt der Baumschläfer? Unterstützen Sie uns bei der Suche



Baumschläfer (*Dryomis nitedula*) gehören zur Familie der Bilche – sind also mit Siebenschläfern, Gartenschläfern und Haselmäusen verwandt. Der Baumschläfer ist dabei mit Abstand der bei uns seltenste Bilch. Mit Ihrer Hilfe möchten wir die spannende Frage klären: Wo und wie häufig ist der Baumschläfer aktuell in Bayern?

Unterstützen Sie uns bitte bei der Suche nach dem kleinen Bilch mit der Maske und melden Sie Ihre Sichtungen. Mit einem Belegfoto können wir auch Verdachtshinweise beurteilen und Ihnen Rückmeldung geben, ob Sie tatsächlich zu den Glückspilzen gehören, die einen Baumschläfer gesehen haben.

Ihren Fund können Sie ganz einfach unter www.baumschlaefer.de melden. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Aussehen und zum typischen Lebensraum des Bergwaldbewohners und warum es gar nicht so unwahrscheinlich ist, dass der kleine Bilch hin und wieder in Ihrem Garten oder im Holzschuppen auftaucht.



Hausmeisterdienste Manuel Firl

Spitzsteinstr. 24 • 83088 Kiefersfelden
Tel.: 0174/3814567 • E-Mail: manuel@firl.info • www.firl.info

- Winterdienste
- Garten- und Landschaftspflege
- Vertikutieren
- Baumpflege
- Baudienstleistungen
- Reparaturarbeiten rund ums Haus
- Be- und Entsorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Hochdruckreinigung von Terrassen und Gehwegen
- Dach- & Dachrinnenreinigung
- Photovoltaik- und Solaranlagenreinigung
- und vieles mehr...



fair und günstig



Berichte von unseren Einsätzen

Am 20.7. machte in der Trainsjochstraße ein **Rauchwarnmelder** auf sich aufmerksam. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass es sich lediglich um Warnsignale aufgrund der leeren Batterie handelte. Es wurde empfohlen, den Melder zeitnah auszutauschen. Am Wochenende des Kurpark Open-Airs übernahmen wir die Verkehrsleitung und die Parkplatzeinweisung für die zahlreichen Gäste. Zu einem **brennenden LKW** wurden wir am 23.7. gegen 21 Uhr alarmiert. Da der Brand bei unserem Eintreffen erst ein Vorderrad erfasst hatte, konnte das Feuer mit dem Schnellangriff wenige Sekunden nach unserem Eintreffen abgelöscht und somit ein Abbrennen des Fahrzeugs verhindert werden. Am nächsten Tag wurden wir gegen Mittag **erneut** zu einem **brennenden LKW** alarmiert. Zunächst war die Einsatzstelle auf der gemeldeten Position auf der BAB 93 nicht auffindbar. Trotz aufwändiger Erkundung bis hin zur Anschlussstelle Raubling konnte nichts ausgemacht werden. Deshalb machte unser Löschzug kehrt und trat die Heimfahrt an. Bei der Rückfahrt wurden dann Spuren von Löschpulver auf dem Pannestreifen in Fahrtrichtung Kufstein entdeckt. Der LKW konnte dann schließlich am Parkplatz Wildbarran ausgemacht werden. Der Fahrer hatte selbst seine überhitzten Bremsen mit einem Pulverlöscher abgelöscht und das Fahrzeug weitgehend unbeschadet auf dem Parkplatz abstellen können. Nachdem die Untersuchung des LKWs mit der Wärmebildkamera negativ war, konnten wir wieder abrücken. Am 24.7. kam es in Kiefersfelden auf der Rosenheimer Straße zu einem **Verkehrsunfall zwischen** einem **Traktor** und einem **PKW**. Wir banden die ausgelaufenen Betriebsstoffe und sicherten die Unfallstelle ab. Zur Unterstützung der Oberaudorfer Kameraden wurden wir am 26.7. in die Martin-Greif-Straße alarmiert. Der gemeldete **Defekt an einer Gasterme** konnte sich durch unsere durchgeführten Messungen allerdings nicht bestätigen. Stattdessen handelte es sich um einen ausgelösten Feuchtigkeitssensor im Keller des Anwesens. Aufgrund massiven **Wespenbefalls** waren zwei Räume des Polizeigebäudes in der Kufsteiner Straße am 29.7. nicht mehr betretbar. Nach unserer Erkundung mussten weitere Fachkräfte hinzugezogen werden. Am 3.8. wurde im Gewerbepark aus einem LKW **ausgelaufener Dieselkraftstoff** gebunden und aufgenommen. Aufgrund von **starken Unwettern** fanden am Abend und in der Nacht des 13.8. eine Vielzahl von Einsätzen statt. So wurden unter anderem verstopfte Einlaufgitter gesäubert, **umgestürzte Bäume** entfernt. Auch die

Oberaudorfer Kameraden unterstützten wir beim **Auspumpen von** vollgelaufenen **Kellern**. Am Nachmittag des 14.8. bargen wir einen **umgestürzten Baum** aus dem **Werkskanal**. Nachdem der Baum mit der Motorsäge in transportable Stücke zerteilt wurde, konnten diese mit der Seilwinde unseres Rüstwagens 62/1 aus dem Kanal gezogen werden. Eine lebensbedrohliche Situation ereignete sich dann am 16.8. Ein **Rollstuhlfahrer** war **vom Inndamm abgekommen** und die Dammböschung hinab in den Fluss gestürzt. Einem Ersthelfer gelang es, den Kopf des Mannes über Wasser zu halten. Durch unsere Einsatzkräfte konnte der Verunglückte dann aus dem Wasser geholt und erstversorgt werden. Der Patient wurde dann vom ebenfalls eingetroffenen Rettungsdienst weiter behandelt. Der schwere Rollstuhl wurde anschließend mit dem hinzugezogenen Radlader des Bauhofes geborgen. Durch den **Einsatz von Sandsäcken** konnte am Abend des 17.8. ein Wassereintrich in den Keller eines Anwesens in der



Sandsäcke verhindern die Überschwemmung

Sportplatzstraße verhindert werden. Zu einem erfreulichen Einsatz kam es dann am 24.8. Mit unserer Drehleiter konnten wir unsere Degerndorfer Kameraden bei der Kontrolle des örtlichen Maibaums unterstützen. Am 24.8. wurde zum Anheizen Papier in einem **Kamin** entzündet, welches dann unter **starker Rauchentwicklung** verbrannte. Durch ungünstige Druckverhältnisse wurde der Rauch zurück in die Wohnräume gedrückt, die dadurch für die Bewohner nicht mehr zugänglich waren. Unter schwerem Atemschutz wurde zunächst der Brennraum der Feuerstätte aus-

Ihr kreativer Partner für alle Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Fassadengestaltung
- Fassadeninstandsetzung
- Holzschutzbeschichtungen
- Kreative Mal- und Spachteltechniken
- Imitationsmalerei
- Korrosionsschutz- und Lackierarbeiten
- Beratung und Planung vor Ort

MW
maler waller
meisterbetrieb

Sebastian Waller · Malermeister
Marmorwerkstr. 98 · 83088 Kiefersfelden
Mobil: +49 173 / 5 88 51 21
Telefon: +49 80 33 / 98 90 555
E-Mail: maler-waller@gmx.net



geräumt. Anschließend wurde der Rauch mit Überdrucklüftern aus dem Gebäude gedrückt. Die **Brandmeldeanlage** eines Hotels im Kaiserreich löste am 31.8. gegen 1 Uhr aus. Bei unserem Eintreffen waren die meisten Hotelgäste schon aus dem Gebäude gelangt. Nach gründlicher Erkundung der ausgelösten Mel-



Ein Löschangriff wie aus dem Lehrbuch



massiver Schaumeinsatz

der und der umliegenden Bereiche konnte jedoch keine Ursache für die Auslösung festgestellt werden. Erneut zu einem **brennenden LKW** wurden wir gegen 11:30 Uhr am 7.9. in die Zementwerkstraße alarmiert. Bereits bei der Anfahrt zeigte sich eine weithin sichtbare schwarze Rauchsäule. Somit war es diesmal weder mit Pulverlöscher noch mit Schnellangriff getan. Bereits

beim Eintreffen unseres vorausfahrenden Einsatzleitfahrzeuges 12/1 an der Einsatzstelle, stand der geparkte LKW im Vollbrand. Kunststoffteile der die in unmittelbarer Nähe geparkten weiteren LKWs waren bereits durch die enorme Hitzeentwicklung geschmolzen und das Feuer drohte, nun auch diese Fahrzeuge zu erfassen. Wenige Sekunden nach dem Eintreffen unseres Löschfahrzeuges 41/1, begann ein Trupp unter schwerem Atemschutz mit dem Löschangriff, welcher schnell zur Eindämmung

der Flammen führte. Weitere Trupps brachten sich in Stellung und kühlten die bereits stark erhitzten weiteren Fahrzeuge. Nach dem Ablöschen wurden sämtliche Fahrzeuge mit der Wärmebildkamera kontrolliert und auf unkritische Temperaturen heruntergekühlt. Aufgrund des massiven Einsatzes von Löschschaum wurde auch das Klärwerk informiert, um gegebenenfalls die gebotenen Maßnahmen einleiten zu können. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben, eine Brandursache war zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgestellt. -cj-

Tolle Erlebnisse beim Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm am Samstag, den 10. August 2024 bot diesmal wieder ganz schön viel. Von Fettexplosionen über die Fahrt mit unserem Rettungsboot, Löschen, Kistenklettern und Drehleiterfahren - es war einiges geboten. Solche Veranstaltungen sind nicht nur unterhaltsam, sondern auch wichtig, um das Bewusstsein für Sicherheit und die Arbeit der Feuerwehr zu fördern. Ein großes Dankeschön an alle Kameraden, die solche Erlebnisse für die Kinder möglich machten! -ms-



Erfolgreich Ausbildungen absolviert

Wir alle gratulieren unseren Kameraden Christian Schuler zum erfolgreichen Abschluss zum Zugführer und Markus Schuler zum Gruppenführer!

Herzlichen Glückwunsch! -cj-



Hausmeisterservice und Maurer
Peter TRATTNER
Innstraße 10 | Niederaudorf/Oberaudorf

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau
- kleine Fliesenarbeiten

Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

Überwinde die Gymtimidation bei Now-Fit: Dein Weg zu einem positiven Fitterlebnis

Kennst du das Gefühl, wenn du ein Fitnessstudio betrittst und dich plötzlich unsicher oder eingeschüchtert fühlst? Dieses Phänomen nennt sich „Gymtimidation“ und betrifft viele Menschen. Now-Fit möchte dir dabei helfen, diese Hürde zu überwinden und ein positives Fitness Erlebnis zu genießen.

Ob du dich von der Erfahrung anderer, der Komplexität der Geräte oder einfach von der Anzahl der anwesenden Personen eingeschüchtert fühlst – du bist nicht allein.

Das Angebot für dich:

Rund um die Uhr geöffnet:

Die Fitnessstudios sind 24 Stunden am Tag geöffnet. Du kannst dir die Zeit aussuchen,

die dir am besten passt, und Stoßzeiten vermeiden.

Mehrere Standorte: Mit zahlreichen Studios in der Umgebung hast du immer die Möglichkeit, ein Fitnessstudio in deiner Nähe zu finden.



Individuelle Unterstützung: Das engagierte Team ist während der kompletten Servicezeiten für dich da. Es wird auf die Mitglieder geachtet und nach Wunsch individuell auf alle Bedürfnisse eingegangen.

Flexible Mitgliedschaft: Profitiere von der neuen Aktion mit einer erheblichen Ersparnis und monatlicher Kündigungs-

möglichkeit. So bleibst du flexibel und kannst das Angebot risikofrei testen.

Starte jetzt bei Now-Fit!

Wage den ersten Schritt und überwinde deine Gymtimidation. Melde dich noch heute an und erlebe, wie schnell du positive Effekte deines Trainings spüren wirst. Achtung: Es könnte sein, dass du schon bald nicht mehr aufhören möchtest!



Ruf uns an und vereinbare deinen Termin – das Team von

Now-Fit freut sich auf dich!

Now-Fit, Bahnhofstraße 32, Kiefersfelden
www.now-fit.at, Tel. 05372/61160

Text u. Fotos: Now-Fit



NOW-FIT.DE

NOW-FIT  **24/7**
FITNESSCENTER

Einladung

zu einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining bei uns im Fitnessstudio **NOW-FIT** Kiefersfelden.

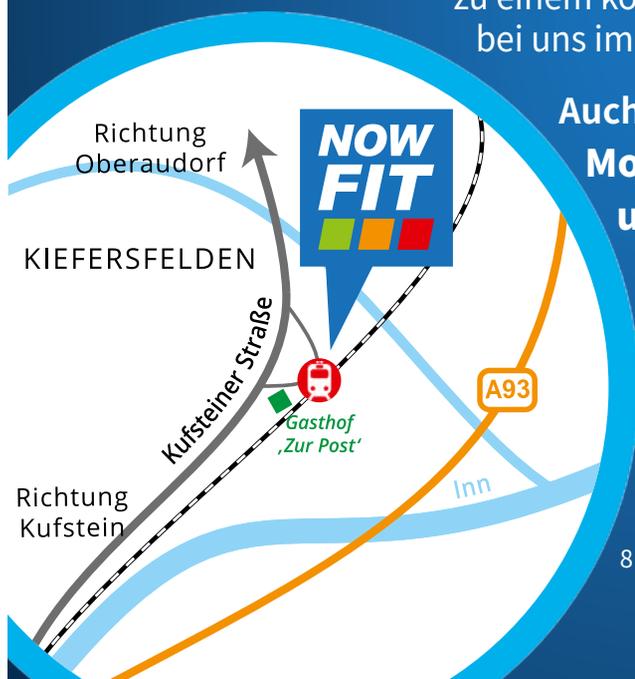
Auch ohne Voranmeldung möglich:

**Mo - So 9 - 12 Uhr / Mo - Mi 17 - 20 Uhr
und nach Vereinbarung**

→ Teste die Solarien, Getränke und das Vibrationstrainingsgerät.

Telefon: +43 5372 61160

STUDIO KIEFERSFELDEN
BAHNHOFSTR. 32
83088 KIEFERSFELDEN





BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft

Wasserwacht

„Person in Wassernot Kieferbach / Inn“ lautete am 16. August gegen 15 Uhr das Einsatzstichwort für unsere Wasserretter. Die Sommerferien sind vorüber und das Kinder- und Aktiventraining im Innsola findet wieder wie gewohnt immer donnerstags statt. Kinder bis 11 Jahre von 18 bis 19 Uhr und anschließend von 19 bis 20 Uhr für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene.

Jugendrotkreuz JRK

In den JRK Gruppenstunden im Juli waren die Themen passend zu den heißen Temperaturen und den anstehenden Sommerferien „Sonnenstich, Hitzeerschöpfung und Hitzschlag“. Die JRK Gruppenstunden finden voraussichtlich auch im neuen Schuljahr wieder zweiwöchig mittwochs um 16:30 Uhr statt.

Sanitätsbereitschaft

Für unsere SEG-Transport (Schnell Einsatz Gruppe) lautete das Einsatzstichwort am 27. Juli „Bauernhof Brand in Flintsbach“. Innerhalb weniger Minuten konnten wir bereits unser Fahrzeug KFD73/70 mit ehrenamtlichen Kollegen „einsatzbereit“ an die integrierte Leitstelle (ILS) rückmelden. Nur kurz danach kam die entschärfende Lagemeldung des ersteintreffenden Rettungsmittels, dass es sich zum Glück nur um ein nicht angemeldetes Daxenfeuer handelt.

Der zweite Einsatz betraf ebenso am 16. August unsere SEG mit dem Einsatzstichwort „Person in Wassernot Kieferbach / Inn“. Auch hier konnte unser Fahrzeug innerhalb weniger Minuten mit 2 KollegInnen besetzt werden.

Zu 38 medizinischen Einsätzen im Juli und August rückte unser ehrenamtlich besetzter HvO (Helfer vor Ort = First Responder) für die Kieferer & Oberaudorfer Bevölkerung sowie deren Gäste aus.

Das Einsatzspektrum war auch in diesen Wochen wieder bunt gemischt und es waren unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften die unterschiedlichsten Situationen zu bewältigen (Fahrradstürze, Verkehrsunfälle mit Zweirädern und PKWs, allergische Reaktionen und leider auch zu einer Reanimation).

Schnell und zuverlässig konnten wir die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarztes überbrücken und die erforderliche Hilfe zum vorliegenden Krankheitsbild leisten. Ebenso den Regelrettungsdienst bis zum Transport der Patienten unterstützen.

Helfen ist Ehrensache!

Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse an der Wasserwacht, Jugendrotkreuz oder Sanitätsbereitschaft mit HvO haben, dann können Sie sich gerne an uns unter info@brk-kiefersfelden.de wenden. Wir würden uns freuen.

Secondhand ist Trend! BRK-Aktion am 26. September: Tag der Läden

„Secondhand ist Trend!“ unter diesem Motto laden die Kleiderläden des Roten Kreuzes bayernweit zum ‚Tag der Läden‘ ein.

Am 26.9.2024 gibt es in allen „Gutes aus zweiter Hand“-Läden im Landkreis Rosenheim ein besonderes Schmankerl: jedes Kleidungsstück kostet nur 1,50 €!

In den sechs BRK-Kleiderläden im Landkreis können umwelt- und preisbewusste Kunden das ganze Jahr über chice, trendige und ausgewählte Second-Hand-Mode einkaufen. Dort gibt es am 26. September zu den gewohnten Öffnungszeiten jedes Kleidungsstück zum Schnäppchenpreis von 1,50 €.

- Bad Endorf, Moosbauerplatz 8
- Raubling, Wendelsteinstr. 4
- Kolbermoor, Rosenheimer Str. 7
- Rosenheim, Samerstr. 27a
- Oberaudorf, Rosenheimer Str. 8
- Wasserburg, Im Hag 13

„Unsere Kleiderläden sind Einkaufsorte für alle. Secondhand wird immer mehr zum Trend. Unsere Kleiderläden sind wahre Schatztruhen, in denen zunehmend auch mehr junge Leute stöbern“, sagt Gitti Baumann, Leiterin der Läden. „Mit der Abgabe eigener Kleidung kann man gut erhaltenen Kleidungsstücken ein zweites Leben schenken und der Wegwerfmentalität ein deutliches ‚Nein‘ entgegensetzen.“

Den BRK-Kleiderläden können sie gut erhaltene Kleidung spenden. Der Ladenbetrieb wird in erster Linie von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betrieben.

Für unsere fünf Läden im Landkreis suchen wir ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Wer ein Teil unseres ehrenamtlichen Teams werden möchte, darf gerne vorbeikommen und sich informieren. Eine ehrenamtliche Tätigkeit bei uns bietet Gemeinschaft, Freundschaft und Engagement für die Allgemeinheit.

Informationen zu den BRK-Kleiderläden gibt es unter www.brk-rosenheim.de/laden



Tag der Läden 2024 Secondhand ist Trend!

BRK-Kleiderläden in

- Bad Endorf • Moosbauerplatz 8
- Raubling • Wendelsteinstr. 4
- Kolbermoor • Rosenheimer Str. 7
- Rosenheim • Samerstr. 27a
- Oberaudorf • Rosenheimer Str. 8
- Wasserburg • Im Hag 13

Informationen zu unseren Kleiderläden unter www.brk-rosenheim.de/laden

Pressetermin in Oberaudorf – Blitzlichtgewitter am Hocheck

„Mehr Sicherheit beim Bergsport“ lautete der vielversprechende Titel einer Pressekonferenz am Hocheck bei Oberaudorf. Der bayerische Innen- und Sportminister Joachim Herrmann informierte gemeinsam mit Vertretern des bayerischen Kuratoriums für Alpine Sicherheit und weiteren Experten über aktuelle Entwicklungen im Bergsport. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf den Einfluss des Klimawandels und die Rolle von Herz-Kreislauferkrankungen gelegt, die noch immer zu den häufigsten Gründen für medizinische Notfälle in den Alpen gehören.

Nachdem der mit interessanten Vorträgen gespickte theoretische Teil der Veranstaltung im Berggasthof Hocheck beendet war, begaben sich die Teilnehmer ins Freie. Bei strahlendem Sonnenschein und einem grandiosen Ausblick über das bayerische Inntal konnte die Bergwacht ihre Möglichkeiten demonstrieren. In einem medizinischen Fallbeispiel hatte ein Wanderer mit akuten Herz-Kreislaufbeschwerden das Bewusstsein verloren und war von anwesenden Ersthelfern erfolgreich reanimiert worden. Einsatzkräfte der Bergwacht Bayern, Bereitschaft Oberaudorf-Kiefersfelden, führten den Teilnehmern anschließend vor, wie Versorgung und Abtransport eines Patienten in der Regel ablaufen. Das strukturierte Vorgehen wurde dabei von Ausbildungsleiter Peter Albrecht für die staunenden Anwesenden kommentiert. Nach wenigen Minuten befand sich der „Patient“ im Einsatzfahrzeug und auf dem Weg ins Krankenhaus.

Heinz Neiber, Regionalleiter der Region Hochland stand im Anschluss noch dem einen oder anderen Pressevertreter Rede und Antwort. Und erst als die letzten Fragen beantwortet waren und der Herr Minister bereits seine nächsten Termine im Kopf hatte, ging die Veranstaltung zu Ende. Eine Botschaft haben die Teilnehmer an diesem sonnigen Tag auf alle Fälle mitgenommen: Auch, wenn die vor uns liegenden Aufgaben in Zukunft nicht kleiner werden – die Bergwacht Bayern ist vorbereitet.



Echtflugtraining an der Maiwand



Echtflugtraining mit der Polizei (Foto: BW Brannenburg)

Hubschrauber sind aus der heutigen Bergrettung nicht mehr wegzudenken. Bei gutem Wetter bieten sie die mit Abstand schnellste und schonendste Methode, um einen verletzten Bergsportler ins Krankenhaus zu bringen. Die Arbeit mit dem Hubschrauber ist etwas ganz Besonderes und bietet nur wenig Spielraum für Fehler. Darum werden Einsatzkräfte der Bergwacht in speziellen Kursen zu Luftrettern ausgebildet. Und weil graue Theorie allein hier nicht ausreicht, gibt es neben den jährlichen Besuchen im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung in Bad Tölz regelmäßige Echtflugtrainings in den Bergen.

Ende Juli war es für 12 Luftretter aus verschiedenen Bereitschaften der Bergwachtregion Hochland mal wieder so weit. Schon am Morgen setzte der EC-135 Hubschrauber Edelweiß 3 der Hubschrauberstaffel der bayerischen Polizei sanft vor der Wache der Bergwachtkollegen in Brannenburg auf. Das Übungsszenario? Ein verletzter Kletterer hängt an seinem Seil in den senkrechten Felsabstürzen der Maiwand und muss gerettet werden.

Nach wenigen Minuten startet der 1200 PS starke Hubschrauber für den ersten Anflug in Richtung Maiwand. Ein Bergretter wird an einem wenigen Millimeter dicken Drahtseil aus der Maschine abgelassen. Am besten weiß der Pilot, was er tut, denn bei diesem als „Kapprettung“ bezeichneten Verfahren kommt es auf Zentimeter an. Bekommt der Bergretter den Kletterer zu greifen, hängt er ihn bei sich in die Aufhängung mit ein, lässt sich vom Hubschrauber ein wenig anheben und schneidet anschließend das Sicherungsseil des Kletterers durch. Schließlich werden beide nach oben in den Hubschrauber gezogen.

Die Sonne lacht an diesem Tag vom wolkenlosen Himmel und so wird jede Minute ausgenutzt. Die Luftretter üben weitere Rettungsverfahren und dürfen auch selbst mal die Patientenperspektive kennenlernen: fest eingepackt im Luftrettungssack an der Winde unter einem lärmenden Hubschrauber sieht die Welt ganz anders aus. Schließlich kommen auch die vierbeinigen Helfer der Hundestaffel noch auf ihre Kosten. Regelmäßige Übung, damit sich die Tiere an die lauten Hubschrauber gewöhnen, ist wichtig. Nur so haben sie im Ernstfall keine Angst. Aber gemeinsam mit ihren Hundeführern ist auch diese Übung kein Problem. Herzlichen Dank an das Team der Hubschrauberstaffel der Polizei für dieses unvergessliche Training hoch über Brannenburg.

Sturz beim Fellalmsattel

Keine 24 Stunden waren an diesem Samstag Mitte August seit dem letzten Einsatz vergangen, da rief der Piepser erneut die Einsatzkräfte in die Wache. Ein Wanderer war östlich der Jägerwand von der Rosengassenalm auf dem Weg zum Fellalmsattel, als er auf dem nassen Untergrund ausrutschte. Auch wenn sein Sturz schon nach einem Meter endete, schlug er unglücklich mit dem Kopf gegen einen Stein. Mit einer stark blutenden Platzwunde wählte der Verunfallte den Notruf. Kurze Zeit später machten sich Bergretter aus Oberaudorf und aus Brannenburg in Richtung der Unfallstelle auf den Weg. Bis zur Rosengassenalm konnte das Einsatzfahrzeug fahren, von dort ging es zu Fuß weiter. Der Einsatzleiter stand in der Zwischenzeit telefonisch mit dem Verletzten in Kontakt. Als die Einsatzkräfte schließlich am Unfallort eintrafen, wurde aufgrund des erheblichen Blutverlusts ein Notarzt nachgefordert.

Kaum 10 Minuten später kreiste der Tiroler Rettungshubschrauber Heli 3 über der Einsatzstelle. Mit seinem Rettungstau setzte er zunächst Notarzt und Luftretter beim Patienten ab. Nach der medizinischen Versorgung konnte der Patient aufgenommen und mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden. Gute Besserung und herzlichen Dank an die Bergwacht Brannenburg und das Team von Heli 3 für die super Zusammenarbeit.



Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Ab 17.990 EUR¹

Der neue Swift 1.2 DUALJET HYBRID ALLGRIP Club.

Swift 1.2 DUALJET HYBRID ALLGRIP Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 ccm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,9 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emissionen: 110 g/km; CO₂-Klasse: C

Attraktiv von allen Seiten: finanziell und visuell – unser Design-Klassiker überzeugt außerdem mit effizienter Hybrid-Technologie und umfassender Sicherheitsausstattung. Jetzt testen!

1 App, 3 Jahre inklusive*, 7 Funktionen:

Holen Sie alles, was Ihren Swift bewegt, aufs Smartphone.



Autohaus Killer e.K.

Naunspitzstraße 6 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 08033 1595 • Telefax: 08033 3700

E-Mail: kaulisch@auto-killer.de

www.suzuki-handel.de/killer

¹ Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET HYBRID ALLGRIP Club.

* Die Nutzung der Suzuki Connect App ist für die ersten 3 Jahre ab Garantiestart des Fahrzeugs kostenfrei. Danach wird die App kostenpflichtig, sofern der Nutzer einer weiteren Nutzung ausdrücklich zustimmt.



L & G

GmbH *das „Team Rinner“
macht für
Sie weiter*

Sebastian Leitner

Tel.: 0172/75 88 378

Michael Görtz

Tel.: 0179/770 34 11

- Baggerarbeiten • Erdbewegungsarbeiten
- Erdrakete • Rohrleitungsbau
- Transportservice • u.v.m. ...



Franz-Huber-Str. 52 • 83088 Mühlbach

E-Mail: info@leitner-goertz.de

Veranstaltungskalender vom 20.9.2024 bis 29.11.2024

wann	was	wo
22. Sept.	10:30 Back-to-Church-Sunday Gottesdienst	evangelische Kirche, Thierseestraße
22. Sept.	10:30 Kindermitmachgottesdienst	Pfarrheim Heilig Kreuz
24. Sept.	Bittamt	am Nußberg
6. Okt.	9:00 Erntedankgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
9. Okt.	14:00 Ausflug der Seniorengruppe Dahoam is dahoam - Begegnung, Gespräche, Inspirationen	
20. Okt.	9:00 Allgemeines Kirchweihfest mit dem Kirchenchor	Pfarrkirche Heilig Kreuz
26. Okt.	JDM Motorrad Trial	Trial-Arena, Thierseestraße
27. Okt.	JDM Motorrad Trial	Trial-Arena, Thierseestraße
1. Nov.	9:00 Allerheiligen Pfarrgottesdienst	Pfarrkirche Heilig Kreuz
1. Nov.	14:00 Allerheiligen - Gräbersegnung	im Bergfriedhof
1. Nov.	15:00 Allerheiligen - Gräbersegnung	im Klausbergfriedhof
2. Nov.	19:00 Messe mit namentlicher Segnung der Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrkirche Heilig Kreuz
8. Nov.	19:00 Schafkopffrennen	Hotel zur Post
9. Nov.	18:00 Hubertusmesse mit dem Männergesangsverein Kieferfelden	Pfarrkirche Heilig Kreuz
13. Nov.	14:00 Dahoam is dahoam - Begegnung, Gespräche, Inspirationen Ansprechpartnerin ist Sonja Greim, Tel. 3044238	Pfarrheim Heilig Kreuz
17. Nov.	9:00 Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag anschließend Gefallenenedenken am Kriegerdenkmal vor der Pfarrkirche	Pfarrkirche Heilig Kreuz
20. Nov.	17:00 Buß- und Bettags Gottesdienst	evangelische Kirche, Thierseestraße
23. Nov.	20:00 Cäcilienkonzert, Sensenschmied Musikkapelle	Kursaal Oberaudorf

mehrtägige oder wöchentliche Wiederkehrer

Montag	8:00	Warmwassergymnastik (Damen u. Herren) m. Otto Hörich VSG-Senioren-Sportgruppe, Tel. 8816	Freizeitbad Innsola
Dienstag	ab 11:00	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken	Freizeitbad Innsola
	11:15	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola
Mittwoch	7:00	Frühschwimmen	Freizeitbad Innsola
Donnerstag	11:15	Wassergymnastik	Freizeitbad Innsola

Änderungen vorbehalten

Cyrano de Bergerac



Ab 6. Oktober zeigt das Stadttheater Kufstein die romantische Komödie „Cyrano de Bergerac“ von Martin Crimp, frei nach Edmond Rostand.

Zum Inhalt: Als Soldat ist der aufbrausende Macho Cyrano gefürchtet; als Dichter hingegen wird er Dank seiner Wortgewalt verehrt, und sein subversiver Witz ist schärfer als die Klinge seines Degens. Nur in der Liebe hat Cyrano ein echtes Handicap: Seine übergroße Nase hindert ihn daran, sich der smarten und schönen Roxane zu offenbaren, die er seit seiner Jugend anbetet. Zu allem Übel gesteht ihm Roxane, dass sie sich in Christian verliebt hat, einen Adonis mit Sixpack, aber begrenzter Intelligenz. Nicht ohne Eigennutz ist Cyrano bereit, Christian zu helfen und schreibt in dessen Namen Roxane die wunderbarsten Briefe, souffliert ihm, was er sagen muss, um vor ihr zu bestehen. Auf Dauer wird das jedoch mühsam und zunehmend verirren sich Cyrano, Christian und Roxane im Labyrinth aus Schein und Sein, Selbst- und Fremdbestimmung.

In den Hauptrollen zu sehen: Klaus Schneider als Cyrano, Verena Kirchner als Roxane und Albin Winkler als Christian.

Regisseur Ádám Hevér wurde in Ungarn geboren, maturierte an der International School Kufstein und studiert derzeit an der Universität Wien. Für seine erfolgreiche Inszenierung „ATMEN“ im letzten Jahr beim Stadttheater Kufstein wurde er bei der „Nacht der Kunst“ ausgezeichnet.



Klaus Schneider - er spielt Cyrano de Bergerac und Verena Kirchner - sie spielt Roxane
Foto: Magdalena Laiminger

Termine: 6., 9., 13., 16., 20. und 31. Oktober im Kultur Quartier Kufstein.

Beginn sonntags um 18 Uhr, sonst 19.30 Uhr.

Karten: stadttheater-kufstein.at und bei Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, Eintritt: € 18,-

Auskünfte: 0043 (0) 676/9161457

Ehrungen im



10 Jahre

Anette und Wolfram Herkert aus Hardthausen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

20 Jahre

Familie Jan Maasland aus Den Haag in den Niederlanden, bei Familie Ebner

Werner Unhold aus Shecklingen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e.V.

Das war unser Ferienprogramm 2024



Auch heuer konnten wir wieder viele verschiedene Aktionen im Ferienprogramm anbieten, dafür ein ganz herzliches Dankeschön an Alle, die auf unterschiedliche Art und Weise mitgeholfen haben, dieses möglich zu machen!

Den Auftakt machte das 5-tägige Kinder Sommer Camp, ein wunderbares Erlebnis Tag und Nacht in der Natur zu verbringen. In der Spielstadt MINI-ROSENHEIM wurde auch dieses Mal wieder an zwei Tagen spielerisch das Zusammenwirken verschiedener Einrichtungen und Werkstätten einer Stadt erlebt und gestaltet. Kreativ ging es wieder bei der Keramikmalerei zu, aber auch beim Theater- und Schauspielworkshop war Phantasie und Hingabe gefragt.

Sportlichkeit und Geschicklichkeit wurden beim Wasserski- und Wakeboarden, im 3-tägigen Tenniscamp, auf dem Mountainbike oder auch beim Skispringen unter Beweis gestellt. Richtig austoben konnten sich die Kinder im Trampolinpark. Wagemutige schwangen sich beim Aerial Yoga nur in einem Tuch in die Lüfte (Bild).

Im Kieferer Puppentheater ließen sich die Zuhörer vom „Sunbear“ in den Bann ziehen.

Der 2-tägige Schachkurs führte in die Grundlagen, Taktik und in planvolles



Denken ein. Geschicklichkeit und Konzentration waren beim Flugmodell fliegen gefragt.

Aufregend wurde es bei den Einsatzübungen mit der Bergwacht und der Feuerwehr, spannend und informativ war das Leben am und im Wasser mit den Fischern sowie der Besuch bei der Polizei in Brannenburg.

Auch der Tag bei den Trachtlern bot ein buntes und vielfältiges Miteinander. In die Geheimnisse von Rittern, Wichtel und Prinzessinnen ließen sich die interessierten Kinder im Kieferer Volkstheater einweihen.

Schätze gesucht und Schnitzel gejagt wurden heuer selbstverständlich auch wieder.

Was im Notfall zu tun ist, erfuhren die Mini-Retter in spielerischer Form, wobei das Erlernte ihnen mit einer Urkunde bescheinigt wurde.

Ferienprogramm, das Leben am und im Wasser

Beim diesjährigen Ferienprogramm konnte der Fischereiverein EW Sachs Kieffersfelden 7 Jungs und ein Mädels aus Oberaudorf und Kieffersfelden, bei schönstem Wetter begrüßen. Zuerst ging es an eine ruhige Stelle am Kieferbach, um eine Gewässeruntersuchung durchzuführen. Hier wurde vorsichtig mit Hand jeder Stein umgedreht und mit kleinen Netzen zahlreiche Lebewesen und Kleinfische in einem Wasserbehälter gesammelt. Köcherfliegenlarven, Stein- und Eintagsfliegenlarven sowie einige Mühlkoppfen konnten die Kinder mit Hilfe von erfahrenen Fischern des Vereins bestimmen. Anhand dieser gefundenen Tiere können Rückschlüsse auf die Sauberkeit des Gewässers



gemacht werden, was in diesem Fall ein Indikator für gute Wasserqualität spricht.

Im Anschluss ging es in die eigene Fischzucht. Hier wurde den Kindern gezeigt, wie aus Fischeiern große Forellen gezüchtet werden und welche Vor- und Nachteile so eine vereinsinterne Fischzucht mit sich bringt. Staunend wurden nebenbei die großen Zuchtforellen gefüttert.



Nach einer kleinen Brotzeit und ein Paar kühlen Getränke, sowie die Begutachtung der Fische in der Fischerhütte ging es weiter an den Strabag

See. Mit Hilfe von einigen Vereinsmitgliedern konnten die Kinder zahlreiche Rotaugen und Rotfedern fangen. Nebenbei wurde ihnen nicht nur der Umgang mit der Angel gezeigt, sondern auch der sorgfältige Umgang mit den gefangenen Fischen. Alle hatten einen riesen Spaß und hatten trotz der Hitze gut durchgehalten. Am Spätnachmittag wurden die Kindern den Eltern wieder übergeben.

Unser Fitness- und Sportprogramm



Beschreibung

Gymnastik	Verbesserung der Beweglichkeit, Dehnen und einfache Übungen im Bereich der Kraftausdauer stehen im Mittelpunkt des Trainings.
Montag 18:00 – 19:00 Uhr, kleine Sporthalle ÜL: Otto Hörlich 08033 8816	
Damengymnastik	Leichtes Ausdauertraining, Beweglichkeitsübungen, Muskeltraining, Gleichgewichtsschulung, Gehirnjogging u. Tanz sind die wesentlichen Bestandteile des Trainings
Mittwoch 16:00 – 17:30 Uhr kleine Sporthalle ÜL: Christina John, Tel 08033 3089889 Email: chr.john@gmx.de Gisela Broda, Tel 08033 5318 Email: gbroda@online.de	
Gymnastik, Spiel und Sport	Mit leichtem Ausdauer-, Muskeltraining, Beweglichkeitsübungen, Gleichgewichtsschulung, Gehirnjogging u. Tanz halten sich die Senioren fit für den Alltag. Ziel ist es, durch Bewegung, Spiel u. Sport, regelmäßig u. mit angemessener Intensität betrieben, zu Gesundheit, Wohlbefinden u. Selbständigkeit beizutragen.
Dienstag 15:00 – 16:00 Uhr, kath. Pfarrheim Gymnastik für Seniorinnen und Senioren ÜL: Manuela Meißner Email: Manu@osmx.at	
Ein starker Rücken (Sept – April)	Gesundheitsorientiertes Bewegungstraining, entwickelt durch die Bundesärztekammer und dem Olympischen Sportbund, Die Krankenkassen übernehmen die Kosten. Auch für Nichtmitglieder, Anmeldung erforderlich WSV Mitglieder 50,00 € Nichtmitglieder 90,00 €
Dienstag 18:10 – 19:10/19:15 – 20:15 Uhr kleine Sporthalle ÜL: Albert Weingart Tel: 08033 308771 Email: albert.weingart@t-online.de	
Fit in und durch den Winter	Abwechslungsreiches, anspruchsvolles Training (Bälle, Theraband, Langbänke, Circuittraining, Hindernisparcours), mit Schwerpunkt auf Stärkung der Rumpfmuskulatur.
Montag 19:00 - 20:00 Uhr kleine Sporthalle ÜL: Vroni Klosterhuber Tel: 0175 2744072	
Yoga	Yoga ist mehr als Gymnastik, es ist eine Art zu leben und zu sich selbst zu finden. Wir fangen mit einem Schritt an und sehen wie weit wir kommen. Start am 16.09.2024 Anmeldung bis 10.09. bei Susanne. 10er Block 40,00 € für WSV Mitglieder 125,00 € für Nichtmitglieder
Montag 20:00 – 21:00 Uhr kleine Sporthalle ÜL: Susanne Speck Tel: 0151 41977 988 susanne.speck@gmx.net	
dance-fitness	Intervalltraining zu lateinamerikanischer und internationaler Musik mit einfachen Grundschritten, in Kombination mit Grundelementen der Aerobic choreographiert, Freude an der rhythmischen Bewegung steht im Mittelpunkt.
Mittwoch 19:00 – 20:00 Uhr kleine Sporthalle ÜL: Sabine Jerger Tel: 017634799741 Email: sabinejerger@googlemail.com	
dance-kids/teens	Spieleisches Tanzen mit eigenen Choreographien, im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung.
Mittwoch 18:00 – 18:45 Uhr (7-14 Jahre) kleine Sporthalle ÜL: Madleen Tel: 0151 21357405	
Eltern Kind Turnen (1,5 – 4 Jahre)	Spieleisch bewegen, dabei Geschicklichkeit und Koordination schulen, wöchentlich wechselnd: Parcours, Spiele. Die Eltern werden dabei immer mit einbezogen.
Freitag 14:30 – 16:00 Uhr, kleine Sporthalle ÜL: Manuela Siegemund eltern-kind-turnen.wsv-kiefersfelden@gmx.de	
Nordic Walking	Treffpunkt ist immer an der Kindertagesstätte St. Martin, Buchbergstraße 7 in Kiefersfelden. Nach dem Aufwärmen geht's im lockeren Tempo durch unsere schöne Landschaft. Das Training wird mit Dehnübungen abgeschlossen.
Montag 08:15 – ca. 10:00 Uhr ÜL: Roswitha Berner Tel: 08033 8804	
Langlauf (ab 6 Jahre)	Bergsteiger/Skitouren
Vroni Klosterhuber : 0175 2744072	Hermann Wiefel 08033 7843
Sprunglauf	Biathlon
Ansprechpartner: Karl Moser Tel: 0043 699 10561751 Email: karl.moser@kufnet.at	Helmut Weidel hm.weidel@t-online.de
	Ski Alpin
	Willi Paschke paschkewilli@gmx.de

Meisterbetrieb – Alles aus einer Hand!

Transporte - Erdbewegungen

BERGER
Oberaudorf

- ▣ Abbruch
- ▣ Aushub & Erdbewegungen
- ▣ Transporte
- ▣ Kabel- & Rohrleitungsbau
- ▣ Hausanschlüsse
- ▣ Außenanlagen

Regau 2
83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 15 97
Mobil 01 71 / 7 28 31 58
simon.berger@t-online.de
www.erdbewegungen-berger.de



WINTERÖFFNUNGSZEITEN OKTOBER - APRIL

ÖFFNUNGSZEITEN SCHWIMMBAD & SAUNA

Montag	Ruhetag	
Dienstag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Mittwoch	Bad 7:00 - 20:00 Uhr	
	Sauna 9:00 - 15:00 Uhr	Damensauna
	Sauna 15:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna
Donnerstag	Bad 11:00 - 20:00 Uhr	
	Sauna 11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Freitag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna
Samstag	10:00 - 21:00 Uhr	gemischte Sauna
Sonntag	10:00 - 21:00 Uhr	gemischte Sauna

Einlass bis 1 Stunde vor Betriebsschließung

ÖFFNUNGSZEITEN SOLARIEN & GRADIERWERK

Montag	08:00 - 17:00 Uhr
Dienstag bis Freitag	08:00 - 19:00 Uhr
Samstag und Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

- Frühschwimmen** Jeden Mittwoch ab 7:00 Uhr
- Wassergymnastik** Di. & Do. von 11:15 - 11:45 Uhr
- Kindernachmittag** Mittwoch von 14:00 - 17:00 Uhr

Stand Oktober/2024



GELDWERTKARTEN RABATTE

Pfandgebühr Geldwertkarte	5,00 €	
Geldwertkarte	50,00 €	10% Rabatt
Geldwertkarte	100,00 €	20% Rabatt

Durch Registrierung ihrer Karte erhalten sie kostenlosen Versicherungsschutz bei Verlust - mehr Infos an der Kasse!

Exklusiv-Eintritt
Gradierwerk:
€ 3,50
(rabattfähig)

- GRADIERWERK**
- Externer Eingang
 - Zutritt in Straßenkleidung - kein Umziehen!
 - Badeschuhe mitbringen
 - Barrierefrei

EINTRITTSPREISE SCHWIMMBAD (inkl. GRADIERWERK)

Schwimmbad	Einzelpreise	10%	20%
Tageskarte			
Erwachsen	14,00 €	12,60 €	11,20 €
Ermäßigt	10,00 €	9,00 €	8,00 €
Kind	8,00 €	7,20 €	6,40 €
Kurztarif 3 Stunden			
Erwachsen	11,00 €	9,90 €	8,80 €
Ermäßigt	9,50 €	8,55 €	7,60 €
Kind	7,50 €	6,75 €	6,00 €
Happy Hour Di - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰			
Erwachsen	9,90 €	8,91 €	7,92 €
Ermäßigt	8,50 €	7,65 €	6,80 €
Kind	6,80 €	6,12 €	5,44 €

Schwimmbad Familientarif

Familienkarte ab 1 Erwachsener + 1 Kind (6 - 14 J.) - 0,50 € pro Person
Gültig für alle Schwimmbadpreise & rabattfähig mit Geldwertkarte

EINTRITTSPREISE SAUNA (inkl. SCHWIMMBAD & GRADIERWERK)

Sauna	Einzelpreise	10%	20%
Ganzer Tag	22,00 €	19,80 €	17,60 €
ermäßigter Einzelpreis	18,00 €	16,20 €	14,40 €
Kurztarif 3 Stunden	19,00 €	17,10 €	15,20 €
Happy Hour Di - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰	18,00 €	16,20 €	14,40 €

ERMÄSSIGUNGEN

- Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt (Gilt nicht für die Saunaanlage)
- Kinder von 6 bis 14
 - Senioren ab 65
 - Schüler & Studenten (nur bei Vorlage des Ausweises)
 - Körperbehinderte ab 70 %
 - Inhaber der bayerischen Ehrenamtskarte erhalten 10 %

Mit Geldwertkarte alle Preise rabattfähig!

Feiertage geschlossen: 1.11. / 24. + 25. 12. / 1. 1.



facebook.com/Innsola



Barrierefreie Anlage

www.innsola.de

Verabschiedung von Schulrektorin Isolde Raabe nach 16 Jahren an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden

Am vergangenen Freitag versammelten sich die Schüler und Schülerinnen der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden auf dem Schulhof, um ihrer langjährigen Rektorin, Isolde Raabe, einen würdigen Abschied zu bereiten. Frau Raabe, die die Schule seit 16 Jahren leitete, wurde mit einer herzlichen und bewegenden Feier verabschiedet.

Die Veranstaltung begann mit einem gemeinsamen Singen des Schulsongs „Hand in Hand“, der die Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Schule symbolisiert. Dieser Moment, in dem alle Schüler und Schülerinnen gemeinsam sangen, war bereits ein emotionaler Auftakt der Feierlichkeiten.

Anschließend trat der Schülersprecher ans Mikrophon. In seiner Rede dankte er Frau Raabe im Namen aller Schüler für ihre jahrelange Arbeit und ihr unermüdliches Engagement. Er hob hervor, wie sehr sie sich stets für das Wohl der Schüler eingesetzt und die Schule zu einem besonderen Ort gemacht habe.

Besonders rührend wurde es, als die Drittklässler ihre persönlichen Wünsche an Frau Raabe richteten und ihr jeweils eine Blume überreichten. Diese Geste zeigte den Dank und die Wertschätzung der jungen Schüler, die ihre Rektorin auf diese Weise persönlich verabschieden wollten.

Das Ende der Feier bildeten die Viertklässler mit dem umgedichteten Lied „Alte Schule, altes Haus“. Der emotionale Vortrag des Liedes zeigte, wie sehr Frau Raabe die Herzen der Schüler und Lehrer in all den Jahren berührt hat.



Zum Abschluss bedankte sich Frau Raabe sichtlich gerührt bei allen Anwesenden. Sie betonte, wie viel ihr die Zeit an der Schule bedeutet habe und wie stolz sie auf die Entwicklung der Schüler sei.



Isolde Raabe verlässt die Grund- und Mittelschule Kiefersfelden mit vielen schönen Erinnerungen und dem Wissen, dass sie einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Die Schule verliert eine engagierte und herzliche Rektorin, deren Wirken noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Stimmungsvolle Abschlussfeier der Neuntklässler

Am vergangenen Donnerstag, den 18.7. fand in der Turnhalle die alljährliche Abschlussfeier der neunten Klasse statt. Die sehr herzliche Veranstaltung wurde durch eine schöne Segnung von Pater Paul und Günther Pfarrer Nun eröffnet. Nach einer schönen Tanzeinlage von Julia Pacher und einer atemberaubenden Artistikchoreographie von Flora Hertlein richtete der Kieferer Bürgermeister Hajo Gruber sehr persönliche Worte an die Absolventen. Auch die Rektorin Frau Raabe und der Klassenleiter Herr Veit ließen in emotionalen Reden die vergangenen drei Jahre Revue passieren. Nach Dankesworten der Klassensprecher Elias Weißenbacher und Sinan Piatkowski folgte der Höhepunkt des Abends in Form der Zeugnisverleihung. Nach zahlreichen Freudentränen, Geschenken und Fotos wurde der Abend durch ein kaltes Buffet abgerundet, das von den achten Klassen unter Anleitung von Frau Janiczek wunderbar vorbereitet wurde. Der Elternbeirat unterstützte durch das Servieren gekühlter, alkoholfreier Getränke. Damit ging eine stimmungsvolle, feierliche Verabschiedung in gemütlicher Atmosphäre zu Ende.



BAU - & MÖBELSCHREINEREI



SCHREINEREI MAYERL GBR

Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden

T +49 8033 8653 · E mayerl.gbr@t-online.de

W www.mayerlgbr.de

Alltagskompetenztag

Der Alltagskompetenztag der 2. Klassen stand ganz unter dem Motto **„Haushalt und Handwerk“**

Folgende Stationen standen auf dem Laufzettel: Schuhband binden, Wäsche aufhängen, T-Shirt zusammenlegen, Bett beziehen, zusammenkehren, Tisch richtig decken und abwischen, abspülen und abtrocknen, eine Wasserwaage verwenden, mit dem Meterstab messen, Nägel einschlagen und mit der Beißzange wieder rausziehen, Schrauben reindrehen, Buchstaben aus Büroklammer biegen, Holz sägen und feilen.

Die Kinder wurden von Eltern angeleitet und betreut und hatten einen riesen Spaß dabei.

Natürlich konnten sich alle am reichhaltigen Buffet, das die Eltern spendiert hatten, stärken.

Jetzt können die Kinder viele Aufgaben im Haushalt übernehmen!



Ausflug der 2. Klassen zum Bergtierpark Blindham

Zum Abschluss der 2. Klasse fuhren die Klassen 2a, 2b und 2c am Mittwoch, den 17.7.24 mit einem Doppeldeckerbus nach Blindham zum Bergtierpark. Die Klassen 2a und 2b gingen zuerst zum Rehgehege. Dort durfte man die Rehe streicheln und füttern, wenn sie zum Weg kamen. Manche Rehe waren scheu und hielten lieber Abstand, manche fraßen den Kindern aus der Hand. Die 2c kletterte zuerst in das Ziegengehege. Das Füttern und Streicheln der Ziegen war für viele ein besonderes Erlebnis.



Danach führte die Runde noch zu den Alpakas, Wildschweinen, zum Pfau, zu den Nutria (Biber) und anderen Tieren. Beim Spielturn, der Burg und dem Spielplatz konnten sich die Kinder richtig austoben und hatten viel Spaß dabei.

Die Zahnärztin Frau Klose war da!

Am Freitag, den 12.7.24 besuchte die Zahnärztin Frau Klose (Zahnarztpraxis „Oberunterkiefer“ in Kiefersfelden) die 1. Klassen der Grundschule Kiefersfelden.

Die vielen Fragen der Kinder zum Thema Zähne wurden sehr ausführlich und geduldig beantwortet. Auch erhielten die

Schülerinnen und Schüler alle Informationen zu folgenden wichtigen Punkten rund um das Thema „Zähne“:

- Wie oft, wie lange und warum muss ich Zähne putzen?
- Was passiert, wenn Zähne krank werden?
- Wie kann ich die Zeit beim Zähne putzen messen (z.B. Sanduhr)?
- Warum muss ich auf meine bleibenden Zähne ganz besonders achten?
- Weshalb ist der regelmäßige Gang zum Zahnarzt so wichtig?

Im Anschluss daran erklärte Frau Klose an einem großen Anschauungsmodell in kindgerechter Art und Weise das sogenannte **K**(auflächchen) – **A**(ußenfläche) – **I**(nnenfläche) – Prinzip.

Schließlich putzten sich alle Kinder unter fachkundiger Aufsicht die Zähne und zeigten, dass sie das zuvor erlernte Prinzip gut verstanden hatten.

Allen Erstklässlern machte das Zähneputzen großen Spaß und sie waren mit Eifer bei der Sache!

Auf ihren nächsten Zahnarztbesuch werden sie sich nun sicherlich freuen und bis dahin ihre Zähne gut putzen!



Toni Tanner besucht die Grundschule



Am Montag, 8.7.24 gastierte das musikalische Mitmachtheater von Toni Tanner in der Grundschule. Das Stück behandelte das aktuelle Thema **„Wenn sich zwei streiten“**. Alle Klassen waren zum Mitsingen eingeladen. Einige ausgewählte Schüler

durften sogar in originellen Kostümen mitspielen. Am Schluss wurden aus den streitenden Bewohnern der Bergwaldwiese doch noch Freunde.



Kiefersfelden 0 80 33 / 30 83-30
Oberaudorf 0 80 33 / 92 62-0
Flintsbach 0 80 34 / 90 89-60

Raiffeisenbank Oberaudorf eG
www.rb-oberaudorf.de

Fußballturnier in der Grundschule

Am Dienstag, 16.7.24 fand das traditionelle GS-Fußballturnier statt. Die 1. und 2. Klassen spielten den Wettbewerb in der Schulturnhalle aus. Ein bis zum Schluss spannendes Turnier endete mit einem knappen Sieg der Klasse 2b vor den Klassen 1c und 2a.

Die 3. und 4. Klassen der GS-Kiefersfelden spielten gegen die Oberaudorfer Schüler auf dem Fußballplatz an der Kufsteiner Straße. Trotz leichten Regens war das Turnier ein tolles sportliches Event für die beiden Nachbarschulen. Bei den 3. Klassen siegte die 3a aus Kiefersfelden, bei den 4. Klassen die 4a aus Kiefersfelden.



Voller Einsatz beim Fußballturnier der Mittelschule



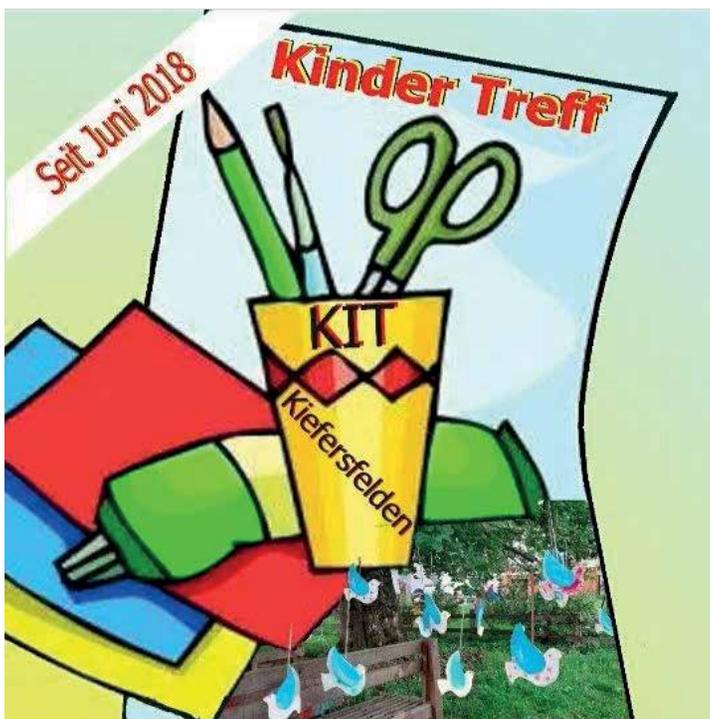
Nach dem Turnier der Grundschule fand auch noch der Wettkampf bei den Mittelschülern statt.

Besonders erfreulich war, dass fast alle Spiele absolut fair abgelaufen sind, obwohl mit großem Einsatz um jeden Ball gekämpft wurde.

Bei den 5. und 6. Klassen setzte sich ganz deutlich die 6a durch und holte sich verdientermaßen den Wanderpokal.

Das Turnier der 7. und 8. Klassen war so umkämpft wie selten zuvor. Alle Mannschaften waren sehr ausgeglichen und deshalb gab es nur enge Spiele. Im Kampf um den Turniersieg musste daher auch folgerichtig ein Elfmeterschießen entscheiden. Dabei setzte sich unter großem Jubel die Klasse 8a vor der 8b M durch. Im Anschluss daran fand auch noch das traditionelle Spiel der

9. Klässler gegen die Lehrer statt. Nachdem es aber immer schwieriger wird, einsatzfähige Lehrer für das Spiel zu gewinnen, durften wir dankenswerter Weise auf die Unterstützung "externer Helfer" bauen. Trotz dieser tatkräftigen Hilfe gab es aber einen deutlichen Sieg der Abschlusschüler.



Wir sind eine offene Gruppe, die bastelt, malt, singt, spielt

Wer: Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren (jüngere Kinder nur in Begleitung eines Erwachsenen)

Wann: jeden Freitag von 14:00 bis 16:00 Uhr (außer in den Schulferien)

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Kiefersfelden (Thierseestraße 10)

Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Meisterbetrieb Service

SW Reparaturen aller Art

Stubenvoll Waller fahrzeugtechnik

Bernd Stubenvoll & Martin Waller GBR

Rosenheimer Str. 39 • 83080 OBERAUDORF

Tel.: 0 80 33 / 3 02 16 36 • Fax: 0 80 33 / 3 02 16 58

sw-fahrzeugtechnik@t-online.de

AU/HU · Kundendienst · Reifen · Autoglas · Steinschlag
 Unfall-Instandsetzung · Klimageservice · Achsvermessung
 Reparaturen von Benzin- und Diesel-Einspritzanlagen
 Standheizung · Motorradservice etc. ... **alle Marken**

Interessanter Besuch bei echten Profis

25 Schüler der Mittelschule Kiefersfelden durften auf Einladung des SC Paderborn ins Trainingslager des deutschen Zweitligisten zum Walchsee fahren und dort mit "echten" Profis sprechen. Im Anschluss daran bewiesen die Schüler an 5 Stationen ihr fußballerisches Talent.

Groß waren die Augen, als der tolle Mannschaftsbus vorfuhr, um unsere Schüler abzuholen. Ebenso staunten die Kinder über die perfekten Trainingsplätze in Walchsee. Kurz nach unserer Ankunft radelten auch schon die Spieler vom Mannschaftshotel her, um sich auf das Training vorzubereiten.

Gemeinsam mit dem Paderborner Maskottchen "Holli" kamen die Spieler Raphael Obermair und Adriano Grimaldi, um mit uns eine Fragerunde abzuhalten.

Beide waren sehr freundlich und beantworteten mit großer Geduld alle Fragen, die sich die Schüler vorher überlegt hatten. Besonders bei Raphael Obermair, der aus Prien stammt und über den TSV 1860 Rosenheim ins Profigeschäft kam, konnten sich die Kinder vorstellen, wie mühsam der Weg dorthin ist. Danach durften alle noch Selfies mit den Spielern machen und sämtliche Fußballutensilien tragen jetzt die Unterschriften der beiden.

Im Anschluss daran baute Christian Strohdiek, selbst ehemaliger Bundesligaspieler und jetzt Leiter der Paderborner Fußballschule, anspruchsvolle Stationen auf, bei denen die Kids ihre Fußballkünste testen konnten.



Wir bedanken uns ganz herzlich beim SC Paderborn für diesen spannenden Vormittag und wünschen dem Verein alles Gute für die bevorstehende Saison!

Kindergartenprojekt

Das Kindergartenprojekt ist erfolgreich abgeschlossen. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Kindergarten und dem Fach Ernährung und Soziales. Ziel ist einerseits, dass die Vorschulkinder die Schule kennenlernen. Andererseits bekommen die Schüler der 7. Klassen Einblicke in den Beruf des Kinderpflegers.

Ende November durften die Schüler/-innen in Kleingruppen den Kindergarten besuchen und in den Alltag des Kinderpflegers schnuppern. Kurz vor Weihnachten wurden wir dann von den Vorschulkindern in der Schulküche besucht. Dort bauten die Vorschulkinder gemeinsam mit einem Helfer aus der 7. Klasse Schokolokomotiven.

Ende Juli führten die 7. Klassen im Fach Ernährung und Soziales ein Projekt zum Thema „Kinderpfleger – ein Beruf für mich?“ durch. Dabei lernten sie den Beruf Kinderpfleger genauer kennen und schätzten ihre eigenen Stärken und Schwächen ein.



Außerdem bereiteten sie die „Schulhausrallye“ vor. Es wurden Laufzettel gezeichnet und bunte Schnüre im ganzen Schulhaus gespannt. Am 1. Juli kamen dann die Vorschulkinder und durften an den Fäden entlang auf Stempeljagd gehen und ganz nebenbei das Schulhaus erkunden. In der Schulküche gab es für jedes Kind ein frisch gebackenes Waffelherz.

Die Vorschulkinder können sich jetzt auf die Schule freuen und den 7. Klässlern fällt hoffentlich die Berufswahl etwas leichter.



- Erdbewegung
- Pflasterbau
- Baumfällung
- Kernbohrungen

Garten- und Landschaftsbau
WIDAUER

Tel.: (0 80 33) 30 94 73 • Fax: 30 47 51 • Mobil: 01 72 / 83 05 903 • www.garten-und-landschaftsbau-widauer.de



Sommerkonzert der Musikschule Kiefersfelden begeistert Publikum

Am Samstag, den 13. Juli 2024, fand im Pfarrheim Heilig Kreuz in Kiefersfelden das Sommerkonzert der Musikschule Kiefersfelden statt.



Schwungvoll, fröhlich und mit vollem Klang eröffneten die Bläserklassen der dritten und vierten Jahrgangsstufe das Konzert unter der Leitung von Bastian Kirchmayr mit Stücken wie „Old Mac Donald had a Farm“ und dem „Bananaboot-Song“.

Sämtliche Instrumentenklassen, Gitarre, Klavier, Streich-, Blechblas- und Holzblasinstrumente begeisterten das Publikum in verschiedensten Besetzungen mit einem sorgfältig erarbeiteten und abwechslungsreichen Programm.

Unter anderem spielte das Klarinettenquartett das amerikanische Volkslied „Tom Dooley“, das Streichensemble die irische Kerry Polka und auch solistische Beiträge gab es zu hören, wie zum Beispiel das Presto aus dem Vivaldi Konzert Op.3 in a-moll für Violine, „Knecht Rupprecht“ aus dem Album für die Jugend für Klavier von R. Schumann und „Danse-Macabre“ von C. Saint-Saens für Querflöte.

Die Musikschule Kiefersfelden zeigte mit diesem Konzert eindrucksvoll die hohe Qualität ihrer Ausbildung und verabschiedete das Publikum mit einer fesselnden Interpretation von Shostakovichs „Prélude“ aus den fünf Stücken in die Sommerferien.

Kieferer Kinderburg



Auch zum Ende des Schuljahres gibt es aus der Kinderburg wieder viel zu erzählen. In den ersten zwei Wochen der Ferienbetreuung fanden Aktivitäten, wie zum Beispiel Würstel grillen zusammen mit den Kindern des Kindergartens St. Barbara, einen Ausflug nach Ebersberg zum Waldhort, Besuche von den Horten aus Oberaudorf und Ebersberg statt. Natürlich durfte bei dem heißen Wetter eine Abkühlung durch Eis und kühlem Wasser nicht fehlen.

Nach den drei Wochen, in denen der Hort geschlossen hatte ging es wieder los. Viele neue Kinderburgkinder fanden bereits am Dienstag den Weg in die Kinderburg. In dieser letzten Woche der Sommerferien waren Aktivitäten wie Kinderkino, eine Schnitzeljagd durch Hort und Schulhof und ein Lagerfeuer statt. Am Dienstag den 10.9.2024 geht dann das neue Schuljahr los. Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen guten Schulstart.



Termine:
27.9.2024
3.10.2024
21.10.2024

Dankesfest
Tag der Dt. Einheit (Hort geschlossen)
Kirchweihmontag (Hort geschlossen)

KATHI TRATTNER

GRAB- und GARTENPFELGE



Innstraße 10 · 83080 Oberaudorf
Telefon 0 80 33 / 30 43 89



BLUMEN- und GESTECKE

BLUMENLADEN

IN KIEFERSFELDEN



Kufsteiner Str. 14 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 308 80 66



Kindergarten St. Martin



Bei einem Erste-Hilfe-Kurs vom Roten Kreuz konnten die Kinder zeigen, was sie schon alles können.

Sie haben gelernt, was im Notfall zu tun ist und wie man richtig verarztet.



Mit einem wunderschönen Abschlussnachmittag haben wir uns von unseren Vorschulkindern verabschiedet. Mit Kinderschminken, Spielstationen, einem Kino und mit einem wilden Autorennen durch den Kindergarten, hatte



die Kinder noch ein letztes Mal Zeit, um ausgiebig miteinander zu spielen. Anschließend haben wir ein Lagerfeuer gemacht, auf dem wir Würstchen gegrillt haben. Wir wünschen den Vorschulkindern einen guten Start ins Schulleben und freuen uns jetzt auf viele neue und bereits bekannte Gesichter.



Bei schönstem Wetter hat die Schmetterlings-Gruppe einen tollen Ausflug zur Festung Kufstein gemacht.

Die Kinder durften mit dem Zug nach Kufstein fahren.

Nach der Besichtigung haben sich die Kinder ein Eis verdient.

Buachbergzwerge

Kurz vor den Sommerferien haben wir den Buachbergzwerge noch einmal den Wunsch erfüllt, gemeinsam Stockbrot an unserer Feuerschale zu grillen. In gemütlicher Runde bei Sonnenschein am Mesnerhang schmeckte das Brot besonders gut. Unsere neue Hängematte lädt zum gemütlichen Rasten und Entspannen mit Freunden im Wald ein.

Ende Juli wurden die Mirabellen reif. Die Kinder fingen die abgeschüttelten Früchte mit einem Laken auf. Im Anschluss verarbeiteten wir sie zusammen mit den Brom-, Him- und Johannisbeeren zu einem wohlschmeckenden, wenn auch etwas sauren, Fruchtleder.



Kindergarten St. Barbara



Die Kinder vom Hort haben uns besucht und wir haben gemeinsam ein Lagerfeuer zum Würstchen grillen gemacht.



Am letzten Kindertag vor den Ferien durfte eine kleine Erfrischung natürlich nicht fehlen.



Unsere Vorschulkinder wurden verabschiedet und aus dem Kindergarten „hinausgeschmissen“...



... das feierten wir mit einem Abend im Kindergarten mit Pizza, Film und Schnitzeljagd.

Kinder Treff
KIT Kieferfelden
KIT to-go
Viel Spaß

Im Eingangsbereich der evangelischen Kirche findet ihr weiterhin vorbereitete **Mal- und Bastelblätter zum Abholen** das Regal zum Abholen bleibt weiter bestehen und wird laufend nachgefüllt.
Ansprechpartner: eleni.reheis@t-online.de

Inh. Sabine März

März Glaserei
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasung
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bildereinrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen

Wir setzen Ihre Bilder in den richtigen Rahmen!

83080 Oberaudorf Telefon 08033-1516 Jetzt NEU!!! Eingang zum Kufsteiner Straße 14 Telefax 08033-4461 Geschäft hinterm Haus!!!

WIERER GETRÄNKE
IHR SPEZIALIST IN SACHEN DURST

ABHOLMARKT | HEIMDIENST
GASTRONOMIEBELIEFERUNG

Kufsteiner Straße 19 | 83088 Kieferfelden

Ihr Team: Rosemarie, Fanny, Andi, Klaus und Mario

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 8 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18 Uhr Samstag 8 - 12 Uhr

Rückblick aus dem:

Kindergarten St. Peter



Verkehrserziehung

Mit Polizist Thomas wurde das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt.



Abschlussfest

Bei schönstem Wetter wurde zum Kindergartenjahresende ein tolles Fest im Innenhof gefeiert. Kleine Abschiedstränen gab es bei den Verabschiedungen unserer „Schmetterlinge“ sowie unserem Elternbeirat. Vielen Dank an alle für diesen unvergesslichen Tag.



Freilicht-Theater auf dem Burgberg

Eine besondere Aufführung gab es hoch oben zwischen den Burgruinen mit Barbara Birner und Karin Obwieser (Bücherei Oberaudorf).



Klein und Gross in Bewegung

Mit den Heimbewohnern finden gemeinsame Rhythmik – Bewegungsstunden sowie Ausflüge zum Luegsteinsee statt.



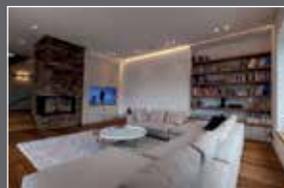
Flötengruppe

Ein Platzkonzert gaben unsere Flötenkinder auf der Terrasse beim Caritas Altenheim St. Peter für Groß und Klein.



wohndesign

Schreinerei Weingart



www.weing-art.de

Armin Weingart
An der Steinsäge 9
83088 Kiefersfelden

0 80 33 / 77 69



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Unser DRACHENPICKNICK im Juli stand dieses Jahr unter dem Motto „POLIZEI“.



Anlässlich dazu gab es verschiedene Spielstationen: „Dosenwerfen“, „Kinderschminken“ und einen „Bobbycar-Parcour“, bei dem man am Ende einen Räuber mit einem Schwamm bewerfen konnte. Abschliessend bekamen alle Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Geschenk. Unser Highlight war der Besuch der Polizei mit Polizeiauto und Motorrad. Bei beidem durften die Kinder Probe sitzen und sich für einen Augenblick als Polizeibeamte fühlen.

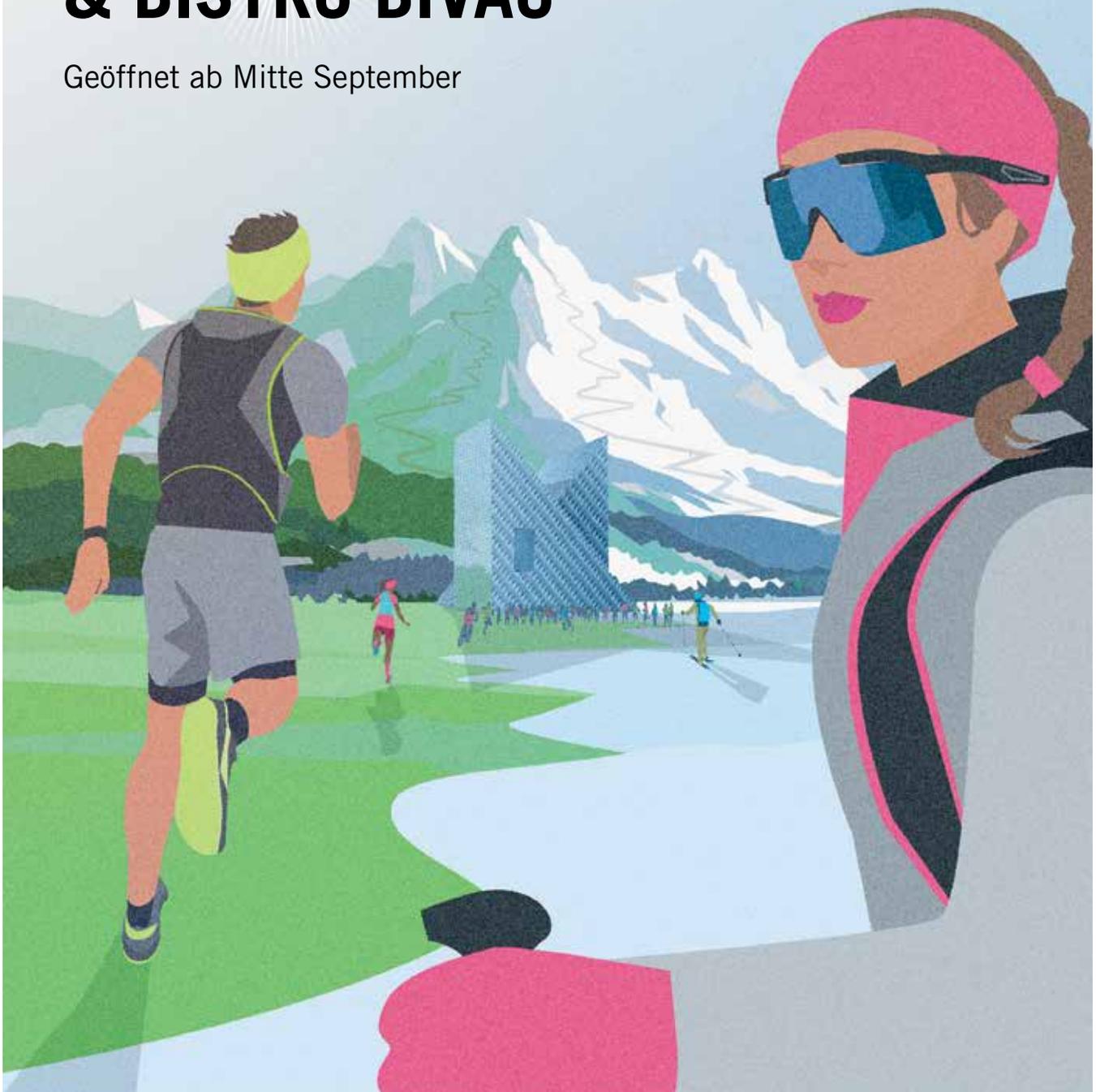
Vielen Dank an Herrn Siegemund und Kollegen, die uns das ermöglicht haben. ☺



GRAND OPENING

DYNAFIT STORE & BISTRO BIVAC

Geöffnet ab Mitte September



DYNAFIT STORE
KIEFERSFELDEN



**BISTRO
BIVAC**

Kaiserreich Straße 15 | 83088 Kiefersfelden



Feier zum 90. Geburtstag von Pfarrer Walter Hartmann

Im Pflegeheim Pur Vital in Oberaudorf feierte Geistlicher Rat Pater Walter Hartmann seinen 90. Geburtstag. Mit herzlichen Worten bedankte sich Pfarrer Hans Huber bei dem Jubilar für sein unermüdliches Wirken in der Pfarrgemeinde Oberaudorf. Er würdigte vor allem seinen seelsorgerischen Einsatz, den er über viele Jahre über die Pensionierung hinaus leistete und die Einrichtung einer Kapelle im Pflegeheim Haus Bergblick ermöglichte.

Eine hohe Anzahl von restauratorischen Projekten habe er in seiner 17-jährigen Amtszeit verwirklicht, unterstrich Huber zudem. Gemeinsam mit Pfarrvikar Pater Paul, Vertretern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates sowie der Audorfer Frauengemeinschaft überreichte man ein Präsent.

Zu den Gratulanten zählte auch eine Abordnung der Musikkapelle Oberaudorf, des Veteranen- und Reservistenverein sowie des Trachtenvereins D'Luegstoana.

Die Allerseelenbruderschaft überreichte eine Torte mit Foto des Jubilars und gratulierte ebenfalls herzlich.

Oberaudorfs Bürgermeister Dr. Matthias Bernhardt bedankte sich bei Pfarrer Hartmann für seinen großen Dienst in der Gemeinde. Mit viel Herzblut und klaren Zielen habe er die vielen Projekte und zahlreichen Renovierungen angepackt. Er sei immer für alle da gewesen. Der Bürgermeister betonte auch die brillanten und beeindruckenden Predigten bei den Gottesdiensten.

Mit persönlichen Erinnerungen bereicherte Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber seine Grußworte und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und das Wirken des Jubilars in den Gemeinden Kiefersfelden und Mühlbach.

Musikalisch umrahmte die Feierlichkeit Hans Berger an der Zither mit dem Audorfer Dreigesang Annerl Resch, Birgit Sporer und Traudl Seebacher.

Pfarrer Walter Hartmann bedankte sich bei allen herzlich und betonte, dass er es immer sehr zu schätzen wusste, von vielen Unterstützung und Hilfe bekommen zu haben, um seine Vorhaben verwirklichen zu können.

Er bedanke sich auch bei seiner Pfarrhausfrau Irene Maier, die Anfang Juli ihren 85. Geburtstag feiern konnte und ihm seit über 40 Jahre stets eine helfende und aufopfernde Stütze gewesen sei.

Hartmann weiter: „Nach vielen kritischen Tagen und Wochen, verbunden mit zahlreichen Operationen in den vergangenen Jahren war es nicht selbstverständlich, den 90. Geburtstag in so großer Runde feiern zu können.“ Er trage weiterhin mit Demut die vielen ihm auferlegten Schmerzen und Leiden, bekundete der Geistliche.

Als Überraschung gab es für den Ehren-Kompaniepfarrer einen Ehrensalmat von der Audorfer Gebirgsschützen-Kompanie unter Leitung von Hauptmann Stefan Leitner.

Die Liedertafel Oberaudorf ließ es sich ebenfalls nicht nehmen und gratuliert mit einer Auswahl an Liedern zum Ehrentag, begleitet von Robert Schmid an der Zither.



Kirchenverwaltungswahlen am 24.11.2024

Auch in der Kirche wird gewählt.

Am 23. und 24. November wird die Kirchenverwaltung der Pfarrkirchenstiftung Heilig Kreuz Kiefersfelden neu gewählt. Sie ist zusammen mit Pfr. Huber und Verwaltungsleiter Rudi Hitzler jeweils verantwortlich für die sinnvolle Verwendung der Gelder der Stiftung. Das betrifft zunächst die notwendigen Bau- und Renovierungsmaßnahmen und über die Verbundverwaltung auch die Personal- und Finanzangelegenheiten des Haushalts- und Personalverbundes Oberes Inntal.

Wählbar sind und kandidieren können alle steuerpflichtigen Katholiken mit Hauptwohnsitz im Bereich der Pfarrei, die am Wahltag das 18. Lebensjahr erreicht haben. Nicht wählbar sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Kirchenstiftung stehen. Vorschläge für die Kandidaten/Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 24.11.2024 richten Sie bitte an die Büros im Pfarrverband.

Die Wahl findet am 23. November um den Vorabendgottesdienst um 18 Uhr und am 24. November vor und nach dem 9 Uhr-Gottesdienst jeweils im Pfarrheim Hl. Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg 10, statt. Bei Bedarf werden in den Wochen vor dem 24. November Briefwahlunterlagen versandt: bitte beim betreffenden Pfarrbüro melden. Eine hohe Wahlbeteiligung der örtlichen Katholiken über 18 Jahre signalisiert, dass man um die Bedeutung der Kirchenverwaltung weiß und ihre Arbeit unterstützt.



Besondere Termine

Herzliche Einladung zu den Oktoberrosenkränzen immer mittwochs um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche Kiefersfelden und in Oberaudorf immer donnerstags um 18:30 Uhr

- So. 22.9. 10.30 Pfarrheim: Kindermitmachgottesdienst
- Sa. 28.9. 15.00 Oberaudorf: Dank- und Segensgottesdienst für viele Ehejahre
- So. 29.9. 18.00 Hl.-Otto-Kapelle: Andacht mit Harfenmusik zum Tag des Hl. Otto
- Mi. 2.10. 18.00 ab heute feiern wir die Heilige Messe mittwochs wieder in der Pfarrkirche
- Do. 3.10. 11.00 Berggottesdienst am Himmelloos (Nähe Brunnstein-Haus)
- So. 6.10. 9.00 Erntedankgottesdienst
- 15.00 Pfarrheim: Konzert von Catacoustic Consort
- Di. 8.10. 18.00 Mariä-Hilf-Kapelle beim Blaahaus: Rosenkranz
- Mi. 9.10. „Dahoam is dahoam“ – Herbstausflug
Ansprechpartnerin Sonja Greim, Tel. 3044238
- So. 20.10. 9.00 Festgottesdienst zum allg. Kirchweihfest,
♫ Kirchenchor

Allerheiligen

- Fr. 1.11. 9.00 Pfarrgottesdienst
- 14.00 Gräbersegnung im Bergfriedhof mit musikalischer Begleitung
- 15.00 Gräbersegnung im Klausbergfriedhof mit musikalischer Begleitung

Allerseelen

- Sa. 2.11. 19.00 Messe mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
- Sa. 9.11. 18.00 Vorabendmesse/ Hubertusmesse,
♫ Männergesangverein
- Mi. 13.11. 14.00 Pfarrheim: „Dahoam is dahoam“, Begegnung, Gespräche, Inspirationen,
Ansprechpartnerin Sonja Greim, Tel. 3044238
- Sa. 16.11. 18.00 Vorabendmesse ♫ Kinderchor Pustblume und Instrumentalisten
- So. 17.11. 9:00 Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertag, anschl. Gefallenengedenken am Kriegerdenkmal
- Sa. 23.11. 18.00 Vorabendmesse ♫ Kirchenchor
- Sa. 30.11. 18.00 Vorabendmesse zum 1. Advent mit Segnung der Adventskränze

„Mit Dir“! Ministrantenwallfahrt 2024 nach Rom

Es waren wunderbare, heiße, anstrengende, bereichernde, lustige und tiefgehende Tage für die Minis aus unserem Pfarrverband in Rom, der ewigen Stadt. Was bleibt? Viele Begegnungen mit lieben Menschen, Gemeinschaft in unserer zusammengewachsenen Gruppe und mit ganz vielen anderen Minis. Einmalige Gottesdienste in den großen Kirchen Roms (Petersdom, Basilica di Stefano Rotondo, St. Paul vor den Mauern) und die gewaltigen Eindrücke vom Kolosseum, von den Katakomben von San Sebastian oder vom Pantheon. Es bleibt die Freude am Meer und die Highlight-Begeisterung bei der Sonderaudienz mit Papst Franziskus auf dem bunten Petersplatz. Viele Runden drehte das Kirchenoberhaupt, um die ca. 50.000 Ministranten aus aller Welt zu begrüßen. Es bleiben die einfachen Augenblicke an Roms besonderen Brunnen oder im Schatten von Olivenbäumen. Auch das gesellige Beisammensein beim Abendessen werden die Wallfahrer als wertvollen Schatz in ihren Herzen bewahren. Die Kraft des gelebten Glaubens in Rom wird uns noch lange begleiten. Und immer waren wir „mit Dir“, Gott. – Danke für unvergessliche und superschöne Tage.

Text u. Foto: Pater Paul u. Susanne Kohl



Kurt-Josef Pertl

heiserer seit 1887
GRABSTEINE

Steinmetz & Schriftgraveur

Mobil 01 51 - 20 52 42 49 Blütenweg 1
Telefax 0 80 33 - 302 32 69 83088 Kiefersfelden
heiserer-rosenheim@web.de

KATHARINA V. STACKELBERG

GRAB- UND GARTENPFLEGE
GESTALTUNG - NEUANLAGE
FLORISTIK

015205464020

KatharinavonStackelberg@gmx.de



Ministrantentag vom Ministrantenverband Inntal



Beim Ministrantentag des Ministrantenverband Inntal (MVI) Ende Juni waren fünf Pfarreien aus dem gesamten Inntal mit insgesamt 68 Ministranten vertreten.

In Kiefersfelden wurden sechs Stationen aufgebaut, an denen unterschiedlichste Aufgaben zu erfüllen waren. Von Liedern rückwärts hören, über Vater Unser-Teile im Kurpark suchen, bis hin zu Wassereimer füllen am Blaahauss. Das war alles nur möglich dank der vielen Helfer. Daher war es auch mehr als verdient, dass der Vorstand sich bei allen Helfern mit einem kleinen Geschenk bedankte. Doch auch für die Teilnehmer

hat sich der Tag gelohnt, denn nach einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst gab es die lang ersehnte Siegerehrung.

So durfte auch dieses Jahr wieder der Wanderpokal von einer Pfarrei mit nach Hause genommen werden.

Der Vorstand des Ministrantenverbands Inntal bedankt sich nochmals herzlich bei allen Helfern, Pater Paul, der Jugendstelle Rosenheim und dem Bürgermeister Hajo Gruber.





**Sämtliche Holzzäune • Pflanzkästen
Spielgeräte • Palisaden • Gartenmöbel**

Gründer-Zäune **RÜNDLER**

**ZAUN-, RUNDHOLZ- UND
IMPRÄGNIERWERK**

JOHANN GRÜNDLER KG

A-6341 Ebbs bei Kufstein

Theaterweg 8 • Tel. 00 43 - 53 73 / 4 23 53 • Fax 4 23 54 • www.zaun.at

Maria Himmelfahrt

Am 15. August begingen wir das Hochfest Maria Himmelfahrt, auch als Heimgang Mariens bezeichnet. Die Aufnahme Marias in den Himmel ist seit dem 6. Jahrhundert bezeugt und geht zurück auf ein Fest, das Kyrill I., Patriarch von Alexandrien, im 5. Jahrhundert eingeführt hatte und das am 15. August gefeiert wurde. Im Jahr 1950 hat Papst Pius XII. die Aufnahme Marias in den Himmel zum Dogma erhoben. An diesem Fest erfolgt auch die Segnung der Kräuter. Eine Legende besagt, dass es aus Marias leerem Grab nach Blumen und Heilkräutern roch. Deshalb danken wir Gott auch dafür, dass er uns durch die Heilkräuter und Blumen Gesundheit und Freude schenkt. Pater Paul stellte seine Homilie unter das Motto „Maria zu begegnen tut gut“. Vor dem Altar waren zahlreiche Körbe mit Kräutern und Blumen abgestellt und auch Kräuterbuschen abgelegt. Organist Jürgen Doetsch ließ zur Kommunion gefühlvoll das „Ave Maria“ von Bach/Gounod erklingen.

Dank- und Segensgottesdienst für viele Ehejahre

Der Dank- und Segensgottesdienst für viele Ehejahre wird für den ganzen Pfarrverband heuer am **Samstag, 28.9.24, um 15 Uhr** in der (behindertengerechten) **Pfarrkirche Oberaudorf** gefeiert. Auch wer keine eigene Einladung bekommen hat, aber für viele gemeinsame Ehejahre danken und den Segen für die nächsten Jahre erbitten möchte, ist herzlich willkommen. Anschließend gibt es – von den Pfarrverbandsräten vorbereitet – Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Oberaudorf.

Dahoam is dahoam 10.7.2024

Dass auch im Pfarrheim Sommer, Sonne und Strand einziehen können, erlebten wir bei unserem Dahoam-Treffen im Juli. Die entsprechend angepasste Tischdekoration ließ einen Hauch von Fernweh aufkommen. Bei den vorherrschenden sommerlichen Temperaturen wurde so manche Erinnerung an die eine oder andere Urlaubsreise wach. Gute Laune verbreitete sich auch durch die von einigen vorgetragene lustigen Texte und Anekdoten. Aber auch ein nachdenklicher Impuls von Sonja Greim wurde aufmerksam aufgenommen. Auch gab sie einen Ausblick: nach der Pause im August und dem September-Treffen ist für Oktober ein Ausflug geplant.



Reidl
IMMOBILIEN
SEIT 1901

*Objekte wie diese, liegen uns besonders am Herzen.
schöne Grundstücke für 1-FH oder 2-FH*

Marion Reidl-Lettenbichler

Kufsteiner Str. 14 • 83080 Oberaudorf

Tel. +49 (0)8033 - 1591

office@reidl-immobilien.com • www.reidl-immobilien.com

Weitere Veranstaltungen im Pfarrverband

Offene Kirche beim Marktsonntag in Oberaudorf

Neben dem schon „eingebürgerten“ **Abend des Lichtes am 1. November um 19 Uhr** ist für **Freitag, 8. November, um 19 Uhr** in der Oberaudorfer Pfarrkirche ein **Friedenslieder-Singen** mit den Chören und Gesangsgruppen sowie allen Freunden des Geistlichen Liedes im Pfarrverband in Vorbereitung. Wie im übrigen Deutschland werden an diesem Vorabend des 9. November, eines geschichtsträchtigen Datums – Fall der Berliner Mauer 1989, Reichspogromnacht 1938, Hitlerputsch 1923, Novemberrevolution 1918, Scheitern der Märzrevolution 1848 - Chöre und Ensembles an verschiedenen Orten singen: ein großer Friedenschor, der die verbindende und friedensstiftende Kraft der Musik demonstriert und feiert. Beten oder/und singen Sie mit und bringen Sie Verwandte, Nachbarn, Freunde mit: Herzlich willkommen.



Blick über den Tellerrand (Bildungsveranstaltungen):

Erstarken des Antisemitismus in der deutschen Gesellschaft: Vortrags- und Diskussionsabend mit Reiner Schübel, dem Vorsitzenden der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München am **Donnerstag, 10. Oktober 2024, 19.30 Uhr** in der evang. Michaelskirche, Kirchenstr. 10, 83098 Brannenburg Degerndorf

„Die Missionare des Allerheiligsten Sakramentes“ (MCBS) und ihre Mission in Tansania

Unter diesem Titel berichtet Pfarrvikar Pater Paul bei einem Bilder- und Erzählabend am **10. Oktober um 20 Uhr im Pfarrheim Oberaudorf** von seiner Missionserfahrung, die auf einer 10-tägigen Rundreise gesammelt hat, die er mit Mitgliedern seiner Ordensgemeinschaft in seinem Urlaub unternommen hat.

Die **Malteser-Hilfsprojekte im Zululand im armen Osten Südafrikas** schildert P. Gerhard Lagleder, der Leiter der süd-afrikanischen Malteser am **Dienstag, 12. November, beim Gottesdienst um 19 Uhr in Niederaudorf St. Michael** und anschließend im Gasthaus Keindl. Er hat ein ganzheitliches soziales und medizinisches Hilfsnetzwerk gegen AIDS aufgebaut, das u.a. wegen der Kürzung des deutschen Entwicklungshilfe-Etats in finanzielle Nöte gerät.

P. Gerhard bittet auch um Spenden.

Zuverdienst-Beschäftigung

Sie sind voll erwerbsgemindert, sind körperlich und / oder seelisch beeinträchtigt oder leiden unter einer Suchterkrankung? Dann kommen Sie doch in unsere Zuverdienst-Beschäftigung!

Wir bieten unbefristete flexible Beschäftigung (max. 3 Stunden täglich, max. 14,75 Stunden pro Woche) in folgenden Bereichen:



- in unserer Gärtnerei in Kiefersfelden
- im Möbellager
- im Warentransport
- in der Disposition von Fahrten
- im Verkauf (Geschäft oder Internet)
- im Sortieren von Kleidung
- in der Hauswirtschaft
- in unserer Montage- oder Holzwerkstatt

Wo: in Kiefersfelden oder in Rosenheim

Ihr Vorteil:

Sie steigern mit dieser aktiven und sinnstiftenden Teilhabe an der Gesellschaft Ihre Lebensqualität sowie Leistungs- und Arbeitsfähigkeit, knüpfen soziale Kontakte, entwickeln eine feste Tagesstruktur, werden gebraucht und machen vielleicht einen ersten wichtigen Schritt in Richtung eines langfristigen und nachhaltigen Beschäftigungsverhältnisses.



Zentrum für Arbeit im Klepperpark
Klepperstraße 18 (1. OG) • 83026 Rosenheim
Tel. 08031 2845 0 • Fax 08031 2845 19
E-Mail zak@sd-obb.de

Diaflora



Gärtnerei und Integrationsbetrieb

- Herbstsortiment
- Allerheiligengestecke
- Erika und vieles mehr

Klausfeldweg 18 • Kiefersfelden

Tel. 0 80 33 / 64 17 • info@diaflora.de



ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch - Freitag

8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Sa., Mo. und Di. geschlossen

Stimm für Kirche

In unserer Kirche gibt es Demokratie und freie Wahlen. Jede Gemeinde bestimmt selbst, wer im Kirchenvorstand für sechs Jahre die Geschicke der Gemeinde lenkt. Der Kirchenvorstand ist das von der Gemeinde gewählte Leitungsgremium der Kirche vor Ort. Er trägt insbesondere die Verantwortung für Finanzen, Gebäude und Grundstücke. Auch der Pfarrer, bzw. die Pfarrerin, ist nur ein Teil des Kirchenvorstands.

Seit der letzten Kirchenvorstandswahl ist Wählen ganz einfach: Entweder Sie wählen per Briefwahl. Die Wahlunterlagen werden allen Wahlberechtigten zugesandt. Oder Sie geben am 20. Oktober persönlich Ihre Stimme in einem unserer Gemeindezentren ab. Mehr Infos finden Sie im Evangelischen Gemeindebrief und unter oberaudorf-evangelisch.de.



Die Kandidat*innen: Andrea Tänzer, Michael Seyfarth, Gerhard Dummeldinger, Bärbel Demin, Marion Datzmann, Martin Mehlretter, Hans Jochen Pfitzner, Rosi Held, Rosi Tiede, Dr. Angelika Häcker, Zahra Hosseini, Dr. Thorsten Wilhelm, Dr. Johannes Hoos

Kontakt und Genuss

Seit Juni 2024 gibt es im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf wieder einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren. Da es immer schöner ist, gemeinsam zu essen, besonders, wenn man nicht selbst kochen muss, bietet dieser Mittagstisch Gelegenheit, Kontakt und Genuss zu kombinieren.

Alle zwei Wochen kochen unsere fleißigen Kochlöffelschwinger *innen, Rosi Tiede, Sabine Löntz, Jürgen und Rasso Schwab, unterstützt von Marianne, ein ausgewogenes Mittagessen mit drei Gängen. Nach alter Tradition beginnt der Mittagstisch um 12 Uhr mit einem Tischgebet vor der Vorspeise. Nach dem Hauptgericht wird das Menü mit einer Nachspeise und Kaffee komplettiert.



Der Mittagstisch ist vierzehntägig am Mittwoch um 12 Uhr. Die nächsten Termine sind: 18. September, 2., 16. und 30. Oktober. Gerne bieten wir auch einen Abhol- und Bringdienst für nicht so mobile oder fitte Mitmenschen an. Bei Bedarf bitte bei der Reservierung mit angeben. Bitte melden Sie sich bis jeweils Montag vorher um 12 Uhr an im Pfarramt: +49 8033/1488 oder pfarramt.oberaudorf@elkb.de.

Vom Zauberkech trinken

Beim Kinderkirchenfest waren 67 Kinder angemeldet und einige mehr da. Schon beim ersten Lied war Begeisterung zu hören. Die Kinder machten sich in kleinen Gruppen auf den Weg, den magischen Zauberkech zu suchen. Dafür mussten sie sechs mächtige Tore öffnen. Sie brauchten ein starkes Schutzzeichen für den Weg. Sie mussten schnell und geschickt und schlau sein. Sie mussten immer zusammenhalten. Das letzte Tor ließ sich nur durch das gemeinsame Sprechen des magischen Satzes öffnen:







AUFINGER
BESTATTUNGEN

IHRE
TRAUERBEGLEITUNG

Ann-Kathrin Aufinger

Rosenheimer Straße 29, 83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 - 25 94, www.aufinger-bestattungen.de

„Wer aus diesem Kelch trinkt, wird zur Quelle lebendigen Wassers“.

Die Kinder meisterten ihre Aufgaben spielend und fielen danach hungrig über das leckere Picknick her. Sie feierten ihren Erfolg mit Liedern und Klatschen und Tänzchen in der Kirche. Ein paar von ihnen brachten am folgenden Sonntagmorgen ihre Familien mit zum Gottesdienst, damit auch sie einmal vom Zauberkelch trinken konnten, der nun dazu diente, in die Geheimnisse des Abendmahls einzuführen. Die über 20 Mitarbeiter*innen sagten am Ende: Gerne nächstes Jahr wieder!

Zukunft Auferstehungskirche - Zwischenrufe

Rettet die Auferstehungskirche

(von Sandra und Hans Jochen Pfitzner)

Die Auferstehungskirche in Oberaudorf ist neben ihrer traditionsreichen Geschichte als evangelische Bastion in einer katholisch geprägten Region vor allem ein Symbol. Sie kann entweder das Sinnbild für den Bedeutungsverlust der Kirche sein. Also in etwa: „Tja, immer weniger Menschen interessieren sich für uns, deshalb sperren wir zu. Eine Kirche bei so wenigen Gläubigen – das ist einfach zu teuer!“ Oder sie kann das Symbol dafür sein, dass sich die Kirche gerade in schwierigen Zeiten nicht von den Menschen zurückzieht, sondern auf sie zubewegt. Dass sie sie mit offenen Armen und offenen Türen in „ihrem“ Haus erwartet. Dass sie bereit ist – egal, ob die Menschen heute kommen oder morgen. Sie verlangt nichts, sie gibt, sie ist einfach da. (...)

Man mag es vernünftiger finden, eines von zwei Kirchengebäuden aufzugeben, wenn der christliche Glaube immer mehr an Einfluss in der Bevölkerung verliert. Man mag erklären, dass Geldsparen nun einmal das Gebot der Stunde sei. Emotional wird bei den Menschen am Ende aber vor allem eines stehenbleiben: „Die Kirche hat aufgegeben. Seht her, dieses Haus, einst der Ort von Gottesdiensten und Gemeinde, von Stille wie von fröhlichen Festen, von Segen, Trost und Frieden, hat ausgedient, weil sich offensichtlich keiner mehr dafür interessiert.“

Wir meinen: Diese Kirche ist kein „Klotz am Bein“, den es abzuschütteln gilt. Diese Kirche ist ein Schatz. Sie ist nicht ohne Grund denkmalgeschützt. Sie ist die erste Kirche des Architekten Franz Lichtblau, der den evangelischen Kirchenbau in Bayern maßgeblich geprägt hat. Der wahre Zauber entfaltet sich vor allem, wenn man die Anlage im Ganzen betrachtet. Malerisch verbinden sich Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus, das Naturdenkmal des Keltenhügels „Gscheierbichl“ und der idyllische Garten zu einem grandiosen Areal, das seinesgleichen sucht.

Ja, vielleicht hat diese Kirche nicht dasselbe „Show-Potential“ wie die Kiefersfeldener Erlöserkirche, aber sie hat andere Qualitäten. Durch die enge Architektur, durch den fehlenden Mittelgang, entsteht viel mehr der Eindruck der Verbundenheit in einer Gemeinde. Gerade das Leise, die Stille, die Geborgenheit sind die Stärken dieser Kirche. Gerade diese Eindrücke sind es, die sich tief in unser Gedächtnis und das unserer Kinder geprägt haben. (...)

Wir haben kein Patentrezept, aber wir haben Lust, den „Schatz“ zu heben. Unser Angebot lautet: Wir würden gerne in den nächsten Monaten mit jedem, der Interesse hat, in einem kontinuierlichen Workshop nach einer guten Lösung für unsere

Kirche suchen. Wir werden diesen Workshop organisieren und leiten und im Notfall auch allein an dieser Lösung arbeiten. Wir werden uns vernetzen, Kontakte nutzen, Zeit und Energie investieren, um alle Möglichkeiten zu nutzen.

Vorgaben gibt es dabei keine. Vielleicht steht am Ende der Überlegungen ein Förderverein, vielleicht eine Stiftung. Gestaltungsmöglichkeiten gibt es viele. Ziel sollte jedoch sein, einen Begegnungsraum zu schaffen, in dem Menschen einen Platz finden können und niederschwellig dazu animiert werden, sich wieder mit dem Thema Kirche und Glauben auseinanderzusetzen. (...)

Wenn auch Sie Interesse haben, nach Möglichkeiten zu suchen, um unser wunderschönes Gotteshaus als Raum der Begegnung und der Stille, der Nächstenliebe und der Sinnsuche zu erhalten, melden Sie sich bitte bei uns. Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte. Sie müssen sich zu nichts verpflichten. Mitzubringen wären nur: Fantasie und Offenheit, Kreativität und Leidenschaft, Humor und Fröhlichkeit und natürlich ganz viel Gottvertrauen. Ein erstes Treffen ist ab Mitte September nach Absprache möglich: hanspfitzner@web.de.

(Text gekürzt, Original im Evang. Gemeindebrief 202409)

Achtsamer Umgang mit anvertrauten Schätzen (von Günter Nun)

Wir halten die Auferstehungskirche rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche offen. Sie wird von unserer ehrenamtlichen Mesnerin Rosi Tiede gepflegt und ansprechend geschmückt. Es stehen Kerzen für den Lichterbaum bereit. Tourist*innen kommen in Ferienzeiten für kurze Zeit in die Kirche. Auch für Patient*innen der Klinik Bad-Trissl ist die Kirche ein Gebets- und Schutzraum. Viele zünden eine Kerze an. An Weihnachten und wenn wir Kinderkirchenfeste feiern ist die Kirche voll. Auch die Sommerabendandachten „Der Tag klingt aus“ haben ihren festen Ort in der Auferstehungskirche.



Aber alles andere ist inzwischen aufgrund der besseren Gestaltungsmöglichkeiten und des höheren Komforts im Kirchenraum der Erlöserkirche besser aufgehoben. So trauen wir uns zu fragen: Wie können wir dieser schönen, einzigartigen, aber in ihrer Nutzung stark eingeschränkten Auferstehungskirche den Wert und die Bedeutung geben, die ihr zustehen würde?

Wir trauern mit dieser Kirche, dass sie so oft leer steht, dass sie so wenig Leben anzieht und so wenig Leben sie findet. Sie zieht weder als „architektonische Perle“ noch als „besonderer Raum für Stille, Geborgenheit und Gottesbegegnung“ so viele Men-

schen an, dass sie auf sich selbst stolz sein könnte. Im Gegenzug zieht sie aber demnächst so viele Finanzmittel an sich, dass wir andere Gebäude für sie aufgeben und unser offenes, soziales, glaubens- und gemeinschaftsförderndes Gemeindeleben stark einschränken müssten, nur um sie zu erhalten.

Es ist nicht so, dass es nicht viele gute Ideen für sie gäbe. Es ist aber so, dass es nicht genug Kirchensteuern, Spenden und - was noch viel wesentlicher ist - Menschen gibt, die sie genug lieben, um sich für sie zu engagieren. (...) Wir haben einen großen Schatz. Den sollten wir würdigen und ehren. Das tun wir aber nicht, indem wir ihn nur offenhalten, schmücken und pflegen (lassen). Sondern wir würdigen ein Kirchengebäude nur dadurch, dass wir in ihm Glauben teilen, Leben empfangen und Gottes Liebe feiern.

(Text gekürzt, Original im Evang. Gemeindebrief 202409)



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. *informiert*

Alles inklusiv

Ein Kellerraum war der Wunschort Jugendlicher im Jahr 2000 für ihren offenen Jugendtreff ChillOut. Da fühlten sie sich sicher und konnten für sich sein. Nur für Jugendliche geöffnet. Eine Computerecke mit Internetzugang. Damals revolutionär. In kurzer Zeit kam in diesem Keller eine Generation Jugendlicher, die im Chaos zu versinken drohte, zusammen, und es gelang, mit ihnen und für sie eine gute Zukunft aufzubauen.

Seither ist das ChillOut eine Erfolgsgeschichte für Jugendliche in Kiefersfelden, die über Schule und Elternhaus hinaus Orientierungshilfe, Geborgenheit und einen guten Weg in die Selbständigkeit sucht. Jugendliche aller Nationen, Glaubensrichtungen, sozialer Hintergründe und jeder persönlicher Orientierung und Besonderheit lernen sich kennen, einander schätzen und eine gute Zukunft miteinander gestalten.

Nur für solche, die keine Kellertreppe hinuntergehen konnten, gab es keinen Zugang. Es waren nicht nur gehbehinderte sondern auch traumatisierte Jugendliche, die es einfach nicht nach unten schafften. So kam der Beschluss des Bayerischen Jugendrings, dass Jugendtreffs inklusiv und barrierefrei zu sein hätten, als willkommener Anstoß, sich nach neuen räumlichen Möglichkeiten umzusehen.

Eine Anfrage beim evangelischen Kirchenvorstand führte umgehend zur Zusage, dass die Kirchengemeinde Grund für einen Jugendtreff auf der Kirchenwiese zur Verfügung stellen würde. Eine Anfrage beim Gemeinderat Kiefersfelden traf ebenfalls sofort auf Offenheit. Nach Vorstellung der Arbeit des Jugendhilfevereins im Gemeinderat, erfolgte der Beschluss, dass die Gemeinde auf dem Kirchengrund einen neuen offenen Treff errichten wolle.

Das Gebäude wird nach den Richtlinien des Bayerischen Jugendrings, der auf jahrzehntelange Erfahrung mit offenen Treffs zu-



rückschauen kann, gebaut. Es wird einen großen Gruppenraum und einen Gesprächsraum, außerdem eine Teeküchenzeile und einen Sanitärbereich geben. Ebenerdig, hell, für alle zugänglich: alles inklusiv eben.

Wer immer dann kommt, was immer das Anliegen sein wird, wie schwer auch immer der Weg vorher gewesen sein mag: der Zugang in den Jugendtreff wird einladend, offen und mit einem großen „Du bist willkommen“ versehen sein.

Jugendwoche „Mehr Leben vom Tag“

Vom 15. bis 19. Juli wohnten 18 Jugendliche gemeinsam im Gemeindehaus Oberaudorf und packten - gecoacht von einem starken Team - all die Dinge an, die bisher gerne liegengeblieben sind. Am ersten Tag waren es Dinge um die Gemeindezentren

- Verschönerungen, Renovierungen, Müllentsorgung ... Am zweiten Tag waren es persönliche Dinge, wie Bewerbungen, Kleiderschränke, Beziehungspflege. Am dritten Tag ging es dann hinaus in die Welt: eine Wiese mähen, ein Tomatenhaus aufstellen, einen Baum umpflanzen u.v.m.

Wir halfen uns gegenseitig und stellten fest, dass Spaß machen kann, was man bisher eher gefürchtet oder einfach verbummelt hat. Es war im besten Sinn „Mehr Leben vom Tag“ für alle,

die dabei waren, und auch für die draußen, die davon profitiert haben. An Ende hieß es: Wir wissen jetzt, was wir können. Gemeinsam sind wir stärker. Mit kompetenter Beratung und Begleitung schaffen wir, was wir bisher nicht geschafft haben. Typisch Jugendhilfeverein!

Offene Treffs

Das Jugendcafe ChillOut an der Erlöserkirche Kiefersfelden ist Montag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr und Donnerstag nach Absprache für alle Jugendlichen offen. Mittwochs ist auch die Jugend-Werkstatt geöffnet. Draußen gibt es eine gemütliche Terrasse und eine schattige Wiese mit Bänken. Im Gemeindehaus gibt es eine großzügige Küche zum Kochen und Backen. Alles, was Jugendliche für ein kreatives, entspanntes, erfolgreiches Nachmittagsprogramm brauchen, halten Rosi und Justin für sie bereit.

Das CO2 in der Sportplatzstraße Oberaudorf ist am Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und am Freitag von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Dort gibt's ein Billard und einen Kicker und einen coolen Hartplatz zum Bolzen und Basketball spielen, außerdem eine Küche, in der man nach Herzenslust kochen und backen kann.



Cäcilienkonzert

der **Musikkapelle Kiefersfelden** 2024



in der **Schulturnhalle Kiefersfelden**

musikalische Leitung
Hans Glas

Kartenverkauf ab 18.11.2024

Kaiser-Reich Information,
Rathausplatz 5, Kiefersfelden,
Telefon 0 80 33/97 65 45

München-Ticket
Vorverkaufsstellen
sowie an der Abendkasse

SA, **07.12.2024**
19 Uhr

So, **08.12.2024**
18 Uhr

SA, **14.12.2024**
19 Uhr

Von Ouvertüre bis Filmmusik



Musikkapelle Kiefersfelden bereitet sich auf Cäcilienkonzerte vor

Den musikalischen Höhepunkt im Jahresablauf stellen für die rund 70 Mitglieder der Musikkapelle Kiefersfelden die Cäcilienkonzerte dar, die heuer am 7., 8. und 14. Dezember stattfinden. Dabei legt Dirigent Hans Glas besonderen Wert darauf, mit einem breit angelegten Spektrum von hochkarätigen, anspruchsvollen und doch auch eingängigen Werken das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Der musikalische Bogen wird dabei von einer Ouvertüre über Marschmusik sowie zeitgenössische Blasmusik bis hin zur Filmmusik gespannt. Für den „klassischen“ Teil der Konzerte hat Hans Glas die sinfonische Dichtung „Finlandia“ des finnischen Komponisten Jean Sibelius aus den Jahren 1899/1900 ausgesucht. Zu hören ist ein weiteres ausdrucksstarkes Stück, „Die große Seefahrt“ von Pavel Stanek. Im zweiten Konzerteil steht Filmmusik auf dem Programm, lassen Sie sich überraschen! Die Cäcilienkonzerte beginnen an den Samstagen (7. und 14. Dezember) um 19 Uhr, am Sonntag, den 8. Dezember um 18 Uhr in der Schulturnhalle in Kiefersfelden. Karten sind bei MünchenTicket, bei der Kaiser-Reich Tourist Info Kiefersfelden (Tel. 08033/9765-45) oder an der Abendkasse erhältlich.



Sensenschmied Musikkapelle



Die Standkonzert- und Ausrück-Saison 2024 neigt sich auch für die Sensenschmied Musik dem Ende zu. Dieses Jahr waren wir gleich zu zwei besonderen Jubiläen geladen. Zuerst durften wir der Musikkapelle Oberaudorf zu 120 Jahren gratulieren und kurz darauf schon der Musikkapelle Niederaudorf zu 90 Jahren. Diese besonderen Ereignisse wurden standesgemäß gewürdigt. Auch beim diesjährigen Bezirksmusikfest, dieses Jahr in Schönau – Bad Aibling, waren wir präsent und berührten die Herzen der Einheimischen (Rita) nicht nur mit unserer akkuraten Marschleistung (Bild links).

In die üblichen Standkonzerte mischte sich zudem noch ein ganz besonderes Schmankerl. Gemeinsam mit der Musikkapelle Oberaudorf brachten wir den Luegsteinsee zum Klingen. Wer bei den vielen imposant hallenden Musikstücken, wie beispielsweise festlicher Bläserauftakt von H. Mielenz oder die Festmusik von R. Wagner, noch nicht entflammt wurde, kam spätestens am Ende beim spektakulären Feuerwerk zum Glühen. Gut, dass der Luegsteinsee für die Zuschauer die passende Abkühlung bot. Der Erfolg dieses Event verlangt nach einer baldigen Wiederholung (Bild).



Nächste Ausrückungen der Sensenschmied Musikkapelle:
So, 6. Oktober 10 Uhr Vereinsjahrtag in Oberaudorf
Fr, 1. November 15 Uhr Allerheiligenmesse am Floriberg
Sa, 23. November 20 Uhr Cäcilienkonzert im Kursaal Oberaudorf

Cäcilienkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Muhlbach



23. November 2024
im Kursaal Oberaudorf

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 9€

Karten gibt es an der Abendkasse.



DREITEILIGE DRAMEDY-SERIE

RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN FEIERN GELUNGENE INSZENIERUNG VON „ALMANSOR UND ELVIRA“

VON MARTINA POLL

Kiefersfelden - Am Volkstheater der Ritterschauspiele in Kiefersfelden wird zum zehnten Mal „Almansor und Elvira“ oder „Vom Sklaven zum Thron“ von Josef Georg Schmalz inszeniert. Eine Art „The Crown“ aus dem 9. Jahrhundert am Hofe von Mazedonien, ein Publikumsrenner im 19. Jahrhundert.

Im „Welt-Neuigkeits-Blatt“ von Wien war 1884 folgendes zu lesen: „Auf einen an den Wald sich anlehnenden Wiesenabhang, ungefähr 20 Minuten vom Bahnhof Kiefersfelden entfernt, erhebt sich ein einer großen Scheune ähnlicher Holzbau. Schon der Zuzug der Männer und Frauen, Burschen und Mädchen, der den Dorfweg noch hinaufwollte, verriet besonderes.“

Grausiges Säbelschepfern

Eigentlich könnte man diesen Bericht eins zu eins abdrucken, denn viel hat sich bei den Ritterschauspielen nicht verändert in den 140 Jahren, seit das Stück zum ersten Mal aufgeführt wurde. Nur etwas verkürzt wurde es, die Zuschauer von heute sind sogenannte Dramedy-Serien gewohnt, aber gute zwei Stunden in drei Akten dauert es doch noch immer.

Wie immer geht es bei „Almansor und Elvira“ um den Sieg des Guten über das Böse, aber wie in jeder Serie weiß man das erst zum Schluss. Hauptperson ist Elvira, Tochter aus gutem Hause, die von den Sarazenen verschleppt wurde und unsterblich in den Sklaven Almansor verliebt ist. Als Sklaven fristen sie ein trauriges Dasein, aber Almansor bekommt die einmalige Gelegenheit, bei einem Kampf seine

Freiheit zu erlangen. Mutig stellt er sich dem unüberwindlichen Uran und gewinnt den harten Kampf, bei dem zum ersten Mal das grausige Säbelschepfern der Kieferer Ritterspiele zu beobachten ist. Weil er so ein feiner und edler Charakter ist, verzichtet er auf die Reichtümer, die ihm der Sieg beschert und bittet stattdessen um die Freiheit seines Gschpusis Elvira und des Freundes Pelagis.

Elvira meint, sie können zu ihrem Vater, dem Hofmarschall Marsedus von König Martulph von Mazedonien und dort ein schönes Leben führen, aber der Papa ist gar nicht begeistert von dieser Idee. Der hat andere Pläne für seine Tochter. Sie soll den Königssohn Redophan heiraten und gefälligst Königin werden. Sie ist ein braves und gläubiges Mädchen und stimmt nach schwerem Ringen mit sich selbst



Unhold Taiphares ist in die schöne Elvira verknallt.

Fotos Osterauer

ALMANSOR UND ELVIRA

oder: VOM SKLAVEN ZUM THRON

zu, weil ihr eigentlich nichts anderes übrigbleibt, denn so groß ist ihr Glaube dann doch nicht, dass sie sich ins Kloster verbannen lässt. Als sich die beiden Liebenden schweren Herzens von einander verabschieden, werden sie erwischt, aber Almansor gelingt die Flucht. Elvira fügt sich mit gebrochenem Herzen ihrem Leben als Königin an der Seite von Redophan, doch der hat einen bösen Bruder - Taiphares, der den Thron für sich beansprucht und in die schöne Elvira verknallt ist. Wie es halt in Königshäusern so zugeht, die Brüder in ewiger Rivalität. Taiphares lässt nicht locker, plant, mit seinen Räuberhorden die mazedonische Residenz zu erobern und schreckt auch nicht davor zurück, seinen Vater zu erdolchen. Großartige Sterbeszene von König Martulph! Aber noch nicht genug, auch Redophan muss sterben, der böse intrigante Taiphares ersticht ihn mit einem vergifteten Dolch. Die arme Elvira wird beim Herausziehen des Dolches erwischt und gilt fortan als Mörderin ihres eh nicht wirklich geliebten Ehegatten. Die Intrigen von Taiphares hören nicht auf und trotz Beteuerung ihrer Unschuld wird ihr der Prozess gemacht. Doch Elvira bekommt noch eine Chance: Wenn ein Ritter den gefährlichen Löwen im Kampf besiegt, wird sie gerettet. Elvira kniet schon vor dem Blutgerüst, der Henker holt beim dritten Trompetenstoß aus, Elvira den Kopf abzuschlagen, da taucht Almansor wieder auf. Der ist Kämpfen

gegen Unbesiegbare gewohnt und ringt den Löwen nieder. Das gefällt Taiphares gar nicht und fordert wiederum Almansor zum Kampf auf. Doch der kampferprobte Almansor besiegt auch Taiphares, der dann reumütig den Thron Almansor überlässt, der, wie sich zu guter Letzt herausstellt, sein Sohn ist. Große Gesten des Verzeihens und Bereuens!

Schauspieler in Höchstform

Alle Schauspieler, deren Namen im Programmheft nicht genannt werden, laufen während des Spiels zu Höchstform auf. Besonders Elvira, die, egal ob sie betet oder verflucht, eine Leidenschaft an den Tag legt, die ihresgleichen sucht. Der Bösewicht Taiphares macht es ihr gleich und zeigt eine enorme Bühnenpräsenz. Insgesamt gibt es 42 Rollen bei dieser Aufführung, die Schauspieler müssen zum Teil mehrere Rollen besetzen, da wird hinter der Bühne fleißig umgezogen und geschminkt, auch um allen das typische Augen-Make-up zu verpassen, das den Gesichtern einen ganz besonderen Ausdruck verleiht. Die Bühne ist dank der besonderen Drehkulissen schnell vom Wald zum Prunksaal oder zur Hinrichtungsstätte verwandelt, ein kurzes Klappern und schon zeigt sich ein neues Szenario. Wie immer großartig und für Szenenapplaus gut: der Kieferer Kasperl, eine Art Kommentator, der sich über das Treiben am Hofe lustig macht und damit zeigt, nehmt euch doch nicht so

ernst mit euren Machtgetue und Säbelgerassel um Thron und Reichtum. Das Spiel wird begleitet von musikalischen Einlagen (neu komponiert und arrangiert von Josef Pirchmoser), vom Sklavenchor bis zum Dreigesang und kleiner Bläserbesetzung bis großer Blasmusik, was es umso abwechslungsreicher macht.

Retro-Unterhaltung wie anno dazumal

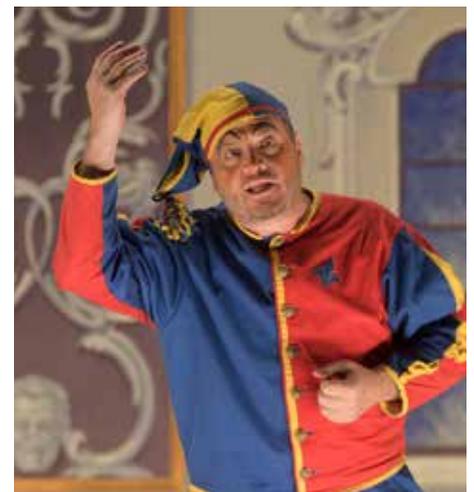
Das Kiefersfeldener Ritterschauspiel ist Retro-Unterhaltung aus dem 19. Jahrhundert, da waren solche Theaterstücke voll im Trend. Es ist diese besondere Mischung aus Unterhaltung und Tragödie, Spaß und bitterem Ernst, die das Spiel so sehenswert machen, vergleichbar mit einer modernen Damedy-Serie.

Wie es im „Tiroler Grenzboten“ 1925 zu lesen war und um in der Sprache des aufgeführten Stückes zu bleiben: „Auf der wohl kleinen Bühne ist dennoch ein großer Reichtum an Szenerien der verschiedensten Art, die durch ihre geschickte Aufmachung geradezu verblüffend wirken und die Handlung recht lebendig machen. Die Rollen sind sehr gut verteilt und alle Darsteller haben sie brav gelernt; von einer Stockung, die doch möglich wäre, merkt man nichts, es geht alles wie am Schnürchen. ... Der gezollte Beifall nach jedem Aktschlusse ist ein lebhafter, besonders am Schlusse.“

Artikel: Oberbayerisches Volksblatt
31. Juli 2024



Da klirren die Schwerter: Almansor kämpft gegen seinen Widersacher Taiphares, im Hintergrund Elvira.



Der Kieferer Kasperl ist fester Bestandteil des Spiels.



G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden

Ein gut gefülltes Sommerprogramm stand seit der letzten Ausgabe der Kieferer Nachrichten für uns Trachtler im Kalender:

Der Höhepunkt im Trachtenkalender ist das jeweilige **Gaufest des Bayerischen Inngau-Trachtenverbands**, immer am 2. Sonntag im Juli. Heuer fuhren wir nach Altenbeuern zum Trachtenverein Immergrün. Bereits am Freitag, den 12. Juli waren zwei Biertische im Festzelt reserviert, da an diesem Abend der Gauheimatabend stattfand. Es wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, wobei natürlich die Auftritte des Festvereins in beeindruckender Stärke im Mittelpunkt standen. Der Wettergott hatte ein Einsehen, nach den sehr heißen Temperaturen im letzten Jahr war es diesmal angenehm kühl, als wir uns am Sonntag früh auf den Weg nach Altenbeuern machen. Der Kirchzug führte uns ins Bürgl, wo die Festmesse stattfand. Nach dem Rückmarsch in Festzelt und einem wohlverdienten Mittagessen freuten wir uns auf das Eintreffen der Musikkapelle Kiefersfelden, der Festkutsche vom Gasthof Post sowie unserer kleinen Trachtlerkinder. Der Festzug führte in mehreren Schleifen durch Altenbeuern und wurde von zahlreichen Besuchern gesäumt. Zum Festausklang spielte die Musikkapelle



er die Leistungen der Dirndl im Drahn bewertet. Hierfür wurden im Vorfeld zahlreiche Proben durchgeführt, gilt es doch schließlich sich den strengen Augen der insgesamt 5 Wertungsrichter zu stellen. Im Einzelwettbewerb traten in der Altersklasse 4 (15-16 Jahre) mit 34 Teilnehmern unsere Veronika Kurz und Anna Pirchmoser an. Sie erzielten mit ihrer guten Leistung den 16. bzw. 22. Platz.

In der Altersklasse 5 (17-23 Jahre) mit 66 Teilnehmern stellte sich unsere Magdalena Kurz der Bewertung der Preisrichter und erzielte den guten 35. Platz.

In der Gruppenwertung traten Christian Holzner, Simon Graf, Johannes Kotte, Markus Holzner, Anna-Maria Schmid, Magdalena Kurz, Veronika Kurz und Sophia Pfeiffer an und erzielten den 12. Platz.

Zum Dank für die Teilnahme erhielten alle Einzelteilnehmer Trachtenschmuck in Form von Ohrringen und einem Kettenanhänger, die Gruppe erhielt ein Erinnerungsfoto mit Urkunde und einen Brotzeitkorb mit einer Flasche Bier, einem Kartenspiel sowie Wurst, Speck und Käse. Ehrensache, dass dieser Brotzeitkorb in der nächsten Probe gemeinsam verzehrt wurde.

Neubeuern fleißig auf und auch in der Bar war für Musik gesorgt, sodass das Gaufest 2024 noch gemütlich und stimmig ausklingen konnte.

Gaupreisplatteln Altenbeuern 21.7.2024

Genau eine Woche nach dem Gaufest machten sich einige Aktive wieder auf den Weg nach Altenbeuern um am diesjährigen Gau-dirndldrahn teilzunehmen. Wie der Name schon sagt, wurden heu-

Ferienprogramm „Ein Tag bei den Trachtlern“

Auch heuer beteiligte sich unser Verein am Kieferer Ferienprogramm und lud hierzu am Freitag, den 2.8.2024 Kinder im Alter ab 5 Jahren ein. Das Wetter war uns bis auf ein kurzes Gewitter gleich zu Anfang wohlgesonnen und so konnten die insgesamt fast 30 Kinder sich sowohl in der Remise als auch rund ums Blaahaus austoben. Neben dem Einüben von einfachen Tänzen war eine Schnitzeljagd

Schadengutachten

Unfall?

Wir helfen Ihnen!



Georg Fuchs

Kfz-Sachverständiger
für Schaden- und Wertgutachten
Tel. +49 151 14349933
georg.fuchs@tuvsud.com

www.tuvsud.com/schadengutachten

TUV®



geboden sowie das Basteln eines Windspiels aus Seepferdchen. Die Brotzeit in Form von Wraps, die sich jedes Kind ganz nach eigenem Geschmack zusammenstellen konnte, kam da zum Schluss natürlich gut an und war auch dringend notwendig! Ein rundum schöner, anstrengender, lustiger und netter Nachmittag für alle Teilnehmer. Ein Vergelts Gott an die Helfer Martina Mank, Christine Rosenlehner, Markus Schmid und Barbara Rösler für ihre Zeit und ihren Einsatz!



Zweiter Auftritt bei Musik im Park

Am 8.8.2024 stand für unsere Trachtlergruppen der zweite Auftritt bei Musik im Park auf dem Programm. Dieses Mal konnten dank der Sommerferien auch unsere ganz kleinen Trachtler mit auftreten, für die ein solcher Auftritt ganz besonders wichtig ist, um den Eltern, Geschwistern, Omas und Opas und so weiter und so fort zu zeigen, was sie alles können. Mit dem Auftanz starteten wir in das Programm und die Tanzfläche im Pavillon war gut gefüllt. Anschließend folgten noch das Bauernmadl, das

Mühlradl und die Jugend- und Aktivengruppe zeigte unter anderem noch den Inntaltanz und natürlich den Sterntanz. Markus Schmid spielte mit der Ziach auf und Ansage können wir auch: Als Nachwuchstalent führte Marlena Pirchmoser charmant durch das Programm.



Termine, Termine, Termine

Am Samstag, den **28.9.2024 ab 19 Uhr** findet unser diesjähriger **Vereinsabend im Gasthof zur Post** statt. Neben der Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder soll die Geselligkeit im Mittelpunkt stehen: Ein Treffen von Jung und Alt, aktiven und passiven Mitgliedern, umrahmt von Musik, Auftritten aller Gruppen und natürlich auch genügend Zeit zum Essen, Ratschen usw. Die Vorstandschaft lädt hierzu herzlich ein!

1000 Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein!



Das **Zentrum für Pflege und Therapie** bietet insgesamt Platz für 180 mehrfachbehinderte, junge vor allem unter 60-jährige und ältere Menschen. Das breitgefächerte Angebot erstreckt sich vom **Langzeitpflegeaufenthalt** über die **Kurzzeitpflege** bis hin zu den **verschiedensten Therapien** in unserer Praxis für Physiotherapie und unserer Praxis für Ergotherapie.

Unser Angebot für Sie:

- umfassend geschultes Pflege- und Betreuungspersonal
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Beschäftigungstherapie
- Sprachtherapie

Indikationen:

- Wachkoma-Patienten
- Z. n. Apoplex
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson
- Querschnittslähmung
- Mehrfachbehinderungen



ALPENPARK
Zentrum für Pflege und
Therapie GmbH

Kaiserblickstr. 1-5
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0 80 33 / 69 40
www.alpenpark.de

Rückblick:

Sommer bei der Heimatbühne

Im Juni fand wieder das alljährliche Heimatbühne-Familienfest in der Remise am Blaahaus statt. Mit Kaffee und einem großen Kuchenbuffet wurde am Nachmittag losgefeiert. Der Einladung waren viele Theatermitglieder der Heimatbühne und der Kieferer Wichtl sowie deren Familien gefolgt. Dank des herrlichen Wetters konnten Jung und Alt gemeinsam die Geselligkeit genießen. Bei lustigen Impro-Spielen zeigten die Wichtl den „Großen“, wie pfiffige Improvisationen schnell durchwechseln können, und so mancher Erwachsene reihte sich mit Gaudi in den Improkreis ein. Gegen Abend wurde der Grill wieder einmal reichhaltig bestückt und es gab ein großes Salatbuffet für alle. Mit Brettspielen, extremer Gaudi am Kicker Tisch und geselligem Gedankenaustausch klang der Abend in der Remise spät aus. Fazit: im Sinne der Zusammengehörigkeit unserer Heimatbühne-Theatergruppen von jung bis alt war unser Familienfest wieder einmal ein voller Erfolg!



Vorschau:

Heimatbühne

probt wieder für neue Komödie zur Weihnachtszeit

Und schon sind wir wieder mitten in den Probenarbeiten zu einem Lustspiel in 3 Akten. Mit dem Stück „Der bekehrte Heiratsmuffel“ von Marianne Santl aus dem Wilhelm Köhler Verlag wird auch in der diesjährigen Weihnachtssaison kein Auge trocken bleiben.

Zum Inhalt: Am Haslingerhof ist einiges im Argen! Der Altbauer, Lorenz Haslinger, liegt seinem Sohn Martin, der die Vierzig schon überschritten hat, ständig in den Ohren, sich endlich nach einer Frau umzuschauen. Doch Martin, der in jungen Jahren mal enttäuscht worden ist, will von den Frauen nichts mehr wissen. Er weigert sich sogar, eine junge Haushaltshilfe einzustellen, aus Angst, sie könnte ihm nachstellen. Als sich die alte Nanne, die schon seit Jahrzehnten auf dem Hof ist, den Arm bricht und für ein paar Tage ins Krankenhaus muss, sind die Herren ganz auf sich gestellt. Vater Lorenz versucht mit dem Knecht Alfred seine Kochkünste, welche aber gewaltig scheitern. Karin, die Tochter der Kräuterwally, kommt zufällig vorbei und will ihnen helfen. Doch Martin jagt sie vom Hof. Das Hilfsangebot der Müllerin, nimmt Martin dagegen arglos an. Er rechnet in keinsten Weise damit, dass ihm die Müllerin, welche ja um Jahre älter ist als er und auch schon Witwe ist, ihm nachstellen könnte. Die Müllerin bringt frischen Wind in die Bude und kommandiert Alfred ziemlich rum. Sie tut alles, um Martin zu gefallen und ihn rumzukriegen. Mit Hilfe der Kräuterwally und deren Wunderpulver will sie Martin gefügig machen. Aber Lorenz, der den Braten schon gerochen hat, funkt ihr kräftig dazwischen. Inzwischen kommt der Wensauer Wick mit seiner Tochter auf den Hof. Er will seine Gusti mit Martin verheiraten. Doch Gusti will von einer Heirat nichts wissen und auch Martin gibt dem Wick eine gewaltige Abfuhr. Der Wensauer Wick findet Gefallen an der Müllerin. Diese hingegen hat nur Augen für Martin. Als Martin endlich kapiert, dass die Müllerin scharf auf ihn ist, will er sie so schnell wie möglich loswerden. Aber das ist leichter gesagt als getan! Da hat Lorenz eine Idee. Er behauptet, dass Martin und Gusti sich verlobt haben. Martin, der sich nicht mehr anders zu helfen weiß, spielt nun den verliebten Hochzeiter, und auch Gusti macht diese Komödie mit. Die Müllerin fällt aus allen Wolken, als sie die beiden miteinander turteln sieht. Tief enttäuscht und verärgert greift sie zur Schnapsflasche. Der Wensauer Wick sieht nun seine Zeit gekommen und tröstet die enttäuschte Müllerin. Er macht ihr einen Heiratsantrag, worauf sie halbherzig einwilligt. Wutentbrannt verlässt sie mit dem Wick den Haslingerhof. Auf dem Hof ist wieder Ruhe eingkehrt. Aber was wird nun aus Martin? Bleibt er der schrullige Heiratsmuffel oder wird er letztendlich doch bekehrt?



Wachsdesign Müller-Aydemir
 Kaiserreichstraße 4
 83088 Kiefersfelden
 Tel.: +49/8033-3083050
<https://designer-kerzen.de/>
info@designer-kerzen.de

Wir sind Umgezogen!



Wir sind HIER!

Sie finden uns
JETZT in der
Kaiserreichstraße 4
im neuen Kaiserreich
Kiefersfelden

Öffnungszeiten:
 Montag - Donnerstag
 9:00 - 17:00 Uhr
 Freitag
 9:00 - 13:00 Uhr



Kerzen für jeden Anlass!

Krimi-Komödiendinner „Wer erschoss Sheriff Allisson?“ geht in die zweite Runde!

Mit vier weiteren Wild-West-Aufführungsterminen geht es nochmal rund im Saloon „Räd Bull“ in Upper Ouchvillage. Es gilt wieder, den Mord an Sheriff Allisson aufzuklären, der erschossen in der Straße aufgefunden wurde! Wer das Krimi-Komödiendinner der Heimatbühne Kiefersfelden noch nicht gesehen hat, erhält jetzt nochmal die Gelegenheit zum humorvollen Mitraten oder einfach zum Zuschauen und Genießen des geschmackigen 5-Gänge-Menüs.

Wir spielen für euch zweimal beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf:

Freitag 8. und Samstag

9. November 2024.

Zwei Spieltermine finden statt in der Kaiser Alm im KAISER CAMPING Outdoor Resort in Bad Feilnbach:

Freitag 15. und Samstag 16. November 2024



WANTED
DEAD OR ALIVE

WER ERSCHOSS SHERIFF ALLISSON?
KRIMI-KOMÖDIEN DINNER MIT DER HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN
von Gerdem Zambach

Fr 08. November
Sa 09. November
IM SALOON OCHSENWIRT OBERAUDORF

Fr 15. November
Sa 16. November
IM SALOON KAISER ALM BAD FEILNBACH

Preis 59,- € Saloon-Öffnung 19 Uhr
(5-Gänge-Menü) (Theater beginnt nach dem ersten Menügang)

TICKETS BEIM OCHSENWIRT OBERAUDORF, TEL. 0 80 33-3 97 99.
WWW.KULTURSCHMANKERL.DE ODER ÜBER WWW.MÜNCHENTICKET.DE

Einlass in den Saloon ist jeweils um 19 Uhr, das Theater beginnt nach dem ersten Menügang.

Tickets gibt es zum Preis von 59,- Euro (inkl. Menü) beim Gasthof Ochsenwirt in Oberaudorf unter Tel. 08033/30790 sowie bei allen München-Ticket Vorverkaufsstellen.

KIEFERER WICHTL Was war alles los bei den Kieferer Wichtl?

Nach dem erfolgreichen Theaterfrühling mit unserem Stück „Der gestiefelte Kater“ haben wir uns erst einmal eine kleine Belohnung gegönnt und machten am 27. April einen Ausflug mit dem Bus nach Günzburg ins Legoland. Den ganzen Tag lang erforschten wir den Freizeitpark, und an Spaß und Action bei den verschiedenen Fahrgeschäften hat es uns nicht gemangelt. Nach den ganzen Attraktionen und Lego-Bauten kehrten wir gegen Abend müde aber glücklich wieder nach Kiefersfelden zurück.



Zu einem Innsola-Besuch wurden wir von unserem Bürgermeister Hajo Gruber eingeladen, dieser Einladung folgten wir mit Freude am 4. Mai. In der ersten Stunde hatten wir das komplette Schwimmbecken alleine für uns und konnten uns kräftig mit den Wasserspielsachen austoben. Etwas ruhiger ging es danach weiter auch im Außenbecken. Gegen Mittag war unser Besuch im Innsola beendet und wir alle ziemlich erledigt vom ganzen Wasserspaß. Vielen Dank lieber Hajo für die bärige Einladung!



Albert Steiner

Meisterbetrieb

- Baggerarbeiten und Transporte aller Art auch in schwierigem Gelände
- Bohr- Schneid- Abbrucharbeiten
- Baugrubenaushub
- Sickergruben
- Kabelbau
- Grabenlose Hausanschlüsse mittels Erdrakete
- Außenanlagen
- Asphaltier- und Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Kanaldichtigkeitsprüfung nach DIN EN1610
- Kanalkamerabefahrung



Rechenau 1 · 83080 Oberaudorf · Tel. 0 80 33/35 83 · Fax 979 52 42 · Mobil 01 72/853 58 63 · steiner.albert@t-online.de

Unsere Gruppen-Improstunden starteten wir wieder am 7. Mai. Einige neue Kinder waren sehr interessiert am Kindertheater und haben bis zu den Sommerferien in unsere wöchentlichen Treffen hineingeschnuppert. Letztlich mussten sie sich entscheiden, ob sie bei uns mitmachen wollen, und so fand nach einem informativen Elternabend Ende Juli die letzte Gruppenstunde vor den Ferien statt. Hierbei wurde auch das neue Stück für Frühling 2025 vorgestellt und die Rollen zu dem Märchen „Rumpelstilzchen“ wurden verteilt. Mit vier neu dazugekommenen Kindern sind es nun 19 aktive Wichtl, die mit den Theaterproben nach den Sommerferien beginnen und auf der Bühne stehen werden.



Die größeren Wichtl kamen in den Sommerferien zweimal zusammen, um gemeinsam ein Exit- bzw. ein Krimi-Game zu spielen. Gemeinsam wurden beim ersten Termin bei Pizza und zwei Exit-Spielen geknobbelt und gerätselt bis zur Lösung. Das zweite Treffen stand ganz im Zeichen Rollenspiel und Verkleidung, hier musste sogar ein Mordfall gelöst werden und einer der Mitwirkenden als Mörder entlarvt werden. Auch hier kam die Verkostung nicht zu kurz und wir hatten extrem viel Gaudi beim Hinweise enträtseln und Geheimnissen aufdecken. Das war sicherlich nicht unser letztes Krimispiel!



„Von Rittern, Wichtln und Prinzessinnen im Theater“ hieß unser diesjähriger Beitrag zum Kiefersfeldener Ferienprogramm. Am 5. August trafen wir uns mit 10 Ferienkindern also auf der Bühne der Ritterschauspiele Kiefersfelden. Sepp Goldmann führte uns alle mit seiner herzlichen Art durch die Theaterhütt, erklärte den Kindern wo sich die Ritter-Schauspieler umkleiden und vorbereiten, wo die Souffleuse den Text einflüstert, wie das Bühnenbild mit den Drehkulissen und Vorhängen funktioniert, wie einfach man hinter der Bühne das Gewitter wüten lassen kann und wie auf der Bühne gespielt wird. Auch die Schaukampf-Schwerter durften angefasst und - unter Aufsicht - getestet werden. Dann folgten kurze Vorstellungs- und Lockerungs-Spiele und die Kinder wurden in kleine Gruppen aufgeteilt. Unter Anleitung durften sie so verschiedene winzige Szenen aus dem Ritter-Stück „Kaiser Oktavianus“ einstudieren, konnten sich passend kostümieren und führten die Szenen nach dem Einproben schließlich den dazu gebetenen Eltern und Geschwistern vor. Dabei konnte so mancher bei den Proben recht kesse Darsteller auf der Bühne plötzlich auch das Phänomen Lampenfieber am eigenen Leib erfahren. Schnell war dieser Nachmittag aber schon wieder vorbei und die Kinder machten sich zufrieden wieder auf den Heimweg. Die Kieferer Wichtl bedanken sich bei den Ritterschauspielen, dass wir das Ferienprogramm in deren Räumlichkeiten stattfinden lassen konnten. Ein besonderer Dank geht an die Helfer Sepp, Anna, Leonie und Annamir!

Nochmal bei den Ritterschauspielen waren wir am 1. September,



dieses Mal aber mit den aktiven Wichtln als Zuschauer bei dem Stück „Almansor und Elvira“. Gebannt verfolgten die Nachwuchsschauspieler die erwachsenen Schauspiel-Kollegen auf der Bühne. In der Pause durften wir sogar selbst hinter und auf der Bühne spionieren kommen. Auch hier nochmal ein Dankeschön an die Ritterschauspiele!

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 • 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden

Die Veteranen- und Reservisten-Kameradschaft Kiefersfelden wünscht allen Mitgliedern des Vereins, deren Familien und allen Bürgern der Gemeinde Kiefersfelden einen schönen und angenehmen Spätsommer und Herbst 2024 bei schönem Wetter.

Geburtstage

Im Sommer 2024 hatten einige unserer Kameraden runde und hohe Geburtstage. Wir gratulieren von dieser Stelle aus nochmals und wünschen allen Geburtstagskindern alles Gute.

Herzliche Glückwünsche an:

Fritz Heinz, Bichler Johann und Schuler Fritz

Kameradschaftsschießen am 1. September

Wie im letzten Jahr konnten wir auch diesmal bei schönstem Wetter unser Kameradschaftsschießen als Mannschaftswettbewerb ausrichten.

Der Wettbewerb war eingeteilt in eine

- Einzelwertung
- Mannschaftswertung
- Vorderladerschießen für eine Schützenscheibe

Sieger im Einzelwettbewerb:

Hans Marx, Veteranen der IG Rosenheim (Bild links)

Sieger im Mannschaftswettbewerb:

Veteranen der IG Rosenheim

Sieger im Vorderladerschießen:

Christian Schinnagl, Veteranen Bayern (Bild rechts)



Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns auf das nächste Schießen im nächsten Sommer.

Termine 2. Halbjahr 2024

Für den **8. November** ist wieder unser **Schafkopfrennen** im Gasthof Post geplant, bitte auch diesen Termin vormerken.

Weihnachtsfeier im Gasthof Post am **Samstag, 7. Dezember 2024**, Einladung folgt, es wird um Anmeldung gebeten.

Vorschau auf die Krippensaison



Ab dem 1. Adventssonntag ist zu sehen, was sich unsere Krippenbauer in diesem Jahr haben einfallen lassen:

Die Krippensaison beginnt am 1. Adventssonntag um 9.30 Uhr mit der Eröffnung der Kieferer Krippe in der alten Pfarrkirche. Gezeigt wird als erstes wieder die Szene der Landschaft mit Hirten, Ziegen und Schafen und das Alltagstreiben in der Stadt Bethlehem. Es kann erwartet werden, dass in Stadt und Landschaft wieder einiges umgebaut wurde...

Ab dem zweiten Adventssonntag verändert und erweitert sich das Spektrum der aufgebauten Krippen enorm:

In der Kieferer Krippe wurde das Bild der Herbergssuche aufgebaut und lädt zu einem neuen Besuch ein.

Erstmals wird der Kieferer Krippenweg, der wie gewohnt in den Schaufenstern von Banken und Geschäften an der Dorf- und Kufsteiner Straße verschiedenste Krippen-Raritäten zeigen wird, vom Förderverein organisiert. Hier bedanken wir uns herzlich für die Unterstützung durch die Gemeinde Kiefersfelden und das Kaiserreich-Team. Ganz besonderer Dank gilt den Kiefernern, die sich in den vergangenen Wochen als „Krippenpaten/Patinnen“ gemeldet haben, um unter fachmännischer Anleitung jeweils eine Krippe in einem Schaufenster aufzubauen. Wer Zeit und Freude hat, hier mitzuhelfen, ist jederzeit willkommen. Für Details bitte Sepp Horn (08033/8559) oder Irmgard Kurz (08033/6381) anrufen, die Krippenbauer freuen sich über jede Hilfe!

Ein weiteres Highlight wird wieder die Krippenausstellung in den Fenstern des Kath. Pfarrheimes bieten: In diesem Jahr dürfen wir unter dem Motto „Reisacher Schuster Krippen“ eine Auswahl der von Winfried Schuster geschaffenen Krippenkunstwerke ausstellen. Wir freuen uns, dass wir diese ganz besonderen Krippen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen können und bedanken uns beim Erbauer ebenso herzlich wie bei unserem Pfarrer Dr. Hans Huber und seinem Team.

Wir vom Krippenverein freuen uns ganz besonders auf die Krippenlegung an Hl. Abend um 14 Uhr, zu der wir Leser und Leserinnen herzlich einladen.

Wir sind uns sicher, dass die Kieferer Klarinetter und der Männergangsverein wieder keine Mühe scheuen werden, um den Besuchern eine besinnliche Stunde mit weihnachtlichen Weisen und Liedern zu bereiten. Den aktiven Krippenbauern und allen Mitwirkenden, die alljährlich an Hl. Abend ihre Freizeit der musikalischen Umrahmung der Krippenlegung widmen, gilt unser aufrichtiger Dank!



Neues vom WSV Kiefersfelden



Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am 27. Juni 2024 fand die Jahreshauptversammlung des WSV Kiefersfelden beim Bergwirt Kiefersfelden statt. Der erste Vorstand Bernhard Holzner begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr des Vereins. Nach den Berichten aus den einzelnen Sportgruppen erfolgte der Kassenbericht von Rita Ortlepp. Die danach auch ihre Nachfolgerin als Kassiererin Madleen Obermeier vorstellte. Die Kassenprüfer Gitti Schasching und Otto Elsner stellten die einwandfreie Führung der Kasse fest und beantragten daraufhin die Entlastung der Vorstandschaft. Mit großem Interesse verfolgten die Anwesenden den Ausführungen und Erlebnissen der beiden Spitzenathleten Romed Baumann und Pius Paschke. Danach richtete der erste Bürgermeister Hajo Gruber ein Grußwort an die Anwesenden. Er brachte seine Freude über die Arbeit des Vereins zum Ausdruck und übernahm die Wahlleitung. Die bisherigen Vorstände Bernhard Holzner (1. Vorstand), Veronika Klosterhuber (2. Vorstand) wurden bestätigt neu dazu gewählt wurde Madleen Obermeier (Kassiererin). Auf der Position des Pressereferenten ist Jürgen Veit neu dazugekommen. Eine Beitragsanpassung der Mitgliedsbeiträge die ab 1.1.2025 gültig sind wurde beschlossen.

Jahresbeitrag für einen Erwachsenen	40,00 €
Jahresbeitrag für Ehepartner	35,00 €
Jahresbeitrag für Kinder bis 18 Jahre	30,00 €
Jahresbeitrag für Familien	90,00 €

Thea Wiefel wurde für ihre 37 jährige Tätigkeit als Übungsleiterin durch den 1. Vorstand ein besonderer Dank ausgesprochen. Rita Ortlepp erhielt ebenfalls einen Blumenstrauß überreicht, auch ihr wurde für die Tätigkeit in der Vorstandschaft gedankt. Neun langjährige WSV Mitglieder wurden ebenfalls geehrt.



WSV Kiefersfelden - Nachtspringen in Oberstdorf

Am 24.7.24 fand in Oberstdorf ein Nachtsprung Wettbewerb auf der 95 m Schanze statt. Aus unserer Mannschaft waren Lisa mit Platz 2, Johanna und Sara mit den Plätzen 4 und 5 sehr Erfolgreich.

WSV Kiefersfelden - Trainingslager Skispringen am letzten Schultag vor den Sommerferien

Das Bambini Team vom WSV absolvierte ein 3-tägiges Trainingslager in Höhnhrat (Oberösterreich). Beide Springer konnten ihre persönlichen Bestweiten verbessern. Den Sprungwettbewerb beendete Nina mit Platz 3 bei den Anfängern und Schorsch mit Platz 4 bei den Buben Jahrgang



2014. Ein besonderes Highlight war das Zipfel Bob Nachtrennen.



WSV Kiefersfelden - Ferienprogramm

Wie schon seit vielen Jahren fand im Rahmen des Ferienprogramms Kiefersfelden am 27.8.24, diesmal in Wörgl, ein Schnuppertag für 9 Kinder die das Skispringen ausprobieren wollten statt. Unterhalb des Schanzentischs der kleinen Schanze ging die Fahrt für die mutigen auf Matten des Aufsprung Hanges los. Die Reise ins Tal war oft nicht sturzfrei, hat aber trotzdem allen Kindern viel Gaudi gemacht.



Sportartikel Basar



am Sonntag
3. November 2024
10:00 - 12:00 Uhr

Schulturnhalle Kiefersfelden

Abgabe der zu verkaufenden Artikel ab 09:00 Uhr

Selbstverkauf: Standgebühr 10€
Verkauf durch WSV 20% Provision
Weitere Infos unter: +49 (0) 151 140 11 440



Veranstalter: WSV Kiefersfelden



Finale zur Süddeutschen Meisterschaft im Fahrradtrial in Trassem!

Am 20. sowie am 21.7. gingen im Rheinland- Pfälzischen Trassem die beiden letzten Läufe der diesjährigen Serie über die Bühne. Das schöne Gelände und das herrliche Wetter boten einen würdigen Rahmen um die Süddeutschen Meister in ihren jeweiligen Klassen zu küren!

Zwei Starter der MTG nahmen die 600 Kilometer lange Anreise auf sich und konnten beachtliche Erfolge erzielen.

Leon Winkler konnte sein erstes Jahr in der Klasse Schüler ordentlich abschließen und wurde samstags 10. und sonntags 9. In der Gesamtwertung schloss er mit dem 10. Rang ab!

Bei Jonathan Huber ging es noch um den Gesamtsieg. Nach dem dritten Platz am ers-



ten Wettkampftag und dem Sieg seines Kontrahenten (aber auch Weggefährten und Kumpel) David Reil aus Schatthausen, schien die Gesamtwertung schon verloren. Am zweiten Tag drehte sich das Ergebnis mit etwas Glück für Jonathan einfach um. Er holte sich aufgrund seines vierten Saisonsieges punktgleich mit David (zwei Siege), den Sieg des Süddeutschen Trialpokals!

Um diese Saison in die Wertung zu kommen benötigte man drei Starts, von den insgesamt acht Wettkämpfen.

Jeweils zwei fanden in Sulz, zwei in Kiefersfelden, zwei in Schatthausen und zwei in Trassem statt! Ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung der tollen Veranstaltungen

Geht an alle Organisationsteams in den jeweiligen Vereinen raus! Die Fahrer und Betreuer der MTG freuen sich schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Platzierungen in der Gesamtwertung der MTG Fahrer:

Raphael Zehentner, Elite: 4. Platz

Vito Köstler, Master: 1. Platz

Leon Winkler, Schüler: 10. Platz

Paul Peckmann, Schüler: 11. Platz

Aaron Zeissl, Schüler u 13: 8. Platz

Jonathan Huber, Schüler u 11: 1. Platz

Text: Michi Becker - MTG

Motorrad Trial JDM am 26.10. - 27.10.2024 Deutsche Jugend Trial Meisterschaft

Endlauf zur deutschen Jugend Meisterschaft im Motorrad Trail in der MTG Arena in Kiefersfelden

Nach dem Jahr 2019 in dem Johannes Becker in der heimischen MTG Arena in Kiefersfelden Deutscher Jugend Meister im Motorrad Trial wurde findet nun wieder der 3+4 Lauf als Endlauf zur Meisterschaft in Kiefersfelden statt. Es werden ca. 110 Fahrer in Kiefersfelden am Start erwartet. Ein Höhepunkt wird sicherlich

wieder die spektakuläre Sektion „der Wasserfall“ sein. Eine ca. 40 Meter hohe Auffahrt die nur die besten bezwingen werden. Spannung und hohes fahrerisches Niveau sind also garantiert.

<https://dm-trial.de/rueckkehr-nach-kiefersfelden>

Auch beim A-Cup Trial in Kufstein waren die MTG Fahrer stark vertreten

Am Samstag bei 30 Grad und am Sonntag bei Regen konnten die Bedingungen nicht unterschiedlicher sein.

Hans Hager (4. Platz blaue Spur) - Andi Maier (2. Platz blaue Spur) - Oliver Süß (1. Platz grüne Spur) - Marinus Süß (1. Platz grüne Spur) - Tom Balhuber (4. Platz gelbe Spur) - Leon Hager (3. Platz gelbe Spur) - Paul Steinecke (1. Platz rote Spur) - Max Steinecke (2. Platz Anfänger und mit 10 Jahren jüngster Teilnehmer) - Alex Behrendt (15. Platz gelbe Spur) - Kaffl Sepp (7. Platz blaue Spur)

<http://www.mtg-kiefersfelden.de>

<https://www.facebook.com/mtg.kiefersfelden/events>

© presse@mtg-kiefersfelden.de



Ju-Jitsu Trainingsstart ab 16.9.2024

Trainingsort: Schulturnhalle in Kiefersfelden

Trainingszeiten:

Erwachsene

Montag und Mittwoch von 20 Uhr – 21:30 Uhr

Kinder 9 bis 10 Jahre

Montags von 17 Uhr - 18:30 Uhr

Jugend bis 18 Jahre

Montags 18:30 Uhr - bis 20 Uhr

Kinder 6 bis 8 Jahre

Mittwochs von 17 Uhr – 18:30 Uhr

Kinder 11 bis 14 Jahre

Mittwoch von 18:30 Uhr - 20 Uhr



Wir suchen unseren Dorfkönig 2024
Einladung zum 11. Kieferer
Dorfkönigschießen
vom 13. bis 17. November 2024 im Schützenheim

Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden lädt alle Kiefersfeldener Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.

Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Gemeinschaften, Ortsteile und Firmen von Kiefersfelden.

Wird bedanken uns schon heute bei allen, die uns bei diesem Dorfkönigschießen unterstützen recht herzlich.

Mit extra Jugendwertung!



Grillfest der Schützen zur Sommerpause

Vor der Sommerpause im August lädt die Schützengesellschaft „Vorderkaiser Kiefersfelden“ jährlich zum Grillfest für alle Mitglieder zu Essen, Trinken und gemütlichem Zusammensein ein.

Bei schönstem Sonnenschein wurde für den zünftigen Grillabend hergerichtet. Bänke und der Grill wurden beim Schützenheim aufgestellt. Ein Salat- und Kuchenbuffet rundeten das ganze ab. Ein Fassl Bier spendete unser Schützenkönig Andi Richter der mit kräftigen Schlägen beim „Anzapfen“ den Ausschank eröffnete. 1. Schützenmeister Florian Weißenbacher gab den „Grill“ frei und wünschte allen einen guten Appetit und gesellige Stunden.



1. SM Florian Weißenbacher u. Schützenkönig Andi Richter beim anzapfen



Grillmeister Alois Herfurtner

Schützen in bester Stimmung



Leider wurde das Wetter schlechter und gegen 19 Uhr wurde das Fest ins Schützenheim verlagert was der Stimmung keinen Abbruch tat.

Sportwart Steve Hellmann nutzte die Gelegenheit und übergab für den besten „Monatsschuss“ die Sondermünzen an die Schützinnen und Schützen.

allgemeine Klasse -

April	Jessica Bauhofer	3,6 Teiler
Mai	Christina Kegler	10,4 Teiler
Juni	Andreas Richter	20,5 Teiler
Juli	Jessica Bauhofer	9,2 Teiler

Luftgewehr aufgelegt -

April	Karin Berndanner	2,0 Teiler
Mai	Michaela Herfurtner	9,2 Teiler
Juni	Anna Reiger	9,4 Teiler
Juli	Jutta Richter	5,0 Teiler

Luftpistole -

April	Roland Schmidt	45,0 Teiler
Mai	Tassilo Baumer	99,7 Teiler
Juni	Heinz Ramm	81,8 Teiler
Juli	Roland Schmidt	19,1 Teiler



Tagesausflug der Senioren-Sport-Gruppe (VSG)

Fahrt nach Innsbruck mit Besichtigung der Bergiselschanze

Am 21. August 24, vormittags fuhren wir bei gutem Wetter mit dem Astl-Bus los. Noch vor Innsbruck ging es direkt zum Mittagessen zum Bucherwirt. Die Portionen waren mehr als ausreichend und es schmeckte gut.

Anschließend ging die Fahrt weiter nach Innsbruck zur Bergiselschanze, die Attraktion der Fahrt, zu einer großen Stadionführung 50m hinauf mit dem Lift, bis zum Startgate der Skispringer in luftiger Höhe. Die Führung erfolgte von einem aktiven Skispringer des Österreichischen Kadets mit fachkundigen Informationen und technischen Erläuterungen. Allein schon der herrliche Rundumblick half die „Höhenangst“ zu überwinden.



die Gruppe auf dem Schanzenturm
imposanter Anblick

Nach der Schanzenführung konnte das Panorama bei Kaffee und Kuchen im Turmrestaurant weiter genossen werden bis es mit dem Lift wieder abwärts ging zum Bus, Richtung Heimat.



Kaffee und Kuchen mit Panoramablick



Mit dem Gefühl, einen erlebnisreichen und interessanten Tag verbracht zu haben kamen alle wohlbehalten wieder zurück. Herzlichen Dank an den 2. Vorstand Michaela Jahreis für die Organisation der Fahrt zusammen mit Astl-Reisen. Der Tag war rundherum gelungen.

Geselliger Grillnachmittag ohne „Sport“

Statt bei der Schwimmgymnastik im Innsola trafen sich bei herrlichem Wetter, bester Stimmung und vielseitigen, kulinarischen Genüssen die Mitglieder der Senioren-Sport-Gruppe Kiefersfelden (VSG) mit ihren Partnern und Bekannten zum Grillnachmittag. 1. Vorstand Alois Herfurtner hatte eingeladen, der auch gleichzeitig als Grillmeister fungierte. Zahlreich mitgebrachte Salate ergaben ein abwechslungsreiches Salatbuffet.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde der Grill angeworfen und auch bei den Getränken wurde nicht gespart.



Vorstand und Grillmeister
Alois Herfurtner



Salate zur freien Auswahl



Miteinander - untereinander - gesellig zusammen sein - unter diesem Motto verging die Zeit wie im Flug.

Mit einem herzlichen Dank an die Frauen für die mitgebrachten Salate und den Teilnehmern für die gute Stimmung wurde dann am frühen Abend der Grillnachmittag beendet.



db-electronic
Jutta Richter
Dorfstr. 30
83088 Kiefersfelden
Tel: 08033/8680
db-electronic.de

Computer Service

- Tausch der Festplatte in schnelle SSD
- Service von Hard- und Software
- Hilfe bei Ihrem PC
- Entfernen von Viren und Trojanern
- Computerkabel
- Computer, die auf Ihre Anforderung zugeschnitten sind

Geöffnet: Montag bis Freitag 10-17 Uhr





Modellflugclub Kiefernfelden beteiligte sich am Ferienprogramm

Am 10. August lud der Modellflugclub Kiefernfelden e.V. zum Kinderferienprogramm der Gemeinde Kiefernfelden ein. 6 Kinder konnten an diesem Tag am Fluggelände in der Nähe des Hödenauer Sees die verschiedenen Flugmodelle begutachten. Nach Einführung in die Flugtechnik konnten die jungen Piloten unter fachmännischer Anleitung die Flugmodelle selbst steuern und kennen lernen. Dies erfordert viel Konzentration und Geschicklichkeit.

Im Anschluss gab es für alle Beteiligten Grillfleisch und Getränke die von Grillmeister Walter Gruber zubereitet wurden.

Damit das Ferienprogramm stattfinden konnte sei den Lehrpiloten Sepp Reiner, André Pichler, Sepp Buchauer und Fritz Neumüller für die Bereitstellung ihrer Flugmodelle und der RC-Anlagen gedankt.



Dank an Verpächter

An dieser Stelle möchte sich der 1. Vorstand Franz Larcher im Namen des Vereins bei Herrn Josef und Hans Leitner für das großzügige Entgegenkommen, bei der Überarbeitung des Pachtvertrages, für das seit mittlerweile über 50 Jahre bestehende Pachtverhältnis für die Start- und Landebahn bedanken. Hierbei auch der Dank an Bürgermeister Hajo Gruber für die Vermittlung bei den Pachtvertragsverhandlungen.

Ebenfalls sei auch dem Grundstückseigentümer Markus Steigenberger für die Verpachtung der Grundstücke für die Vereinshütte samt Parkflächen gedankt.

Kaffeekranz jeden Monat beim VdK Kiefernfelden - Oberaudorf



Am ersten Donnerstag eines jeden Monats finden die regelmäßigen Kaffeekranzln des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Kiefernfelden-Oberaudorf statt. Hierbei wird die Gastronomie regelmäßig gewechselt. Der

Ort und der Termin werden rechtzeitig im Oberbayerischen Volksblatt unter Kiefernfelden-Oberaudorf bekannt gegeben oder können unter der Telefonnummer: 08033/303187 - Frau Andrea Bauer nachgefragt werden.

Bei diesen zwanglosen Treffen der Mitglieder und Mitgliederinnen sind auch deren Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Gerne können auch diejenigen kommen, welche Interesse am VdK haben und die gesellige Runde kennenlernen möchten. Das Miteinander steht bei Kaffee und Kuchen dabei im Vordergrund.



Kinder- und Jugendhoagascht

Auch heuer wird wieder ein Kinder- und Jugendhoagascht stattfinden, diesmal ausgetragen vom Trachtenverein D'Brünnstoana Niederaudorf, am **1.12.2024 um 14 Uhr im Gasthof Keindl**.

Die letzten beiden Jahre wurde der Hoagascht abwechselnd durch den TV Grenzlandler Kiefernfelden sowie den TV D'Luegstoana Oberaudorf sehr erfolgreich ausgetragen.

Wir laden alle Kinder und Jugendlichen aus Ober- und Niederaudorf, Mühlbach und Kiefernfelden herzlich dazu ein, bayerische, traditionelle Stücke vorzutragen, egal ob gespielt oder gesungen, alleine oder in einer Gruppe.

Ganz gleich ob Anfänger oder „Köner“, alle sind willkommen, eine Mitgliedschaft in einem der Trachtenvereine ist nicht erforderlich. Zuhörer sind herzlich willkommen!

Um planen zu können oder einfach bei Fragen, meldet euch bitte bis spätestens 15. 11. 24 bei Musikwartin Lisa Seebacher, 08033 / 304643 oder E-Mail: lisakauer@hotmail.de

Mia gfrein uns auf ganz viele Mitwirkende und an scheenan Namedog!

Jahreshauptversammlung der Inntaler Schachfreunde

Von einer erfolgreichen Spielsaison berichtete Spielleiter Christian Zaißerer in der Jahresmitgliederversammlung der Inntaler Schachfreunde. Die erste Mannschaft schaffte den Aufstieg aus der A-Klasse in die Kreisliga des Schachkreises Inn-Chiemgau, der die 7 Landkreise ED, EBE, RO, TS, AÖ, MÜ und BGL umfasst. Es gab 3 Unentschieden gegen SK Bruckmühl, SK Bad Reichenhall und SC Taufkirchen. Alle weiteren Mannschaftswettkämpfe gegen die Konkurrenten aus Altötting, Wasserburg, Trostberg, Waldkraiburg, Zorneding und Grassau gewannen die Inntaler Schachfreunde. Am Ende reichte der 2.

Platz für die Inntaler in der Schlusstabelle hinter dem Erstplatzierten SK Bruckmühl zum Aufstieg dieser beiden Schachvereine in die Kreisliga Inn-Chiemgau. Die besten Punktesammler für die erste Mannschaft waren Maximilian Liebig, Brannenburg 7 Siegpunkte aus 8 Partien, Christian Zaißerer, Brannenburg 5,5 aus 9 Partien, Dieter Schönleben, Oberaudorf, 5 aus 8 Partien, Leopold Hermannsdorfer, Nußdorf 4,5 aus 6 Partien. Erstmals war auch eine U16-Jugendmannschaft im Wettbewerb der Jugend-Kreisliga. Als jüngste Jungendspieler in der Liga erreichte unsere U16-Jugend einen 7. Tabellenplatz mit 8,5 : 18,5 Brettpunkten. Bei der Vereinsmeisterschaft 2024 mit 12 Teilnehmern konnte der Titelverteidiger Dieter Schönleben aus Oberaudorf seinen Erfolg wiederholen und gewann erneut den Wanderpokal. Er leistete sich nur ein Remis gegen Leopold Hermannsdorfer und gewann alle übrigen Partien. Zweiter wurde Enrico Sessler aus Raubling vor Thomas Mix aus Rosenheim, Leopold Hermannsdorfer aus Nußdorf und Maximilian Liebig aus Brannenburg. In der Jugend-Vereinsmeisterschaft 2024 mit 8 Teilnehmern siegte wieder der Vorjahrgewinner Vitus Schweinsteiger aus Nußdorf vor Tobias Hölzl, Langkampfen. Dahinter folgten Jakob Brun Schmid, Oberaudorf, Fabian Heppel, Oberaudorf, Maximilian Hessel, Oberaudorf, Michael Hagen, Oberaudorf, Joshua Marschinke, Nußdorf, Timo Adorian, Oberaudorf.

Die Inntaler Schachfreunde haben im Ferienprogramm 2024 der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf wieder einen Schach-



von links: Altmeister und Ehrenvorstand Werner Höller, Spitzenspieler Thomas Mix und Vereinsmeister 2024 Dieter Schönleben

lehrgang für Anfänger angeboten, der an 2 Tagen am 3. und 4. September, vormittags im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf stattfand. Bis zu 16 Kinder ab 7 Jahre konnten bei dem Kurs teilnehmen. Ein weiterer Schachkurs wurde im Ferienprogramm der Gemeinden Brannenburg und Flintsbach angeboten, ebenfalls am 3. und 4. September, nachmittags mit 24 Kindern. In den letzten 3 Jahren waren Schachkurse in den Ferienprogrammen der vier Inntalgemeinden angeboten, bei denen insgesamt 72 Schulkinder das Schach spielen gelernt haben. Unterstützt

wurden die Schachkurse von der Gemeinde Oberaudorf, vom Nahkauf-REWE-Markt Oberaudorf, vom Getränkemarkt Wierer und von der Hocheck-Bergbahngesellschaft Oberaudorf mit Sachpreisen und Spenden.

Nach der Jahreshauptversammlung gilt die Sommerpause bis zum Feriende, Anfang September. Der allgemeine Spieltag, an dem auch Gäste Schach spielen können ist jeden Freitag ab 19 Uhr im Veranstaltungsraum der Wohngemeinschaft Sägmühle in Brannenburg, Nußdorfer Str. 8. Es gibt einen weiteren Spieltag für die Jugendlichen und für Hobby-Schachspieler und Gäste ohne Verein am Samstagvormittag von 10 bis 12 Uhr im Pur-Vital-Pflegeheim Oberaudorf, St.-Josef-Spital-Str. 6 jeweils ab dem 7. September alle 2 Wochen, jeweils am ersten und dritten Samstag. Auskünfte geben der erste Vorstand, Hanfried Pannen in Brannenburg Tel. 08034/7068204 und der Jugendleiter, Dieter Schönleben in Oberaudorf, Tel. 08033/309567. Im Internet hat der Verein eine öffentliche Präsentation unter „www.Schachsinn.de“

Kiefersfelden, Mühlbach und Umgebung in historischen Ansichten

In loser Folge präsentieren wir in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden, Mühlbach und der unmittelbaren Umgebung aus dem Archiv des Kalendermachers Martin Hainzl. Damit soll ein anschauliches Bild unserer Grenzgemeinde und ihrer Nachbarschaft aus längst vergangenen Tagen gezeichnet werden.



Vor dem Anwesen Siller in der Dorfstraße um 1928.

„Seinerzeit ...“ – Kiefersfelden vor 1939

von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 61

Herbsttag auf dem Großtraithen

von Dr. Julius Mayr

(veröffentlicht in: „Rosenheimer Anzeiger“ – Nr. 165 vom 18. Juli 1924)

Einst soll er Mons tractus geheißen haben und daraus der Name Traithen entstanden sein. Das Volk nennt ihn den Troadn. Seine langgezogene Gestalt könnte den lateinischen Namen wohl rechtfertigen, um so mehr, wenn man zu ihm auch den Brunnstein rechnen möchte, der gleich ihm eine lange Gratführung ohne bemerkenswerte Gipfelbildung darstellt. Nimm man noch das Trainsjoch und dessen Fortsetzung nach Osten, den Reinhardsberg dazu, die vom Traithen aus südlich stehen und mit ihm durch ein Joch (Unterberg) verbunden sind, so hat man eine Berggruppe vor sich, die in ihrem Innern das klammenschöne Gießenbachtal birgt und dessen äußere Umgrenzung in großen Zügen durch das Auerbachtal, Inntal, Thiersee und Leitzachtal gegeben ist.

Vom Inntal liegt der Traithen weit ab und sein nächster Zugang ist über das Brunnsteinhaus, 3 Stunden von der Station Oberaudorf, von wo aus man noch weitere 2 Stunden zum Gipfel des Traithen zu gehen und zu steigen hat. Vom Tal her ist er am nächsten von Bayrischzell zu erreichen; um ein gutes Stück weiter ist der Anstieg von Brannenburg oder Oberaudorf aus.

Allein was tut's? Nicht darum handelt es sich ja, möglichst rasch und bequem den Gipfel zu erreichen, sondern wieder einmal einen Tag hinzuschlendern durch Wälder und Almen, durch Latschen und über Grate und der Heimat, zu der ihr Berge weitem alle gezählt seid, ins Herz zu schauen.

Nach einem gemütlichen Abend im „feuerigen Tatzelwurm“ steigt ein schöner, neuer Tag über die schöne Welt herauf. Spätherbst ist es – der 21. Oktober – und fröstlich ist der erste Morgenschritt ins Freie. Noch liegt die Nacht über der Erde und schwarz ballen sich die Wälder, selbst der Weg durch sie ist unsicher, denn noch „sah die Finsternis mit hundert schwarzen Augen aus dem Gesträuch“. Aber droben glitzert und funkelt es und das Diamantfeuer der Frau Venus sprüht im Süden, während nordwärts der große Bär ruhig aus dem Nachtdunkel des Firmaments leuchtet.

Aber gegen Osten zu, in der breiten Schwarte zwischen Turm und Beiwand ist's sternlos und der erste leise Tritt des neuen Tages ist dort erkennbar. Eine kurze Strecke weiter, dann erscheint das Kaisergebirge, eine tiefschwarze Fläche, ohne jede Runse, wie geglättet; aber die Konturen des vielgestaltigen Grates heben sich in voller, fast schreckhafter Schärfe, vom ersten schwachen Rosenrot des Aethers ab und die Haltspitze ragt drohend empor. Jetzt aber, als ich durch hochstämmigen Wald schreite, flammt das Morgenrot feierlich auf; nun gibt's wieder Farbe und Form auf der Erde und Strauch und Baum sondern sich voneinander.

Mein Weg führt anfangs der Brunnsteinroute entlang bis zur Schoißer Alm, dann aber biegt er rechts ab auf einen breiten Forstamtsweg, der, den Prachtwald durchziehend, sachte aufwärts ins Baumoos leitet. Morgenstille ringsum, kaum ein Wasser rauschen aus der Tiefe. Alte Fichten und Tannen, wohlgepflanzt aus gesäubertem Boden wachsend, erfreuen das Auge und der säumende Schritt läßt die ganze Waldespracht genießen.



„... mein Weg führt anfangs der Brunnsteinroute entlang bis zur Schoißer Alm ...“ - Die Schoißer Alm um 1950.

Nach fast halbstündiger Wanderung in solch schönster Kirche der Welt trete ich auf die Almlichte heraus. Und das erste, was hier grüßt, als hätte es auf mein Erscheinen gewartet, ist der Schrei eines Hirsches. Er steht am jenseitigen Hang, und hat schon der tiefe Baß belehrt, daß es kein geringer sei, so läßt auch das Glas die Krone am Geweih erkennen; überdies treibt er, soeben im Einziehen, vier Muttertiere vor sich her. Lange schaue ich das Bild; wie die Tiere langsam weiter äsen, wie aber der Haremsherr als letzter sie immer wieder antreibt, als wollte er sagen: Die Sonne ist da, es ist höchste Zeit, uns in Sicherheit zu bringen. Er weiß ja nicht, daß die Schußzeit seit sechs Tagen vorbei und daß er wieder auf ein Jahr gerettet ist.

Nun ist die Baumoosalm gewonnen, eine reiche Weide, auf der zerstreut sechs Hütten liegen. Es ist das wohltuende Bild einer Alm des bayerischen Hochlandes; schmuck und reinlich die Hütten, die eingezäunten Anger dabei, die Weideflächen mit Schutzfichten bestellt, die Siedlung umrahmt von herbstgelben Lärchen, drüber der schöne Gipfel des Steilnerjoches und freundlicher Blick auf Täler, Almen und Berge. Während zuerst, als der Wald begann, der große Audorfer Berg mit seinen vielen schmu-

cken Bauernhöfen und darüber der dunkle Wildbarn erfreuten, liegt jetzt die Schau gegen das Wendelsteingebirge frei, das in seiner weiten Gliederung sich allmählich mit Sonnenglanz füllt.

Der Weg führt behaglich über die Almfläche und dann auf einen steinigen Steig die Felsterrasse empor, hinter der die Seonalm liegt. Hier nun ist der Punkt, sich zu entschließen entweder für den näheren Weg über die Fellalm von Norden her und direkt zum Traithengipfel, oder für den weiteren von der Südseite her über die Almen Himmelmoos, Steiln und Unterberg. Was macht's, ein Stündlein länger zu gehen? Ist ja die Welt heute so schön und der Tag so lang.

So geht's denn um den Abfall des Traithengrates gegen die Himmelmoosalm herum und zum Ziehweg, der von dieser zur Unterbergalm führt. Mit einem Schlag steht die ganze Kette der Zentralalpen in vollster uneingeschränkter Schönheit vor dem Blick. Ein Gewoge von Kämmen und Kegeln und Spitzen, glanzvoll und leuchtend, das Bild einer anderen Welt. Wie sehr erfreut und erhebt sein Anblick! Aber wie sehr auch bin ich heute froh, es nur aus der Ferne zu sehen und nicht dort zu wandern! Denn dort bedeutet das Wandern Kampf; aber bei abklingendem Jahr ist man glücklich, friedselig, noch einmal über Matten schreiten zu können, in den einzelnen blauen Gentianen leuchten, auf grüne Latschenfelder zu schauen und sich an der Herbstfarbe der Buchen und Lärchen zu erquicken, in dem Gedanken an den nahen Winter und in der Gewißheit, nach kurzer Eiszeit hier wieder neu-es Leben zu sehen. Denn dieses „Stirb und Werde“ ist trost-

reicher und schöner als das ewig Starre.

Nun geht's gemütlich talein. Tief unten zur Linken fließt der Gießenbach, drüben steht das braune Trainsjoch und zu meiner Rechten erhebt sich der Kamm des Traithenstockes. Der schöne Steilner Wald ist niedergelegt, Rollgeleise und Drahtseilbahn sind zur Holzbringung errichtet und traurig ist der ausgedörrte Waldboden anzusehen; nur einzelne Buchen ragen noch ohne Halt und ohne Zweck, wie Balkentrümmer aus einer Brandstätte, hervor.

Schon liegen die Hänge der östlichen Erhebung der Traithengruppe, des Steilnerjochs, hinter mir und die Legföhrenfelder da oben zur Rechten gehören der zweiten Erhebung, dem Unterbergjoch an. Kurz vor der Unterbergalm gehe ich vom Weg ab und steige den Lahner hinan. Das Gras ist trocken und rutschig, einzelne Felsstufen sind zu umgehen und nur der blasse Schimmer des späten Mondes, der noch hoch im Himmelsblau steht, gibt dem aufblickenden Auge die einzige Weide in der langen Lahnerarbeit. Nun aber am Rande der Latschen angelangt, entdecke ich nach kurzem Suchen eine versprechende Lücke in ihnen. Ob sie nicht trägt? Aber nein, es geht, wenn auch manchmal nur im Bücken, ohne besonderes Hindernis aufwärts, und nach 20 Minuten schon stehe ich auf dem Unterbergjoch. Der Gratweg zum Großtraithengipfel, 1853 Meter, ist nun offen und dieser selbst ist in weiteren 20 Minuten erreicht nach 4 ½ Stunden ruhigen Steigens.

Fortsetzung folgt!



Das neue VHS-Programm ist da

Das neue Herbst-/Winterprogramm der VHS Rosenheim-Inntal ist da!

Ab sofort kann man alle Kurse der VHS Brannenburg, Raubling und Rosenheim online einsehen und sich auch anmelden unter www.vhs-rosenheim-inntal.de. Das Programmheft liegt ab August an den bekannten Stellen aus oder ist im Rathaus, Tourist Info oder VHS abzuholen.



Rund 650 Kurse und Veranstaltungen stehen dabei zur Auswahl – von Führungen und Vorträgen zur Ortsgeschichte über „Yoga für Männer“ und „Gymnastik fürs Gehirn“ bis hin zur Heilkräuterwanderung und zum Schwammerlvortrag. Für jeden ist was dabei, auch zahlreiche Kinderkurse sind im Programm.

Stöbern Sie, lassen Sie sich inspirieren!

Ausführliche Informationen bekommt man auch bei der VHS Brannenburg unter E-Mail info@vhs-brannenburg.de und Telefon 08034/906180.

Pfarr- / Gemeindebücherei

Oberfeldweg 1, 83080 Oberaudorf

Telefon: 08033 / 308 9062

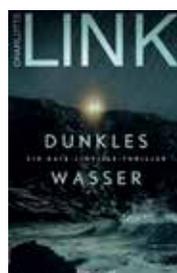
E-Mail: buecherei-oberaudorf@outlook.de

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 15:45 bis 18 Uhr

Sonntag von 9:30 bis 11:30 Uhr

Unsere Neuheiten für Sie:



„Was damals los war ...“

Kiefersfelden in alten Zeitungsartikeln von Martin Sainzl

Unter dieser Überschrift werden in den „Kieferer Nachrichten“ Wiederveröffentlichungen originaler Zeitungsartikel aus der Zeit vor 1950 präsentiert, die anschaulich das damalige Leben in der Grenzgemeinde zeigen. Geschildert werden herausragende Ereignisse und Unglücksfälle aber auch ganz gewöhnliche Veranstaltungen, wie etwa Vereinsfeste, Jubiläen, Faschingsveranstaltungen, Konzerte, Theateraufführungen, etc.. Diese Ereignisse fanden in der Regel nur in den lokalen Printmedien ihren Niederschlag. In Chroniken wird man sie meist vergeblich suchen. Um den besonderen Reiz dieser z.T. mehr als einhundert Jahre alten Berichte zu erhalten, werden alle Artikel im Original wiederveröffentlicht.

Folge 29

„Unterführung beim Bahnhof“

(in: „Tiroler Grenzbote“ Nr. 53 vom 2. Juli 1932)

In den letzten Tagen wurden die neue Bahnunterführung sowie der neue Fußgängersteig über den Kieferbach dem Verkehr übergeben. Die Gemeinde Kiefersfelden, die bereits eine Reihe schönster in den letzten Jahren ausgeführter Bauten aufweist, hat durch diese Anlage eine weitere Bereicherung an mustergültigen Bauten erfahren. Der Zweck der Anlage ist vor allem Aufhebung von vier Bahnschranken, die infolge des ständig wachsenden Verkehrs eine zunehmende Behinderung und Gefährdung darstellen. Die durch die Unterführung leitende Straße zweigt bei dem neu errichteten Postgebäude von der alten Bahnhofstraße ab unter gleichzeitigem Anschluss an die neue Staatsstraße. Die Straße sowie der Fußgängersteig weisen eine Kaltasphaltdecke auf, die eine Staubentwicklung vollständig verhindert. Gleichzeitig erfuhr die Bahnhofsanlage durch Verlängerung der Bahnsteige eine wesentliche Verbesserung. Die Projektierung der neuen Anlage geschah seitens der Reichsbahndirektion München; die Überwachung der Arbeiten unterlag dem Reichsbahnbetriebsamte Rosenheim. Die Ausführung der gesamten Erd- und Betonarbeiten lag in den Händen der Firma Rank, München, die Finanzierung geschah in Zusammenarbeit zwischen Reichsbahn-gesellschaft, Landesarbeitsamt und der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten in Berlin. Es wurden im Ganzen etwa 3800 Tagschichten verbraucht. Es konnten durch diese Arbeiten eine durchschnittliche Zahl von 25 Arbeitern über 6 Monate und auf kurze Zeit bis zu 50 Arbeitern Beschäftigung finden und dadurch der Gemeinde Kiefersfelden eine beträchtliche Verringerung ihrer Wohlfahrtslasten gegeben werden. Die Arbeiten erfuhren durch den langen Winter eine nahezu zweimonatige Verzögerung. Der Bahnverkehr selbst hat durch die Arbeiten keinerlei Störung erlitten. Im Ganzen wurden rund 4000 Kubikmeter Erdreich bewegt, rund 700 Kubikmeter Beton hergestellt. Die Gewichte der eingebauten Eisenträger an der Unterführung belaufen sich auf über 60 Tonnen. Bei der Einstellung von Arbeitern sowie beim Ankauf von Materialien wurden ausschließlich Ortsansässige herangezogen. Besonders erwähnt sei vor allem das Entgegenkommen der Reichsbahn gegenüber den Wünschen der Gemeinde bezüglich Straßenführung, Teerung usw. Ebenso muss auch auf das harmonische Zusammenarbeiten zwischen den Arbeitern und dem Unternehmer hingewiesen werden, das wesentlich dazu beitrug, dass die Arbeiten zur restlosen Zufriedenheit durchgeführt werden konnten.

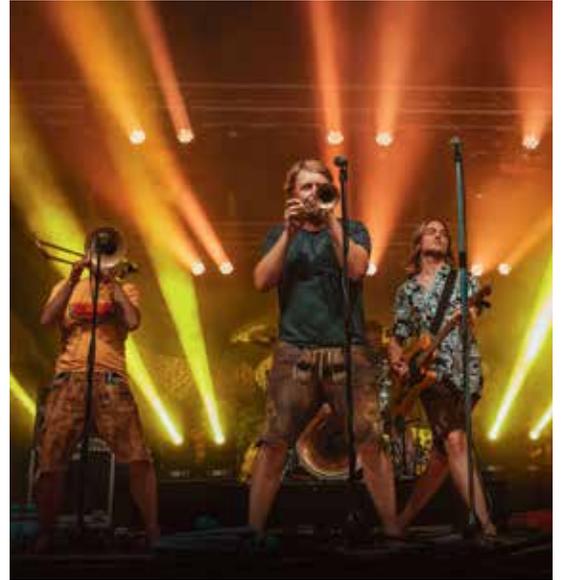
Aus dem deutschen Nachbarreich.

In Kiefersfelden. Unterführung beim Bahnhof. In den letzten Tagen wurde die neue Bahnunterführung sowie der neue Fußgängersteig über den Kieferbach dem Verkehr übergeben. Die Gemeinde Kiefersfelden, die bereits eine Reihe schönster in den letzten Jahren ausgeführter Bauten aufweist, hat durch diese Anlage eine weitere Bereicherung an mustergültigen Bauten erfahren. Der Zweck der Anlage ist vor allem Aufhebung von vier Bahnschranken, die infolge des ständig wachsenden Verkehrs eine zunehmende Behinderung und Gefährdung darstellen. Die durch die Unterführung leitende Straße zweigt bei dem neu errichteten Postgebäude von der alten Bahnhofstraße ab unter gleichzeitigem Anschluss an die neue Staatsstraße. Die Straße sowie der Fußgängersteig weisen eine Kaltasphaltdecke auf, die eine Staubentwicklung vollständig verhindert. Gleichzeitig erfuhr die Bahnhofsanlage durch Verlängerung der Bahnsteige eine wesentliche Verbesserung. Die Projektierung der neuen Anlage geschah seitens der Reichsbahndirektion München; die Überwachung der Arbeiten unterlag dem Reichsbahnbetriebsamte Rosenheim. Die Ausführung der gesamten Erd- und Betonarbeiten lag in den Händen der Firma Rank, München, die Finanzierung geschah in Zusammenarbeit zwischen Reichsbahn-gesellschaft, Landesarbeitsamt und der Deutschen Gesellschaft für öffentliche Arbeiten in Berlin. Es wurden im Ganzen etwa 3800 Tagschichten verbraucht. Es konnte durch diese Arbeiten eine durchschnittliche Zahl von 25 Arbeitern über 6 Monate und auf kurze Zeit bis zu 50 Arbeitern Beschäftigung finden und dadurch der Gemeinde Kiefersfelden eine beträchtliche Verringerung ihrer Wohlfahrtslasten gegeben werden. Die Arbeiten erfuhren durch den langen Winter eine nahezu zweimonatige Verzögerung. Der Bahnverkehr selbst hat durch die Arbeiten keinerlei Störung erlitten. Im Ganzen wurden rund 4000 Kubikmeter Erdreich bewegt, rund 700 Kubikmeter Beton hergestellt. Die Gewichte der eingebauten Eisenträger an der Unterführung belaufen sich auf über 60 Tonnen. Bei der Einstellung von Arbeitern sowie beim Ankauf von Materialien wurden ausschließlich Ortsansässige herangezogen. Besonders erwähnt sei vor allem das Entgegenkommen der Reichsbahn gegenüber den Wünschen der Gemeinde bezüglich Straßenführung, Teerung usw. Ebenso muss auch auf das harmonische Zusammenarbeiten zwischen den Arbeitern und dem Unternehmer hingewiesen werden, das wesentlich dazu beitrug, dass die Arbeiten zur restlosen Zufriedenheit durchgeführt werden konnten.

KUR PARK OPEN AIR III



Schee wars!



KUR PARK OPEN AIR

itelio

20 Jahre itelio

Schee wars!

Die diesjährige vierte Auflage des Kurpark Open Air Festivals sollte, wie bereits angekündigt, ein noch spektakuläreres Event werden als die vergangenen Jahre. Anlässlich des 20-jährigen Firmenjubiläums des Sponsors itelio GmbH sollte das Festival 2024 noch größer, noch schöner und noch besser werden. Diese Anforderungen konnten mehr als übertroffen werden! Das Kurpark Open Air am 20. Juli 2024 war ein voller Erfolg und lockte 3500 begeisterte Gäste nach Kiefersfelden in unseren schönen Kurpark.

Am Samstag, den 20.07.2024 fand zum vierten Mal das Kurpark Open Air Festival statt. Morgens wurden noch im Regen die letzten Aufbauarbeiten getätigt und alles für das große Event am Nachmittag vorbereitet, doch pünktlich zu Beginn lichteteten sich die Wolken und das Kurpark Open Air 2024 öffnete bei schönstem Festival-Wetter seine Türen. Die ersten Gäste strömten auf das Gelände und konnten sich so die besten Plätze vor der Bühne sichern.

Perfekter Auftakt und beste Stimmung

Um 15:00 Uhr war es dann so weit und die erste Band des Tages, das „Onkel Bazi Orchester“, betrat die Bühne. Die Jungs begeisterten das Publikum mit eigenen Songs, mitreißenden Coverversionen und bester Laune. Anschließend wurden unter großem Applaus die Wiederholungs-täter aus dem letzten Jahr „Strawanza“ aus der Bühne

willkommen geheißen. Auch sie zogen das Publikum in ihren Bann und begeisterten die Menge. Als nächstes machten sich „D'Hundskrippln“ bereit die Kurpark-Bühne zu betreten. Mit ihren Hits wie „Gloaner Bauer“, „10 vo 10“, „Luftballon“ und vielen mehr sorgten sie für ausgelassene Stimmung. Spätestens ab diesem Zeitpunkt konnte sich das Publikum nicht mehr auf den Plätzen halten und es wurde ausgiebig getanzt, lautstark mitgesungen und der Kurpark zu einer mitreißenden Party verwandelt.

Dank engagierter Helfer – kulinarisch bestens versorgt

Nach diesem Auftritt hatten sich die Gäste eine kleine Pause verdient. Diese konnten sie bei bester Versorgung durch alle beteiligten Vereine genießen. Für die nötige Abkühlung mit einem großen Angebot an diversen Kaltgetränken sorgten die Musikkapelle Kiefersfelden und der Musikunterstützungsverein. Die köstlichen Speisen wurden bereitgestellt vom Gasthof zur Post, dem Luegstock Festival e.V. und der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden. Wer aber neben dem herzhaften Angebot aus leckeren Semmeln, Flammkuchen, Champignons und Pommes noch Lust auf etwas Süßes bekam, wurde beim ASV Kiefersfelden definitiv fündig. Hier konnten alle Naschkatzen zwischen einer großen Auswahl an Kuchen und Muffins wählen oder sich frische Crêpes zubereiten lassen. Für den passenden Kaffee zum Kuchen sorgte auch dieses Jahr wieder Bavarista aus Oberaudorf.



Ein Highlight nach dem anderen

Gegen 19:30 Uhr war es dann endlich an der Zeit und eine wahre Musikgröße aus Österreich betrat die Bühne. Die Band „folkshilfe“ versprühte mit ihrer charmanten Art und ihrer mitreißenden Musik eine einzigartige Atmosphäre. Alle „Wanderer“ und „Scheena Mensch“en vor der Bühne tanzten und sangen textsicher und begeistert mit. Den Besuchern wurde nur wenig Verschnaufpause gelassen, denn mit der nächsten Band machte sich keine geringere als die Mutter aller Brass-Bands „LaBrassBanda“ bereit die Kurparkbühne zu stürmen. Spätestens jetzt wusste man in ganz Kiefersfelden, das heute das Kurpark Open Air stattfindet. Das Publikum tobte und auf dem Gelände gab es nur noch eine Art sich zu bewegen – nämlich „Danzn“. Die Jungs begeisterten große und kleine Gäste mit ihren Hits „Nackert“, „Kaffee vs. Bier“, „Discobauer“ und vielen mehr.

Der letzte Act des Abends wurde vom Musiklehrer und LaBrassBanda Mitglied Korbinian Weber höchst persönlich angekündigt. Denn mit „Luegsto C“ hat sich eine Band aus seinen einstigen Musikschülern gegründet, die nach dem grandiosen Auftritt von La BrassBanda das Kurpark Open Air 2024 musikalisch beenden durfte. Die Jungs rockten noch ein letztes Mal an diesem Abend die Bühne und schafften es, dass „Jeda vo eich“ sich den „Kopfverdrahn“ ließ. Ein grandioser Abschluss für ein grandioses Festival. Mit dem Mitternachtsläuten um 00:00 Uhr erklang auch der letzte Ton aus den Lautsprechern und das Kurpark Open Air 2024 war beendet.

Rundum gelungenes Festival

Zusammenfassend kann man sagen, das Open Air hat alle Erwartungen übertroffen und es war ein rundum „Scheena Dog“. Angefangen von bestem Wetter in schönster Location bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten und musikalischen Highlights – es war ein Event für die ganze Familie, das bei allen Gästen, Bands, Mitwirkenden und Verantwortlichen in Erinnerung bleiben wird. Die Veranstalter möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei den Helfern, Vereinen, Unternehmen,



den Musikern und dem Publikum bedanken. „Der Tag ist ideal verlaufen, die Bands hätten nicht besser sein können und wir haben durchwegs positives Feedback bekommen.“, so Tobias Kurz, Geschäftsführer der itelio GmbH. Ein großer Dank gilt neben allen bereits erwähnten Helfern auch der Feuerwehr Kiefersfelden, der Heimatbühne Kiefersfelden, der Gemeinde und Tourist-Information Kiefersfelden, sowie allen Beteiligten, die für einen reibungslosen Ablauf und ein friedliches Festival mit keinerlei Zwischenfällen gesorgt haben. Jeder zog an einem Strang, um den Gästen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Die Firma itelio bedankt sich bei allen Kiefersfeldenern für die schönste und größte Geburtstagsparty des Jahres zu ihrem 20-jährigen Jubiläum. Das Kurpark Open Air ist ein wahres Herzensprojekt der Geschäftsführer Peter und Tobias Kurz, die unermüdlich an der Organisation und Umsetzung des Festivals gearbeitet haben. „Es war uns eine Ehre einen so wunderschönen Tag mit jedem Einzelnen von euch erlebt zu haben! Wir hoffen unser Geschenk hat euch ebenso viel Freude bereitet, wie uns. DANKE.“, so Tobias Kurz weiter. Das Kurpark Open Air Festival 2024 hat wieder einmal bewiesen, dass es ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Kiefersfelden ist und sich großer Beliebtheit erfreut.





- PERSÖNLICHE CHEFBERATUNG
- MASS- UND EINBAUMÖBEL FÜR KÜCHE, BAD, WOHNEN UND SCHLAFEN
- PLANUNGSKONZEPT MIT 3D VISUALISIERUNG
- VOM AUFMASS BIS ZUR MONTAGE AUS EINER HAND



Zirbe
DIE KÖNIGIN
DER ALPEN

- Erhältlich in Zirbe und Wildeiche vollmassiv
- Schränke von 2-8 türlich lieferbar
- Betten 90 x 200 cm bis 200 x 200 cm lieferbar

- Wir bieten ein großes Sortiment an hochqualitativen Lattenrosten und Matratzen in allen gängigen Maßen.